

FORD **GALAXY** / **S-MAX** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3646deDEU 202011 20201130105701

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	9
Zu diesem Serviceheft	9
Erläuterung der Symbole	10
REACH	12
Empfohlene Ersatzteile	12
Mobilfunkgerät	13

Datenschutz

Datenschutz	14
Wartungsdaten	15
Ereignisdaten	15
Einstellungsdaten	16
Daten des vernetzten Fahrzeugs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	16
Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	17
Daten des Notrufsystems - Fahrzeuge ausgestattet mit: eCall	18

Umwelt

Umweltschutz	19

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Linkslenker	20
Armaturenbrett - Rechtslenker	21

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinderrückhaltesysteme einbauen	23
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	28
Kindersicherung	32

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	33
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	34
Sicherheitsgurtwarner	35

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	36
Fahrer-Airbag	37
Beifahrer-Airbag	37
Seiten-Airbags	38
Knie-Airbag Fahrer	40
Seitliche Kopfairbags	40

Fußgängerwarnsystem - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)

Was ist das Fußgängerwarnsystem	41
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche	41

Automatisches Unfallbenach- richtigungssystem

eCall	42
Notruf-Assistent	44

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	47
Fernbedienung	47
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	52
Reservestellung - passiver Schlüssel	52

MyKey™

Funktionsbeschreibung	53
MyKey-Einstellungen	53
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Starttaste	54
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf	55
Programmieren eines MyKey-Schlüssels	55

Inhaltsverzeichnis

Löschen aller MyKey-Schlüssel	56
Prüfen des MyKey-Systemstatus	57
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	57
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Starttaste	57
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf	58

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	60
Schlüssellose Entriegelung	63

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	66
Elektrische Heckklappe	67

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	71
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Batterie	71
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumsensor	73
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung	75

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell verstellbare Lenksäule	76
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit: Motorisch verstellbare Lenksäule	76
Beheiztes Lenkrad	77

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	79
Scheibenwischerautomatik	80
Scheibenwaschanlage	81

Heckscheibenwischer und -waschanlage	82
Scheinwerfer-Waschanlage	83

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	84
Bedienen der Beleuchtung	84
Scheinwerferautomatik	85
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	86
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	86
Fernlichtautomatik	86
Blendfreies Fernlicht	88
Nebelscheinwerfer	90
Nebelschlussleuchten	90
Leuchtweitenregulierung	91
Adaptives Scheinwerfersystem	91
Kurvenfahrleuchten	93
Blinkleuchten	93
Innenleuchten	93
Ambientebeleuchtung	94

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	95
Zentralver- und -entriegelung	96
Außenspiegel	97
Innenspiegel	100
Kinderspiegel	100
Sonnenblenden	101
Sonnenrollos - Fahrzeuge ausgestattet mit: Scheibe - Panoramadach	101
Schiebedach - Fahrzeuge ausgestattet mit: Panorama-Schiebedach	102

Kombiinstrument

Anzeigen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	104
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	107
Warnleuchten und Anzeigen	110

Inhaltsverzeichnis

Akustische Warnungen und Meldungen	114

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	116
Allgemeine Informationen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	120
Informationsmeldungen	122

Fernstartsystem - Automatik- getriebe

Was ist das Fernstartsystem	138
Einschränkungen des Fernstartsystems	138
Aktivieren des Fernstarts	138
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	138
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	139
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	139

Innenraumklimatisierung

Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: Sony-Audiosystem	141
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: Premium AM/FM/ CD	143
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: AM/FM/CD	146
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	148
Klimaanlage im Fond	150
Beheizte Fenster und Spiegel	151
Heizbare Windschutzscheibe	151
Zusatzheizung	152

Sitze

Korrekte Sitzposition	156

Kopfstützen	156
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4-fach manuell verstellbarer Sitz	158
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-fach manuell verstellbarer Sitz	159
Elektrische Sitzverstellung	160
Speicherfunktion	163
Rücksitze	164
Sitzheizung	172
Beheizte und belüftete Sitze	172

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	174
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	174
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	174
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	174
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	175
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	175
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	175

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	176

Ablagefläche

Getränkehalter	178
Mittelkonsole	178
Dachkonsole	179
Aschenbecher	179
Armlehnen für Rücksitze	179

Inhaltsverzeichnis

Starten des Motors

Allgemeine Informationen	180
Startknopf	180
Lenkradschloss	182
Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe	183
Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe	185
Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	187
Ausschalten des Motors	189
Motorheizung	189

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Betrieb von Hybridfahrzeugen	191
Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen	193

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	195
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	195
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	195
Motor ausschalten	195
Motor erneut starten	195
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	197
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	197
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	197

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	199
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	199
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	199

Motor ausschalten	199
Motor erneut starten	199
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	201
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	201

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen	203
Kraftstoffqualität - Benzin	204
Kraftstoffqualität - Diesel	204
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	205
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	205
Betanken - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	206
Betanken - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	209
Kraftstoffverbrauch	212

Abgasregelung

Katalysator	214
Selektives katalytisches Reduktionssystem - 2.0L EcoBlue	216
Benzin-Partikelfilter	221
Dieselpartikelfilter	223

Hochvoltbatterie - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)

Allgemeine Informationen	227

Getriebe

Schaltgetriebe	228
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	228
Automatikgetriebe - 8-Gang Automatikgetriebe	232

Inhaltsverzeichnis

Automatischer Allradantrieb

Verwendung des Allradantriebs	236

Bremsen

Allgemeine Informationen	238
Hinweise zum Fahren mit ABS	239
Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe	239
Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe	242
Berganfahrhilfe	244

Traktionskontrolle

Funktionsbeschreibung	246
Verwenden der Traktionskontrolle	246

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	248
Verwenden der Stabilitätsregelung	248

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	249
Einparkhilfe hinten	249
Einparkhilfe vorn	251
Seitliche Parkhilfesensoren	253
Aktiver Park-Assistent	255
Rückfahrkamera	263
180-Grad-Kamera	266

Geschwindigkeitsregler

Funktionsbeschreibung	268
Verwenden des Geschwindigkeitsreglers	268
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Stop-and-Go	269
Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Stop-and-Go	277

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	286
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler	289
Fahrerwarnung	293
Spurhalteassistent	294
Toter Winkel Überwachungssystem	298
Warnung vor querendem Verkehr	300
Verkehrszeichenerkennung	303
Eco	305
Pre-Collision-Assistent	306
Frontkamera	309
Fahrsteuerung	310

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	312
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	312
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	312
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen	312

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	313
Befestigungspunkte für Gepäck	313
Stauraum hinten unter dem Boden	313
Gepäcknetze	314
Gepäckabdeckungen	316
Dachträger und Gepäckträger	316
Hunde-Schutzgitter	317

Abschleppen

Anhängerbetrieb	321
Anhängerstabilisierung	322
Anhängerkugelhkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Abnehmbare Anhängerkupplung	322

Inhaltsverzeichnis

Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schwenkbare Anhängerkupplung	326
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	328
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe	329

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	330
Einfahren	330
Wirtschaftliche Fahrweise	330
Durchfahren von flachem Wasser	330
Bodenmatten	331

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	333
Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	333
Fremdstarten des Fahrzeugs - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	335
Abschlepppunkte	338

Informationen für Unfälle und Pannen

Unfall-Signalisierungssystem	340
Automatische Abschaltung bei Unfällen	340

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	341
Verstauen eines Warndreiecks	341

Sicherungen

Tabelle zu Sicherungen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	342
Tabelle zu Sicherungen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	353
Wechsel von Sicherungen	361

Wartung

Allgemeine Informationen	363
Öffnen und Schließen der Motorhaube	363
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Linkslenker	365
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Rechtslenker	366
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV), Linkslenker	367
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV), Rechtslenker	368
Motorölmessstab - 2.0L EcoBlue	369
Motorölmessstab - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	369
Prüfen des Motoröls	369
Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	370
Kühlerlüfter - Diesel	370
Prüfen des Kühlmittels - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	370
Prüfen des Kühlmittels - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	371
Prüfen der Bremsflüssigkeit	372
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	373
12 V Batterie austauschen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	374
12 V Batterie austauschen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	376
Prüfen der Waschflüssigkeit	378
Prüfen der Wischerblätter	378
Wechseln der Wischerblätter vorn	378
Wechseln der Wischerblätter hinten	379
Scheinwerfer ausbauen	379
Rückleuchte ausbauen	380
Wechsel von Glühlampen	381
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	385

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	387
Innenreinigung	389
Reparatur kleinerer Lackschäden	391
Wachsen Ihres Fahrzeugs	391

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	392
Reifenpannenset	392
Reifenpflege	397
Verwenden von Sommerreifen	398
Verwenden von Winterreifen	398
Verwenden von Schneeketten	399
Reifenluftdrücke	399
Radmuttern	401

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	402
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	402
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	402
Abrufen der Reifendrucke	402
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	403
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	403

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen - Galaxy	405
Fahrzeugabmessungen - S-MAX	406
Abmessungen der Anhängerkupplung - Galaxy	407
Abmessungen der Anhängerkupplung - S-MAX	409

Fahrzeug-Identifikationsschild	410
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	411
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue	411
Füllmengen und Spezifikationen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	414
Kraftstoffverbrauchswerte	416
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue	416
Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	417

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	418
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	418
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	418
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	418
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	419
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	419
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	420

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	422
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	422

Audiosystem

Allgemeine Informationen	424
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: Premium AM/FM/CD	425
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: Sony AM/FM/CD	427
Digitalradio	430

Inhaltsverzeichnis

USB-Schnittstelle	431
Medien-Anschluss	432
Audiosystem – Fehlersuche	432

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	433
Verwendung von Spracherkennung	435
Unterhaltung	441
Klimatisierung	444
Telefon	447
Navigation	449
Anwendungen	454
Einstellungen	455
Fehlersuche für SYNC™ 3	457

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	468
Benutzerinformationen zu eCall	471
Lizenzvereinbarung	475
Konformitätserklärung	507

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

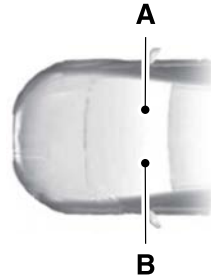
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechte Seite

B Linke Seite

Einleitung

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Klimaanlagensystem



Schmiermitteltyp für
Klimaanlagensystem



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Bremssystem



Innenraumluftfilter



Tankdeckel prüfen



Kindersicherung ver- oder
entriegeln



Untere Befestigung für
Kinderrückhaltesystem



Befestigung für Obergurt des
Kindersitzes



Geschwindigkeitsregelanlage



Nicht öffnen, wenn heiß



Motorluftfilter



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Entflammbar



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten

Einleitung



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Entfrostersystem –
Windschutzscheibe



Gepäckraumfreigabe im
Innenraum



Wagenheber



Von Kindern fernhalten



Lichtschalter



Reifendruckwarnung



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Signalhorn



Panikalarm



Einparkhilfe



Feststellbremse



Servolenkungsöl



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Erfordert zugelassenen
Mechaniker



Sicherheitswarnung



Siehe Betriebsanleitung



Siehe Servicehandbuch



Motorwartung bald erforderlich



Beifahrerairbag aktiviert



Beifahrerairbag deaktiviert



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Bergabfahrrhilfe



Pistenhilfe



Scheibenwischersystem vorn

Einleitung



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage vorn

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Einleitung

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der fehlerhaften Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbremsschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 418).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 454).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende

Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ECALL

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

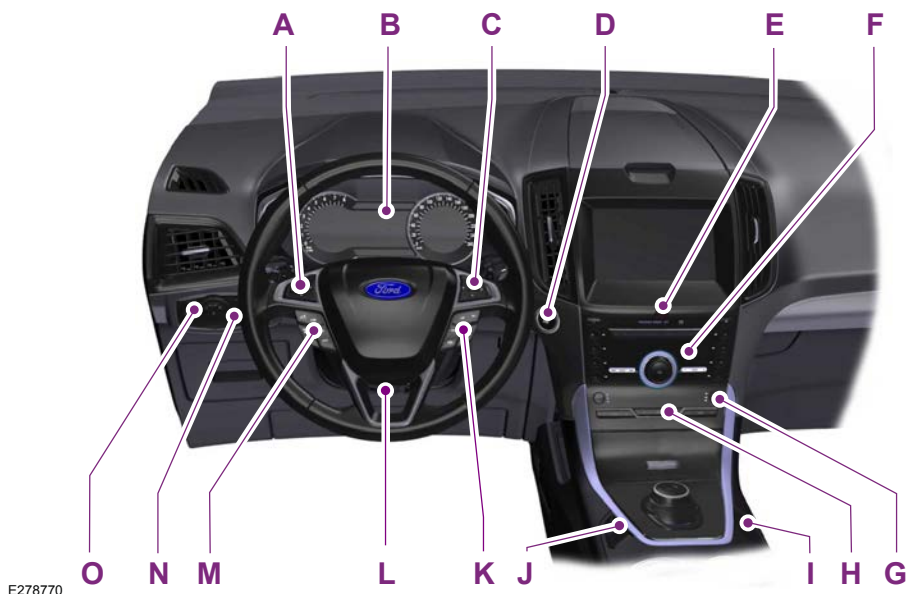
UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER



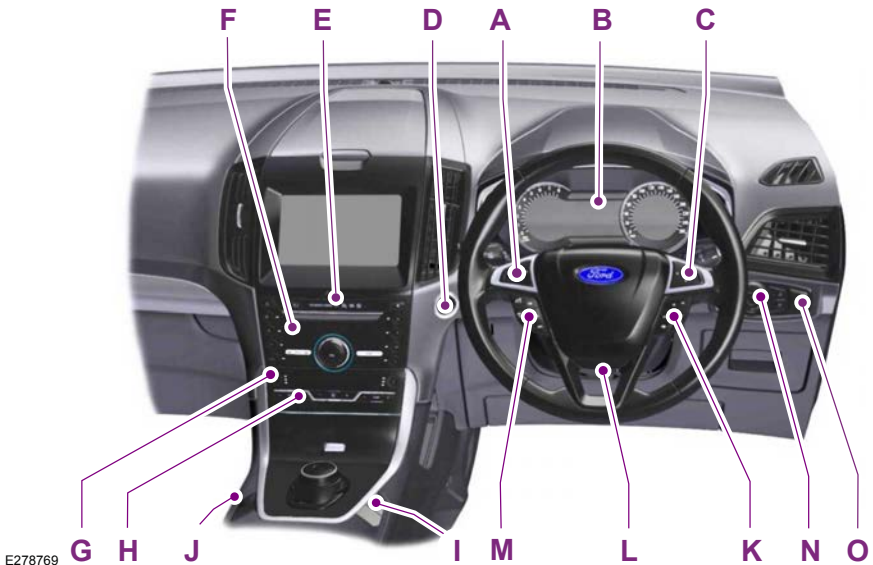
E278770

- A Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).
- B Kombiinstrument. Siehe **Kombiinstrument** (Seite 104).
- C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).
- D Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 180).
- E Schalter – Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 333).
Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 424).
- G Schalter – Sitzheizung. Siehe **Sitzheizung** (Seite 172).
- H Klimaanlage Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 141).
- I Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 239).
- J Taste – Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 249). Auto-Start-Stopp-Taste.
Siehe **Was ist Auto-Start-Stop** (Seite 199).
- K Audiosystem Sprachsteuerung.

Kurzübersicht

- L Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 76).
- M Tasten - Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 268).
- N Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 84).
- O Taste – elektrische Heckklappe. Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 67).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).
- B Kombiinstrument. Siehe **Kombiinstrument** (Seite 104).
- C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).
- D Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 180).
- E Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 333).
Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 37).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 424).
- G Schalter – Sitzheizung. Siehe **Sitzheizung** (Seite 172).

Kurzübersicht

- H Klimaanlage Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 141).
- I Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 249). Auto-Start-Stopp-Taste. Siehe **Was ist Auto-Start-Stop** (Seite 199).
- J Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 239).
- K Audiosystem Sprachsteuerung.
- L Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 76).
- M Tasten - Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 268).
- N Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 84).
- O Taste – elektrische Heckklappe. Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 67).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E68916

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Ihr Vertragshändler hält eine entsprechende Auswahl bereit.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsrufen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinderrückhaltesystem (Gruppe 1)



Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.



ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in die aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kindes gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.

Rückhaltesysteme für Kinder



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf universell zugelassene ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgelegt sind.

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



E174928

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme am Kinderrückhaltesystem. Diese werden an Verankerungen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne der äußeren Rücksitze befestigt.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 28).

Rückhaltesysteme für Kinder

Befestigungspunkte für obere Haltegurte



E87146

Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Verankerungspunkte an der Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.

1. Den Haltegurt am Befestigungspunkt befestigen.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 316).

Beachte: Möglicherweise die Kopfstütze zum Einbau angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 156).

2. Die Abdeckungen der unteren ISOFIX-Verankerungen abnehmen.



3. Das Kinderrückhaltesystem kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
4. Den Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems festziehen.

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf der Abdeckung des Unterboden-Ablagefachs aufliegt. Sicherstellen, dass das Distanzstück, in dem sich der Reifenreparatursatz befindet, in der Ablage untergebracht und der Deckel geschlossen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller des Kinderrückhaltesystems Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltesystem zugelassen hat.



E185352

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze immer die Anleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz muss das Kinderrückhaltesystem eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen.

Siehe **Kopfstützen** (Seite 156).



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Siehe **Kopfstützen** (Seite 156).

Beachte: Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
	Babysitz		Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ^{1 3}	UF ^{1 3}
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ^{1 3}	U ^{1 3}
Zweite Sitzreihe	U	U	U	U ³	U ³
Galaxy dritte Sitzreihe	U	U	U	U ³	U ³
S-MAX dritte Sitzreihe	X	X	UF ²	UF ^{2 3}	UF ^{2 3}

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

UF² Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kinderrückhaltevorrichtungen geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Bei Sicherheitssitzkissen der Gruppen 2 und 3 mit Rückenlehne kann die Höhenverstellung der Rückseite eingeschränkt sein. Siehe Gebrauchsanleitung der Kinderrückhaltevorrichtung.

³ Bei Drucklegung ist der Britax Römer Kidfix XP die empfohlene Kinderrückhaltevorrichtung für die Gruppen II/III.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei Verwendung einer Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Vordersitz muss die folgende Richtlinie für die Längsposition des Sitzes eingehalten werden: Die Kinderrückhaltevorrichtung darf das Armaturenbrett nicht berühren. Der Beifahrersitz muss so weit wie möglich nach hinten verstellt werden, indem der Sicherheitsgurt (von der Gurtführung an der B-Säule zur Kinderrückhaltevorrichtung) im Fahrzeug vorwärts geführt wird. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 156).

Beachte: Bei Verwendung einer Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz, den vor ihm befindlichen Sitz so einstellen, dass eine Berührung mit Insassen auf dem Rücksitz, den Kinderfüßen oder den Kinderbeinen verhindert wird. Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Die Sitzlehne gegebenenfalls in eine aufrechte Stellung bringen. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 156).

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			
ISOFIX in der zweiten Sitzreihe	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B1 ¹	C, D ¹
	Sitztyp	IL ²	IL ² , IUF ³	IL ²

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Dritte Sitzreihe	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltevorrichtungen der Kategorien "universal" und "semi-universal" wird durch die Großbuchstaben A bis G definiert. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich auf der ISOFIX-Kinderrückhaltevorrichtung.

²Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe 0+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

³Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo die empfohlene ISOFIX-Kinderrückhaltevorrichtung für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

I-Size-Kinderrückhaltevorrichtungen

-	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
I-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	I-U	X

I-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten gerichteten I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

KINDERSICHERUNG

(falls vorhanden)



E259984

Den Schalter drücken, um sie einzuschalten.

Den Schalter erneut drücken, um sie auszuschalten.

Beachte: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Beachte: Sie können die elektrischen Fensterheber hinten nicht verwenden, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.

Beachte: Wenn die LED blinkt, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet. Ein nicht korrekt angelegter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird. Nichtbenutzung eines eingeklemmten Sicherheitsgurts durch einen Insassen erhöht die Gefahr ernsthafter oder tödlicher Verletzungen.



E194532

Sicherheitsgurte

Der Aufrollmechanismus des mittleren Sicherheitsgurts/Rücksitz befindet sich im Dach.

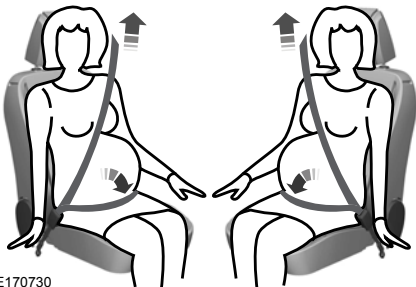
Um Sicherheitsgurt anzulegen:

1. Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.
2. Die kleinere Gurtzunge in das schwarze Gurtschloss links neben dem mittleren Sitz einführen.
3. Die größere Gurtzunge über das Becken ziehen und in das Gurtschloss rechts neben dem mittleren Sitz einführen.

Beachte: Wird der Gurt regelmäßig verwendet, kann er im schwarzen Gurtschloss verbleiben. Wenn er nicht verwendet wird oder wenn die Rücksitze eingeklappt oder verstellt werden sollen, muss das schwarze Gurtschloss geöffnet werden.

Beachte: Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, den Sitz mit der Lehnverstellung neigen. Siehe **Rücksitze** (Seite 164).

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E170730



ACHTUNG: Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

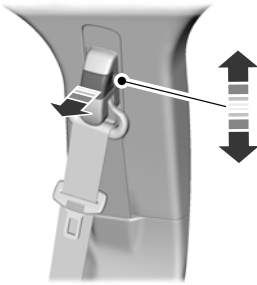
Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermittle verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Sicherheitsgurte



1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER



ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Eine Warnlampe leuchtet und eine akustische Warnung ertönt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrersitz oder die Vordersitze sind belegt.
- Die vorderen Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn während der Fahrt einer der Sicherheitsgurte vorne geöffnet wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten aus.

Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheitsgurtüberwachung

Ein Häkchen wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

Ein Ausrufezeichen wird angezeigt und ein akustisches Signal wird ausgegeben, wenn ein Sicherheitsgurt geöffnet wird.

Beachte: Wenn mehrere Sicherheitsgurte innerhalb weniger Sekunden nacheinander geöffnet werden, wird nur ein Warnton ausgegeben.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



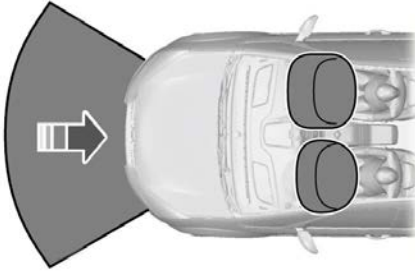
ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

Die Oberfläche für die routinemäßige Reinigung mit einem weichen, feuchten Tuch sauberwischen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

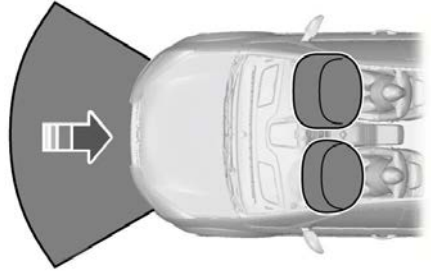
FAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHREER-AIRBAG



E74302

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Ausschalten des Beifahrerairbags

**ACHTUNG:** Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts. Die Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag befindet sich auf der Mittelkonsole.

Sicherheits-Rückhaltesystem



E71313

1. Den Schlüsselbart in den Schalter einführen.



E254889

2. Den Schlüssel in Stellung **OFF** drehen.
3. Beim Einschalten der Zündung prüfen, ob die Leuchte **OFF** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Den Schlüsselbart in den Schalter einführen.



E254889

2. Den Schlüssel in Stellung **ON** drehen.
3. Beim Einschalten der Zündung prüfen, ob die Leuchte **ON** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS

Alle Fahrzeuge



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

Sicherheits-Rückhaltesystem



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

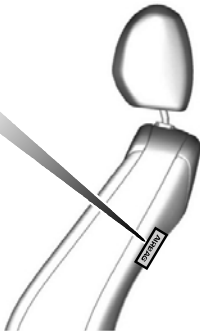


ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AIRBAG



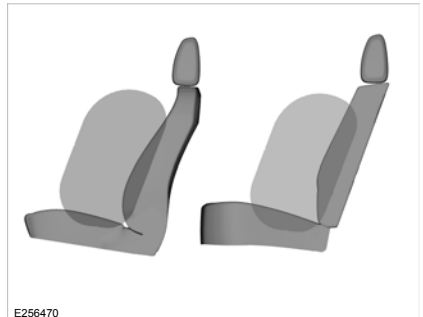
E72658

Fahrzeuge ausgestattet mit: Seitenairbag – Fahrerseite/Seitenairbag – Beifahrerseite



Der Seitenairbag befindet sich an der Außenseite jeder Vordersitzlehne.

Fahrzeuge ausgestattet mit: Seitenairbag – Rücksitz



Der Seitenairbag befindet sich an der Außenseite jeder äußeren Rücksitzlehne.

Alle Fahrzeuge

Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

KNIE-AIRBAG FAHRER



ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

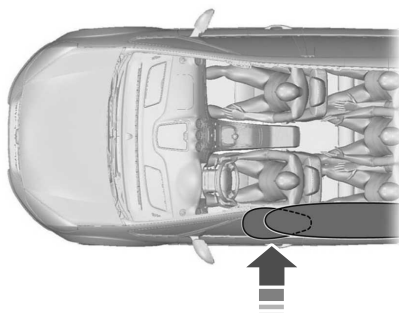
Der Airbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen mit einem Aufprallwinkel von bis zu 30 Grad von links oder rechts ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Fußgängerwarnsystem - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

Fußgängerwarnsystem – Informationsmeldungen

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgängerwarngeräusch Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

ECALL



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Beachte: Bei dem System handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe

Benutzerinformationen zu eCall (Seite 471). Es nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

Beachte: Das System ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn im Fahrzeug ein Audiosystem eingebaut ist, das nicht von Ford stammt.

Beachte: Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung wiedergegeben, und die Notrufsystemanzeige leuchtet auf.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Ereignisdaten** (Seite 15).

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Der Rettungsdienst empfängt unter Umständen keine Fahrzeugdaten, wenn die Datenübertragung fehlschlägt.

Die Notrufsystemanzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung für einen Moment hell auf. Wenn sie dauerhaft leuchtet oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Notrufsystemanzeige



Die Anzeige ist in die Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Status der Notrufsystemanzeige	Beschreibung
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum Notrufsystem

Meldung	Beschreibung
Notrufsystem Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatisch eingeleiteter Notruf

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Manuell eingeleiteter Notruf



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

2. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

3. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System beantwortet eingehende Anrufe bis zu einer Stunde lang automatisch.

Wechseln der Stützbatterie

Das System verfügt über eine Stützbatterie und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG

Passiver Schlüssel

Die passiven Schlüssel steuern die Zentralverriegelung sowie die Fernstarteinrichtung. Der Schlüssel muss sich in Ihrem Fahrzeug befinden, um das Startknopfsystem zu aktivieren.



Beachte: Zusammen mit Ihren Reserve-Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.

Entnehmbarer Schlüsselbart

Der passive Schlüssel enthält einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.

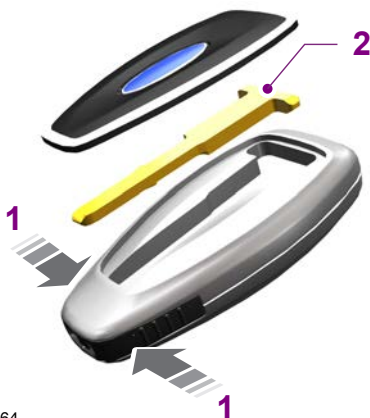
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Typ 1



Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.

Typ 2

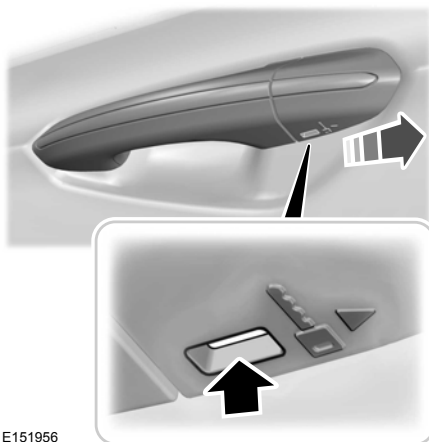


E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

Verwenden des Schlüsselbarts

Der Schließzylinder befindet sich unter einer Abdeckung am Griff der Fahrtür. Entfernen der Abdeckung:



E151956

1. Führen Sie den Schlüsselbart in den Schlitz unten am Griff ein und drücken Sie nach oben.
2. Während Sie weiterhin nach oben drücken, schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie freizugeben. Entfernen Sie dabei vorsichtig den Schlüssel.

Anbringung der Abdeckung:

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E151957

1. Bringen Sie die Abdeckung einfach hinter dem Schließzylinder an.
2. Während Sie auf die Abdeckung drücken, schieben Sie sie nach vorne, bis sie an ihrer Position einrastet. Möglicherweise hören Sie ein Klicken, wenn sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Abdeckung korrekt angebracht haben, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Beachte: Die Fernbedienung muss nach dem Austauschen ihrer Batterie nicht neu programmiert werden; sie funktioniert normal.

Wenn die Batterie der Fernbedienung einen geringen Ladezustand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 122).

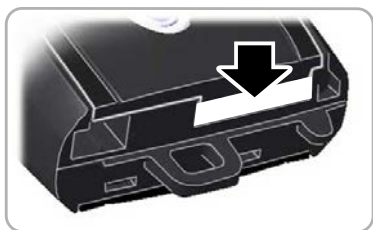
Typ 1

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



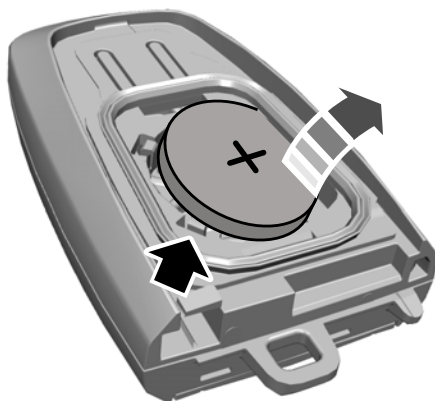
1. Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E218401

2. Setzen Sie eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung ein, und drehen Sie sie, um die Batterieabdeckung zu entfernen.



3. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein und entfernen Sie vorsichtig die Batterie.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.

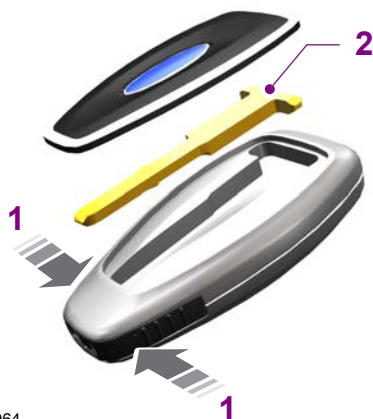
Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

5. Setzen Sie die Batterieabdeckung auf und den Schlüsselbart ein.

Typ 2

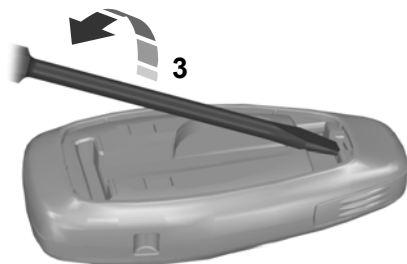
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.



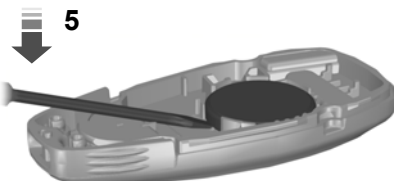
E105362

3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

6. Eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach unten einlegen.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepole auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Bestimmen der Fahrzeugposition

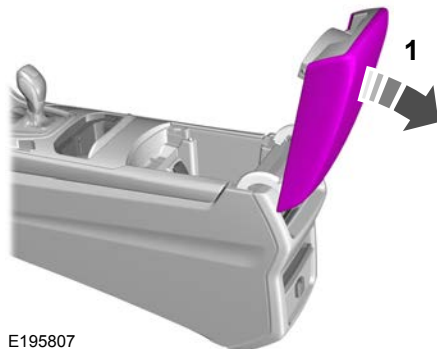


Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker blinken auf.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

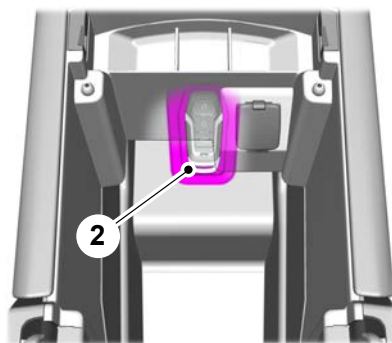
Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

RESERVEBESTELLUNG - PASSIVER SCHLÜSSEL



E195807

1. Den Deckel der Mittelkonsole öffnen.



E195808

2. Den passiven Schlüssel mit den Tasten nach oben in die angezeigte Position bringen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System ist dafür konzipiert, durch die Verwendung von Schlüsseln, für die Sie bestimmte Beschränkungen programmiert haben, ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

1. Legen Sie einen Administrator-Schlüssel in die Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 52).
2. Die Zündung einschalten.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
	Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken.
	Die Einstellung konfigurieren.
	Die Zündung ausschalten.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und

setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschr.	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS

Sie können Informationen über Ihre programmierten MyKey-Schlüssel mithilfe des Informationsdisplays abrufen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

MyKey-Kilometerstand

Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey-Schlüssel verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem alle MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht werden. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey-Schlüssel, oder eine Person hat den MyKey-Schlüssel kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.

MyKey-Anzahl

Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

Administrator-Schlüssel - Anzahl

Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele Administrator-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob ein zusätzlicher MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTKNOPF

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 52).
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 54).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Türen und Schlösser

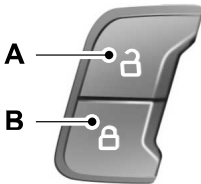
VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Elektrische Türverriegelung

Die elektrische Türverriegelung befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



- A Entriegeln
- B Verriegeln

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED an der Türfensterverkleidung. Sie leuchtet bis zu 5 Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung elektronisch verriegeln, ist nach 20 Sekunden eine Entriegelung mit der Zentralverriegelungstaste nicht mehr möglich. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeige blinken.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Türen und Schlösser

Zentralverriegelung



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinksignal der Blinkleuchten bestätigt, dass alle Türen verriegelt worden sind und die Alarmanlage scharf gestellt wurde.

Fehlerhafte Verriegelung

Hiermit werden Sie gewarnt, dass Ihr Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine der Türen oder der Kofferraum ist geöffnet.
- Bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung ist die Motorhaube geöffnet.

Wird die Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt, ertönt das Signalhorn, was angibt, dass das Fahrzeug vorläufig verriegelt wurde, während eine Tür geöffnet war. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktioniert nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Drei kurze Blinksignale der Blinkleuchten bestätigen, dass alle Türen zweifach verriegelt worden sind und die Alarmanlage scharf gestellt wurde.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige deaktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Das Fahrzeug wird angehalten, und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Die Bedienelemente der elektrischen Türverriegelung verwenden.

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.

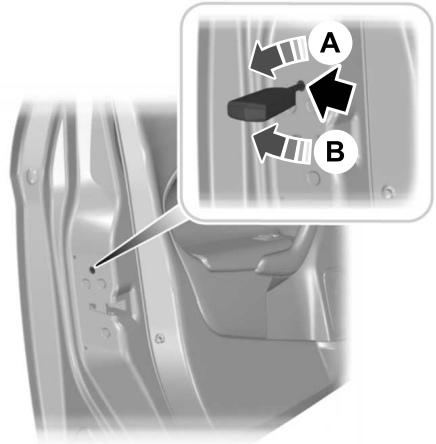
Entriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wenn die Kindersicherung aktiv ist und Sie den Innentürgriff betätigen, schaltet sich lediglich die Notverriegelung aus, nicht jedoch die Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außentürgriff öffnen.

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln



Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrtür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Türen und Schlösser

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

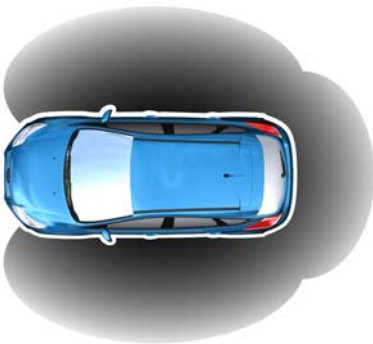
Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

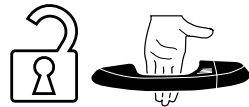
Passiver Schlüssel

Beachte: Zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Tür befinden.

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Darüber hinaus können Sie den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 60).

Entriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Wenn das Fahrzeug für mehr als drei Tage verriegelt bleibt, schaltet das System in den Energiesparmodus um. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, während es sich in diesem Modus befindet, ist die Reaktionszeit des Systems u. U. etwas länger als normal. Zum Verlassen des Energiesparmodus das Fahrzeug entriegeln.



Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, einige Sekunden lang den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs berühren und dann den Türgriff ziehen, um das Fahrzeug zu entriegeln. Darauf achten, den Verriegelungssensor nicht zu berühren und den Türgriff nicht zu früh zu ziehen; andernfalls verbleibt das Fahrzeug möglicherweise verriegelt. Beim Entriegeln des Fahrzeugs entsteht eine leichte Verzögerung, während der das Fahrzeug den passiven Schlüssel verifiziert.

Türen und Schlösser

Entriegeln nur der Fahrtür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrtür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 47).

Falls die Entriegelungsfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrtür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrtür als erste Tür geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste entriegelt werden. Die anderen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.
- Wird die Beifahrtür als erste Tür geöffnet, werden alle Türen entriegelt.

Verriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen befinden sich Verriegelungssensoren an allen vier Türen.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Die Oberfläche des Türgriffs sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, etwa eine Sekunde lang den Verriegelungssensor am Türgriff berühren, um das Fahrzeug zu verriegeln. Darauf achten, nicht gleichzeitig den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs zu berühren; andernfalls verbleibt das Fahrzeug möglicherweise entriegelt. Unmittelbar nach dem Verriegeln können Sie am Türgriff ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen verriegelt wurden; dabei wird das Fahrzeug nicht versehentlich wieder entriegelt.

Einen Verriegelungssensor einmal berühren, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren. Einen Verriegelungssensor zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Öffnen der Heckklappe

Beachte: Wenn die Türen verriegelt sind und die Heckklappe geschlossen wird, während sich der passive Schlüssel im Kofferraum befindet, wird die Heckklappe wieder geöffnet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Die Heckklappen-Entriegelungstaste drücken, um die Heckklappe zu öffnen.

Deaktivierte passive Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können.

Türen und Schlösser

Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln.

Alle passiven Schlüssel werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 47).

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

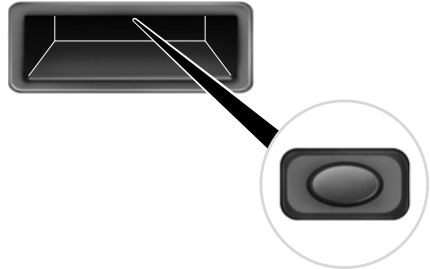
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe

Manuell



Die Taste oben am Heckklappengriff drücken, um die Heckklappe zu entriegeln, und diese dann am Außengriff hochziehen.

Über die Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



E155976

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Heckklappe

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs durchgängig überwachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Bei Automatikgetrieben kann die Heckklappe nur betätigt werden, wenn sich der Wählhebel in Parkstellung (P) befindet.

Bei Problemen mit einer Öffnungs- oder Schließenanforderung wird ein Ton aus einem der nachfolgenden Gründe ausgegeben:

- Die Zündung ist eingeschaltet und das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Niedriger Ladestand der Fahrzeugbatterie.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 5 km/h.

Wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung der Heckklappe oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben, und die Heckklappe schließt sich kontrolliert. Wenn sich die Heckklappe wiederholt nach dem Öffnen schließt, muss das System von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

Heckklappe

Öffnen und Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Über das Armaturenbrett



Bei Wählhebel in Parkstellung (P) die Taste auf der Instrumententafel drücken.

Fernbedienung:

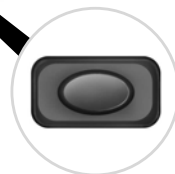


Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Mit der äußeren Bedientaste

Öffnen der Heckklappe

1. Die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln. Wenn sich ein Intelligent-Access-Schlüssel innerhalb von 1 m von der Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste entriegelt.



2. Die Bedientaste oben im Heckklappengriff drücken.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe automatisch geöffnet wird. Manuelles Drücken oder Ziehen an der Heckklappe kann die Hindernis-Erkennungsfunktion aktivieren, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird. Wird die Bewegung der Heckklappe manuell behindert, kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben.

Stoppen der Heckklappenbewegung

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Heckklappen-Bedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.

Heckklappe

- Die Heckklappentaste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Mit dem Fuß in der Mitte unter dem hinteren Stoßfänger eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.

*Diese Methode funktioniert nur bei Fahrzeugen mit Heckklappen-Fernbetätigung.

Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Sobald die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angegeben wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.

Die neue Öffnungshöhe wird abgerufen, wenn die elektrische Heckklappe geöffnet wird. Um die programmierte Höhe zu ändern, den Vorgang wiederholen. Nachdem die elektrische Heckklappe geöffnet wurde, kann sie manuell auf eine andere Höhe gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Um eine elektrische Heckklappe mit einer verringerten Öffnungshöhe vollständig zu öffnen, diese von Hand aufwärts drücken, nachdem sie sich nicht mehr bewegt.

Hinderniserkennung

Beim Schließen der Heckklappe

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Nach der Entfernung des Hindernisses lässt sich die Heckklappe elektrisch schließen.

Beachte: Beim Einsteigen in das Fahrzeug, während die Heckklappe schließt, kann das Fahrzeug einfedern und so die Hinderniserkennung auslösen. Um dies zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Vor dem Anfahren im Kombiinstrument prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für Heckklappe oder Tür angezeigt wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Ein Nichtbeachten kann zu einer Fahrt mit geöffneter Heckklappe führen.

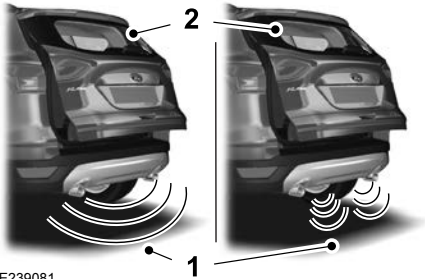
Beim Öffnen der Heckklappe

Wenn das System ein Hindernis erkennt hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

Fernbetätigungsfunktion

Sicherstellen, dass sich ein Intelligent Access-Sender innerhalb eines Umkreises von 1 m zur Heckklappe befindet.

Heckklappe



E239081

1. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung durchführen. Den Fuß nicht seitlich bewegen, da diese Bewegung von den Sensoren möglicherweise nicht erkannt wird. Falls das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgestattet ist, mit dem Fuß zwischen den Auspuff und die Anhängerkupplung zielen.
2. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe automatisch geöffnet wird. Manuelles Drücken oder Ziehen an der Heckklappe kann die Hindernis-Erkennungsfunktion aktivieren, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird. Wird die Bewegung der Heckklappe manuell behindert, kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben.

Beachte: Spritzwasser kann bewirken, dass die Öffnung per Heckklappen-Fernbetätigung erfolgt. Beim Waschen des Fahrzeugs den Intelligent Access-Schlüssel nicht in den Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers bringen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperre deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE BATTERIE

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jede Bewegung im Innenraum des Fahrzeugs.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Neigungs-Sensoren

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Batteriegestützte Alarmsirene (falls vorhanden)

Die batteriegestützte Alarmsirene ist eine zusätzliche Alarmvorrichtung mit einer eigenen Batterie, bei der beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Das System wird scharfgestellt, wenn das Fahrzeug verriegelt und die Zündung ausgeschaltet wird.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Neigungs- und Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm wird scharfgestellt, wenn das Fahrzeug verriegelt und die Zündung ausgeschaltet wird. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 60).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENRAUMSENSOR

Alarmsystem

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Vollschutz scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden. Der Alarm könnte versehentlich ausgelöst werden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren – Innenraumleuchte befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Sensoren – Innenraumleuchte nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Neigungs-Sensoren

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Auslösung des Alarms

Nach Scharfstellen des Systems wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalthorn 30 Sekunden lang, und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden die oben beschriebenen Ereignisse erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Vollschutz und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn der Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Auswählen von Vollschutz oder reduziertem Schutz

Über die Informationsanzeige kann zwischen dem Vollschutz und dem reduzierten Schutz ausgewählt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Sicherheit

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so

einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf die Taste OK .
Fahrzeugeinstellungen	Drücken Sie auf die Taste OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf die Taste OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf die Taste OK .
Reduzierter Schutz	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, verlassen Sie das Fahrzeug, ohne die Taste OK zu drücken.

Beachte: Bei der Auswahl des reduzierten Schutzes wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass der reduzierte Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 60).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Schließsystem

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten oder die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Schließsystem

Beachte: Für die schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der betreffenden Tür befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Die Diebstahlwarnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 60).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).

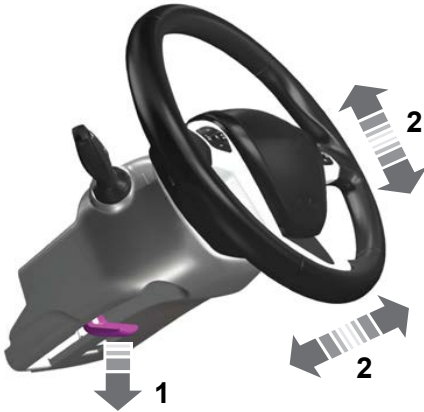
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL VERSTELLBARE LENKSÄULE



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 156).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

EINSTELLEN DES LENKRADS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MOTORISCH VERSTELLBARE LENKSÄULE



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 156).

Lenkrad



E161834

Verwenden Sie das Bedienelement an der Lenksäule, um die Position einzustellen.

Einstellung:

- Kippen: Drücken Sie von oben oder unten auf das Bedienelement.
- Teleskop: Drücken Sie das Bedienelement nach vorne oder nach hinten.

Ende des Verstellwegs

Die Lenksäule setzt eine Stopposition unmittelbar vor dem Ende der Säulenposition, um Beschädigungen der Lenksäule zu verhindern. Wenn die Lenksäule beim Kippen oder bei der Teleskopbewegung auf einen Gegenstand trifft, wird eine neue Stopposition angelegt.

Die Lenksäule auf ihre normale Stopposition zurücksetzen:

1. Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Lenksäule behindert.
2. Halten Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung gedrückt, bis die Lenksäule anhält.

3. Drücken Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung erneut. Eventuell bewegt sich die Lenksäule erneut.
4. Wenn die Lenksäule anhält, halten Sie das Bedienelement für die Lenksäulenverstellung noch einige Sekunden lang gedrückt.
5. Wiederholen Sie gegebenenfalls diesen Vorgang für jede Richtung.

Eine neue Stopposition wird eingestellt. Beim nächsten Kippen der Lenksäule bzw. bei Teleskopbewegungen der Lenksäule wird diese unmittelbar vor dem Ende der Lenksäulenposition gestoppt.

Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Lenksäulenposition speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 163).

Beachte: Wenn Sie während des Abrufens das Bedienelement drücken, wird die Operation abgebrochen.

Funktion Easy Entry und Easy Exit

Wenn Sie die Zündung ausschalten, bewegt sich die Lenksäule weg, um zusätzlichen Platz zum Verlassen des Fahrzeugs zu schaffen. Wenn Sie die Zündung einschalten, kehrt die Lenksäule an die zuvor eingestellte Position zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

BEHEIZTES LENKRAD (FALLS

VORHANDEN)

Das beheizte Lenkrad wird über den berührungsempfindlichen Bildschirm ein- und ausgeschaltet.



Berühren Sie die Taste, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

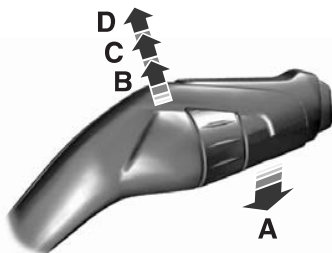
Beachte: *Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.*

Beachte: *Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.*

Beachte: *Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Dies ist normal.*

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER



E197525

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

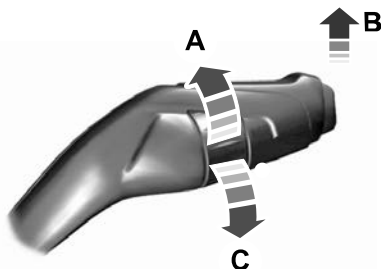
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 378). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 378).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



E197526

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

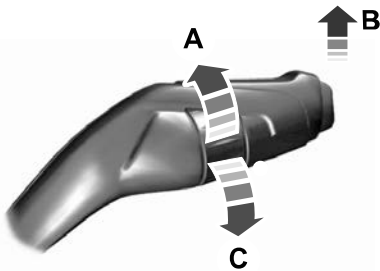
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (FALLS

VORHANDEN)

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E197526

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Automatisches Wischersystem eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 378). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 378).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeugeinst.	Die Taste OK drücken.
Wischer	Die Taste OK drücken.
Regenwischen	Die Taste OK drücken.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E197528

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschlüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.



E271306

Die Scheibenwischerblätter sprühen die Waschlüssigkeit bei ihrer Bewegung nach oben direkt auf die Windschutzscheibe.

Sie können das Zusatzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des Zusatzwischens über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeugeinst.	Die Taste OK drücken.
Wischer	Die Taste OK drücken.
Komf.-wischen	Die Taste OK drücken.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE (FALLSVORHANDEN)

Scheibenwischer hinten



E171615

- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Der Scheibenwischer hinten wird auch eingeschaltet, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Sie können das Wischen hinten über die Informationsanzeige ausschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

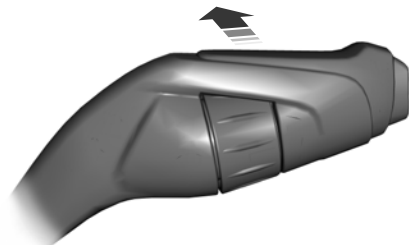
Scheibenwischer und Waschanlagen

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten der Wischfunktion im Rückwärtsgang über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeugeinst.	Die Taste OK drücken.
Wischer	Die Taste OK drücken.
Heckwischer	Die Taste OK drücken.

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE (FALLS VORHANDEN)

Bei einer Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferwaschanlage aktiviert.

Beachte: Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

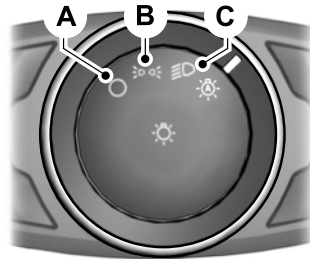
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



- A Aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichenleuchten und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

Beachte: Parkleuchte werden möglicherweise automatisch ausgeschaltet. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

Parkleuchten (falls vorhanden)

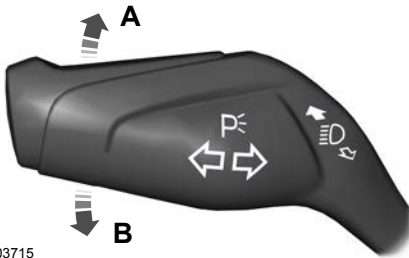
Schalten Sie die Zündung aus.

Beide Seiten

Zum Einschalten der Parkleuchten den Lichtschalter in Position B stellen.

Beleuchtung

Eine Seite



E203715

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

Fernlicht



E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



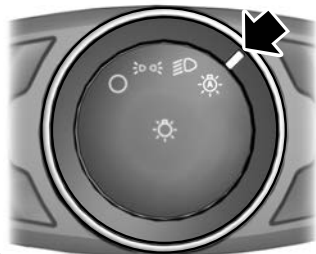
E162680

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.



E142451

Beleuchtung

Wenn die Beleuchtungssteuerung auf automatisches Fahrlicht eingestellt ist, schalten sich die Scheinwerfer bei schlechten Lichtverhältnissen oder beim Einschalten der Scheibenwischer ein.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach dem Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige eingestellt werden.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Beim Kurzzwischen
- Bei der Verwendung der Scheibenwaschanlage vorn.
- Bei der Verwendung der Wischer im Intervallmodus

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel in Ihre Richtung ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Beleuchtung



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.

- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeugeinst.	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Auto Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

BLENDFREIES FERNLICHT



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System passt das Fernlicht unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.

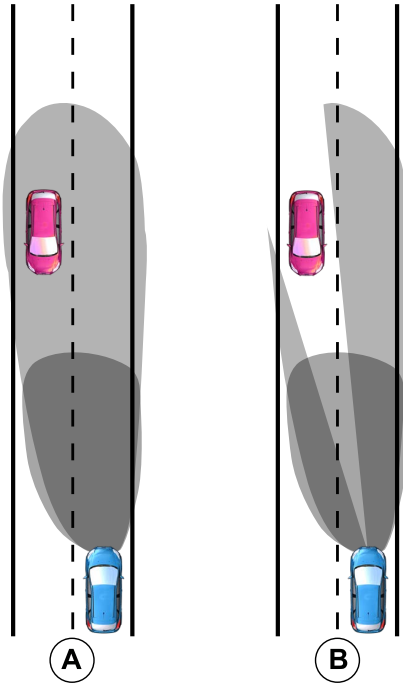


ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht

Das System verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer durch Ihr Fernlicht.

Beleuchtung



- A Normales Fernlicht.
B Blendfreies Fernlicht.

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.

- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt das Fernlicht an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.



Die Fernlichtkontrollleuchte bleibt eingeschaltet, wenn das System das Fernlicht anpasst, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.
- Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeugeinst.	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Auto Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern des blendfreien Fernlichts

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

NEBELSCHEINWERFER



E210814

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Beleuchtung

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur dann, wenn die Sicht weniger als 50 m beträgt.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.

2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

3. Drücken zum Schließen der Regelung.

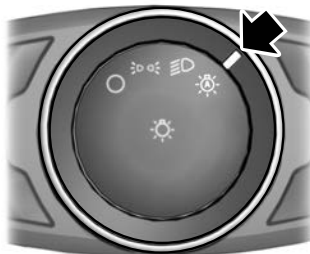
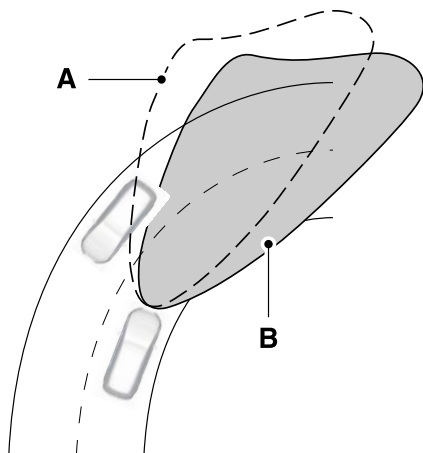
ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM

Die Scheinwerfer bewegen sich in dieselbe Richtung wie das Lenkrad. Dies sorgt für mehr Sicht bei Kurvenfahrten.

- A. Ohne adaptive Scheinwerferregelung
- B. Mit adaptiver Scheinwerferregelung

Beleuchtung

Das System funktioniert nur, wenn sich der Lichtschalter in Position „Automatisches Fahrlicht“ befindet.



E142451

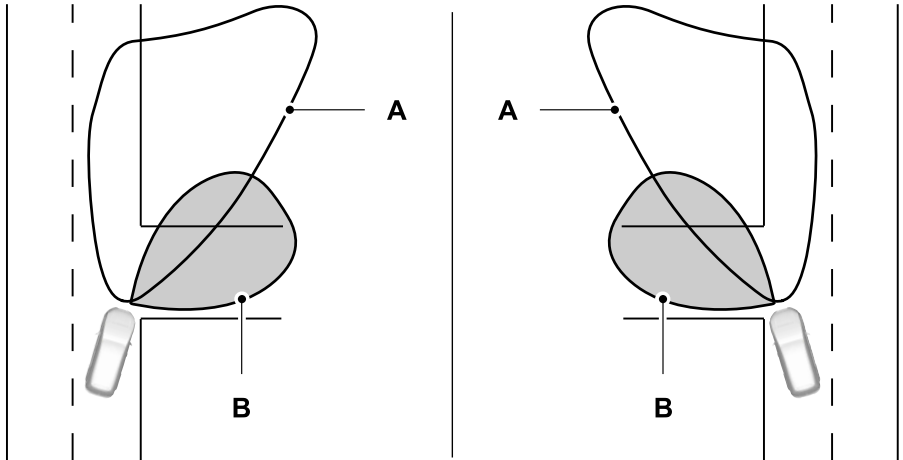
Beachte: Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis das System arbeitet, wenn das Fahrzeug zum ersten Mal gefahren wird.

Beachte: Das System ist nur bei Geschwindigkeiten über 5 km/h aktiv.

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, bewegen sich die Scheinwerfer zu einer festgelegten Position und anschließend wieder zurück, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass das System einwandfrei arbeitet.

Beleuchtung

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

BLINKLEUCHTEN



E169255

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken.

Beleuchtung

Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken.

Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten

Innenleuchten - zweite Sitzreihe



Die Taste auf der Innenleuchte drücken.

Innenleuchten - dritte Sitzreihe



Die Taste auf der Innenleuchte drücken.

Innenbeleuchtungsfunktion

Bei aktivierter Innenbeleuchtungsfunktion gehen die Innenleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Eine Taste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Innenbeleuchtungsfunktion ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken.

Beachte: Die Anzeigeleuchte leuchtet gelb, wenn die Innenbeleuchtungsfunktion ausgeschaltet ist.

AMBIENTE BELEUCHTUNG

Das Umgebungsbeleuchtungssystem wird mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm eingestellt.

Fenster und Spiegel

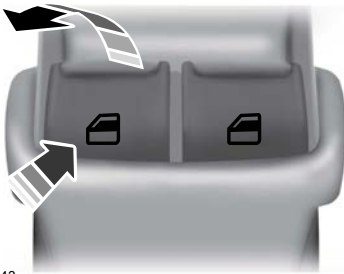
ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E146043

Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken.

Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Möglicherweise ist ein pulsierendes Geräusch zu hören, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Tipp-Funktion zum Schließen zurücksetzen

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Taste loslassen.
3. Das Fenster öffnen und dann versuchen, es automatisch zu schließen.
4. Falls sich das Fenster nicht automatisch schließt, den Vorgang wiederholen.

Fensterverriegelung



E195228

Den Schalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Einklemmschutzfunktion

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn zwei Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster hält an, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterheberschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion

Zum Ein- oder Ausschalten der Globalöffnungsfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeug	Die Taste OK drücken.
Fenster	Die Taste OK drücken.
Fernbedienbar	Die Taste OK drücken.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Verwenden der Globalöffnungsfunktion

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu öffnen.

Beachte: Das Schiebedach hält in der Belüftungsposition an.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

Fenster und Spiegel

Verwenden der Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 95).

Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion

Zum Ein- oder Ausschalten der Globalschließfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

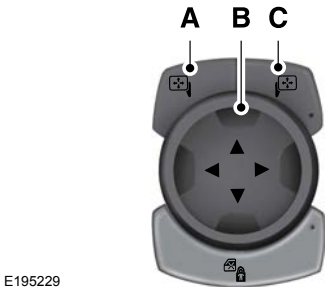
Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Taste OK drücken.
Fahrzeug	Die Taste OK drücken.
Fenster	Die Taste OK drücken.
Fernbedienbar	Die Taste OK drücken.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E195229

- A Linker Außenspiegel
- B Einstellungskontrolle.
- C Rechter Außenspiegel

Fenster und Spiegel

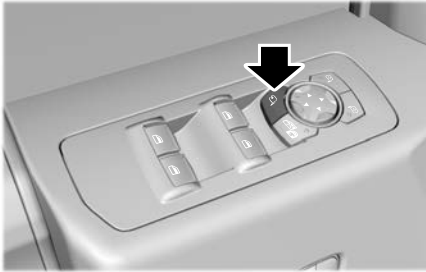
Einstellung eines Spiegels:

1. Taste A oder C zur Auswahl des einzustellenden Spiegels drücken. Das Steuerelement leuchtet.
2. Zur Einstellung der Spiegelposition B drücken.
3. Das Steuerelement für den Spiegel erneut drücken. Die Leuchte erlischt.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Elektrische Klappspiegel (falls vorhanden)



E195334

Um beide Spiegel einzuklappen, schalten Sie Ihr Fahrzeug ein (mit der Zündung auf Stufe 1 oder laufendem Motor) und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum Einklappen der Spiegel.
2. Drücken Sie das Steuerelement erneut zum Ausklappen.

Beachte: Nachdem Sie das Steuerelement gedrückt haben, können Sie die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann das Steuerelement erneut.

Automatisch einklappbare Spiegel (falls vorhanden)

Beachte: Die automatisch einklappbaren Spiegel funktionieren nur, wenn sie sich in ausgeklappter Position befinden. Wenn Sie die Spiegel unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung eingeklappt haben, müssen Sie diese unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung ausklappen, sodass das automatische Einklappen funktioniert.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn Sie das Fahrzeug abschließen. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug aufschließen.

Sie können diese Funktion unter Verwendung des Menüs für die Fahrzeugeinstellungen auf der Informationsanzeige ein- oder ausschalten.

Lockerer Spiegel

Wenn Ihre elektrischen Klappspiegel manuell verstellt werden, funktionieren sie möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, auch wenn Sie sie neu positionieren. Sie müssen sie zurücksetzen, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren oder sich locker anfühlen.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.

Fenster und Spiegel

Zum Zurücksetzen der elektrischen Einklappfunktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Auch wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel in der Regel elektronisch betrieben werden, können Sie sie noch manuell ein- und ausklappen. Die elektrisch verstellbaren Spiegel werden jedoch nach jeder Neupositionierung asynchron, auch wenn Sie sie wieder an die ursprüngliche Position zurückgestellt haben.

Ein asynchroner Spiegel kann:

- Nicht normal ein- oder ausgeklappt werden.
- Nicht in der eingestellten Position verbleiben.
- Sich lose anfühlen oder sogar bei normalen Fahrgeschwindigkeiten vibrieren.

Sie können die Spiegel wie folgt zurücksetzen:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel manuell verstellt wurden.

Absenken des Rückspiegels (falls vorhanden)

Einer Ihrer Außenspiegel senkt sich automatisch ab, wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen. Diese Funktion sorgt dafür, dass Sie den Bordstein vollständig sehen.

Um sie zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie mit der Steuerung für die elektrisch verstellbaren Außenspiegel einen Spiegel aus.
2. Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen, senkt sich der Spiegel automatisch ab.

Der Außenspiegel kehrt in seine Ausgangsstellung zurück, wenn:

- Die Fahrgeschwindigkeit höher als 10 km/h ist.
- Ihr Fahrzeug sich nicht mehr im Rückwärtsgang (R) befindet.
- Sie die Steuerung für den elektrisch verstellbaren Außenspiegel ausschalten.

Absenkeposition für Rückspiegel festlegen

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll.
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein (R).
4. Nehmen Sie die Neueinstellung des Spiegels auf die gewünschte Position vor..

Beachte: Falls Sie bereits eine Position programmiert haben, warten Sie das Anhalten des Spiegels ab, bevor Sie diesen neu positionieren.

5. Speichern Sie die Position mit dem Steuerelement für die Voreinstellung. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 163).
6. Versetzen Sie die Schaltung Ihres Fahrzeugs wieder in Parkstellung (P).

Fenster und Spiegel

Heizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 151).

Spiegel mit Memory-Funktion (falls vorhanden)

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 163).

Automatisches Abblenden (falls vorhanden)

Der Außenspiegel des Fahrers blendet automatisch ab, wenn der Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion aktiviert wird.

Spiegel mit Blinkern (falls vorhanden)

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt bei Aktivierung des Blinkers.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 298).

INNENSPIEGEL

Spiegel mit manueller Abblendung



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

Spiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

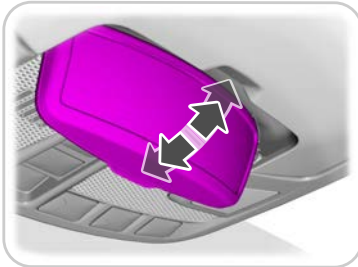
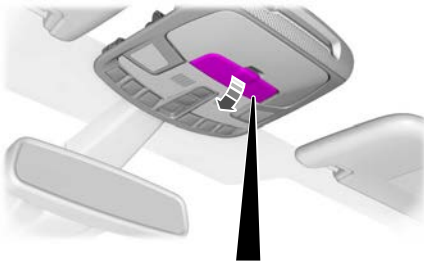
KINDERSPIEGEL

Mit dem Spiegel kann der Fahrer den Rücksitzbereich im Auge behalten.



ACHTUNG: Verwenden Sie den Kinder-Beobachtungsspiegel nicht, um den Verkehr hinter dem Fahrzeug zu beobachten, lassen Sie sich von den Fondpassagieren nicht ablenken und stellen Sie sicher, dass der Rückspiegel den Verkehr hinter dem Fahrzeug gut erfasst. Andernfalls besteht die Gefahr eines Unfalls aufgrund eines übersehenen Fahrzeugs, der schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

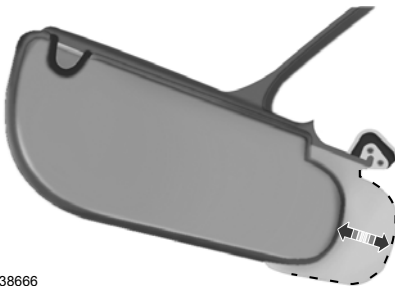
Fenster und Spiegel



E190497

Den hinteren Rand des Kinder-Beobachtungsspiegels nach unten ziehen, um ihn zu öffnen. Sie können den Kinder-Beobachtungsspiegel in jede beliebige Position bringen, um die Sicht zu verbessern.

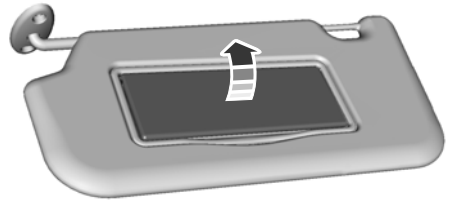
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SONNENROLLOS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHEIBE - PANORAMADACH

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sonnenschutz spielen, und lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

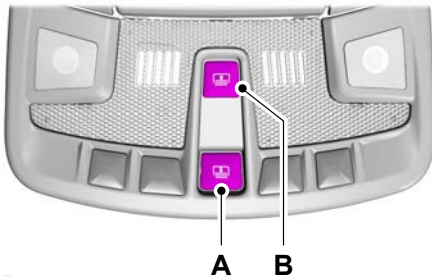
⚠ ACHTUNG: Vor dem Schließen des Sonnenschutzes sicherstellen, dass keine Hindernisse bestehen und dass Kinder oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zum Sonnenschutz befinden.

Die Bedienelemente befinden sich in der Dachkonsole.

Fenster und Spiegel

Der Sonnenschutz bietet eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes



E193749

- A **Sonnenschutz öffnen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen.
- B **Sonnenschutz schließen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Der Sonnenschutz stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Neuanlernen des Sonnenschutzes



ACHTUNG: Die Einklemmschutzfunktion ist während dieses Vorgangs nicht aktiv. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsweg des Sonnenschutzes befinden.

Beachte: Sie müssen den Lernvorgang innerhalb von 30 Sekunden nach Einschalten der Zündung beginnen.

Sollte sich der Sonnenschutz nicht mehr ordnungsgemäß öffnen oder schließen, führen Sie den folgenden Lernvorgang aus:

1. Das Bedienelement **Sonnenschutz öffnen** zweimal bis zum ersten Druckpunkt betätigen und innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
2. Das Bedienelement **Sonnenschutz schließen** zweimal bis zum ersten Druckpunkt betätigen und innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
3. Das Bedienelement **Sonnenschutz öffnen** am ersten Druckpunkt gedrückt halten, bis der Sonnenschutz vollständig geöffnet ist.
4. Das Bedienelement **Sonnenschutz schließen** am ersten Druckpunkt gedrückt halten, bis der Sonnenschutz vollständig geschlossen ist.

Falls Sie Schritt 2 nicht innerhalb von 15 Sekunden nach Schritt 1 abschließen, wird die Neuprogrammierung beendet. Schalten Sie die Zündung aus, warten Sie weitere 30 Sekunden, und schalten Sie dann die Zündung wieder an. Wiederholen Sie den Vorgang vom Beginn an.

Bestätigen Sie den erfolgreichen Lernvorgang durch Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.

SCHIEBEDACH - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PANORAMA-SCHIEBEDACH



ACHTUNG: Lassen Sie Kinder niemals mit dem Schiebedach spielen oder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

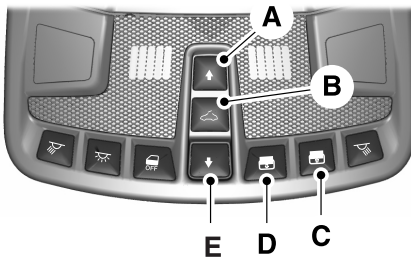
Fenster und Spiegel



ACHTUNG: Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Steuerelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole. Sie unterstützen eine Antippautomatik für das Öffnen und Schließen. Um das Schiebedach während des Tippbetriebs anzuhalten, das Bedienelement ein zweites Mal drücken.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



E191272

- A **Schiebedach öffnen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an. Das Bedienelement erneut drücken und loslassen, um das Schiebedach vollständig zu öffnen.
- B **Schiebedachbelüftung** Drücken und loslassen, um die Belüftung über das Schiebedach zu veranlassen.

- C **Sonnenschutz öffnen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Sie können den Sonnenschutz auch bei geschlossenem Schiebedach öffnen. **Hinweis:** Der Sonnenschutz hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an, um den Komfort der Fondpassagiere nicht zu beeinträchtigen. Um den Sonnenschutz vollständig zu öffnen, das Bedienelement erneut drücken.
- D **Sonnenschutz schließen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen. Wenn vollständig geöffnet, hält der Sonnenschutz an, sobald er die hintere Glasscheibe abdeckt. Erneut drücken und loslassen, um den Sonnenschutz vollständig zu schließen.
- E **Schiebedach schließen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu schließen, wenn es sich in geöffneter Position oder in Belüftungsposition befindet.

Einklemmschutzfunktion

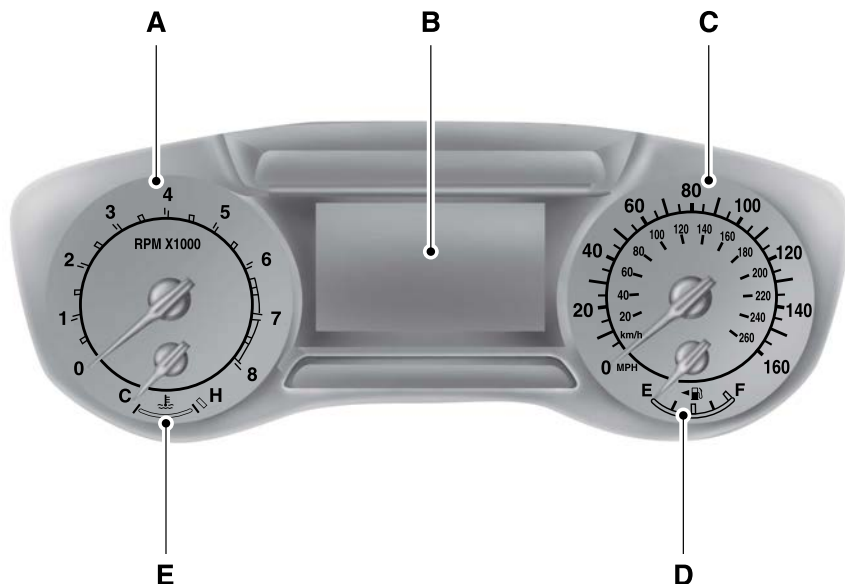
Das Schiebedach fährt automatisch ein kurzes Stück zurück, wenn während des Schließvorgangs ein Hindernis erkannt wird.

Um diese Funktion aufzuheben, innerhalb von zwei Sekunden, nachdem das Schiebedach im Anschluss an eine durch einen Aufprall bewirkte Rückwärtsbewegung zum Stillstand gekommen ist, das Bedienelement **Schiebedach schließen** gedrückt halten.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Typ 1

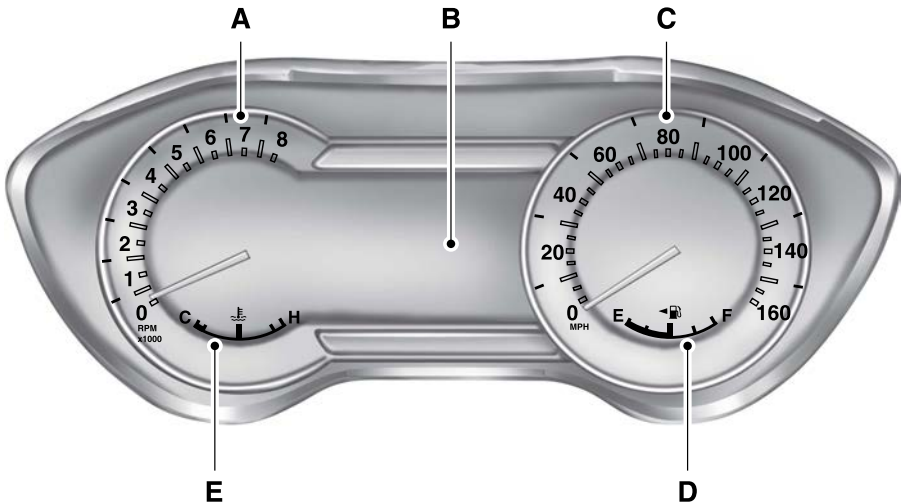


E144485

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsdisplay.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

Typ 2



E152749

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsdisplay.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay.
Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kompass

Zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs an.

Teilstrecke

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Kombiinstrument

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Kühlmitteltemperaturanzeige



ACHTUNG: Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Schalten Sie die Zündung ein. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Varianten:

Fahrweise (Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch)	Position der Kraftstoffanzeige	Restreichweite
Fahrten auf der Autobahn	1/16th	56 km bis 129 km
Schwerlastbetrieb (Anhängerefahrten, langfristiger Leerlauf)	1/16th	56 km

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

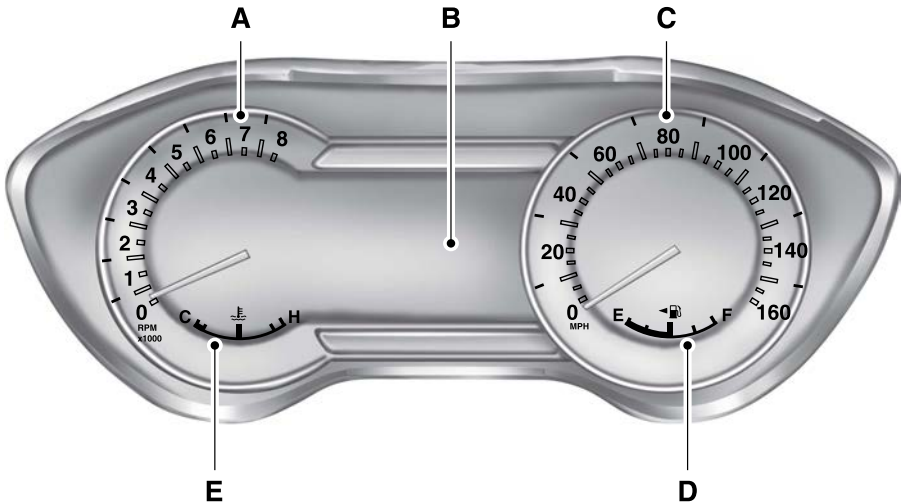
- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn der Füllstutzen an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einem anderen Füllstutzen.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn sich die Nadel der Kraftstoffvorratsanzeige bei einem Sechzehntel über 0 befindet, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand ausgegeben.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



E152749

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsanzeige

Kilometerzähler

Befindet sich unten in der Informationsanzeige. Erfasst die Gesamtleistung des Fahrzeugs.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Kompass

Zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs an.

Bremsassistent

Die Bremsassistentenanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der zurückgewonnenen Energie darstellt.

Diese Funktion kann über die Einstellungsmenüs der Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

EV-Assistentenanzeige

Die EV-Assistent wird angezeigt, um Sie darüber zu informieren, wie die elektrische Energie und die Rückgewinnung der Bremsenergie Ihres Fahrzeugs genutzt wird. Beim Beschleunigen oder gleichmäßigen Fahren zeigt ein Balken die Fahrzeugenergie an.

- Wenn sich der Balken für die Fahrzeugstromversorgung im Feld befindet, zeigt dies an, dass das Fahrzeug den Elektroantrieb nutzt.
- Wenn sich der Balken für die Fahrzeugstromversorgung außerhalb des Feldes befindet, zeigt dies an, dass das Fahrzeug den Hybridantrieb nutzt.

Beim Beschleunigen zeigt ein Balken die für das Abbremsen des Fahrzeugs verwendete Energie an.

- Wenn sich der Balken für die Fahrzeugstromversorgung im Feld befindet, zeigt dies an, dass das rekuperativen Bremssystem verwendet wird.
- Wenn sich der Balken für die Fahrzeugstromversorgung außerhalb des Feldes befindet, zeigt dies an, dass das Fahrzeug den Hybridantrieb nutzt.

Diese Funktion kann über die Einstellungsmenüs der Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Bordcomputer

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Kühlmitteltemperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Kombiinstrument

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur verbleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt. Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist.

Beachte: *Den Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und die Störung behoben wurde.*

Kraftstoffvorratsanzeige

Beachte: *Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.*

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn die Zapfpistole an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einer anderen Zapfpistole.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn die Kraftstoffvorratsanzeige während der Fahrt aufleuchtet, so bald wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Akustischer Warnton – Kraftstoffreserve

Wenn die Restreichweite nur noch 120 km beträgt, wird für MyKey-Benutzer ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Wenn die Restreichweite nur noch 80 km beträgt, wird bei Verwendung aller Schlüssel ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet. Bei folgenden Restreichweiten wird erneut ein Warnton ausgegeben und in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet:

- 40 km
- 20 km
- 0 km

Kombiinstrument

Beachte: Der Hinweis auf einen niedrigen Kraftstofffüllstand tritt abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auf. Diese Unterschiede sind normal.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnlampen und -leuchten machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden kann. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

Beachte: Einige Warnleuchten erscheinen auf der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnlampe, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Die Leuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet: Siehe **Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 269).

Ein (weiße Leuchte): Leuchtet auf, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem eingeschaltet ist. Wird ausgeschaltet, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Zugeschaltet (grüne Leuchte): Leuchtet auf, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zugeschaltet ist. Wird ausgeschaltet, wenn die Zuschaltung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung aufgehoben wird.

Warnlampe – Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht gleichzeitig die Bremssystemwarnleuchte leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet ist. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 86).

Batteriewarnlampe



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten. Das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Kontrollleuchte – Toter Winkel Überwachung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion ausgeschaltet wird, oder in Verbindung mit einer Meldung. Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 298). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Warnlampe – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Möglicherweise liegt eine deutlich reduzierte Bremsleistung vor. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.

Diese Lampe erfüllt zwei Funktionen und leuchtet auf, wenn:

- Die Feststellbremse wird bei eingeschalteter Zündung angezogen.
- Bei Ihrem Fahrzeug liegt eine Störung des Bremssystems oder ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand vor, unabhängig von der Stellung der Feststellbremse.



Leuchtet sie während der Fahrt auf, ist möglicherweise die Feststellbremse angezogen.

Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Falls die Lampe weiterhin leuchtet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Geschwindigkeitsregelung (falls

vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet wird. Siehe **Verwenden des**

Geschwindigkeitsreglers (Seite 268).

Blinker



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Blinker oder die Warnblinkanlage betätigt wird.

Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, prüfen Sie, ob eine Glühlampe durchgebrannt ist.

Tür offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung eine Tür nicht vollständig

geschlossen ist.

Elektrische Feststellbremse



Leuchtet auf, wenn die elektrische Feststellbremse eine Störung hat.

Motorkühlmitteltemperatur



Leuchtet auf, wenn die Motortemperatur oder die Motorkühlmitteltemperatur hoch

ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich an, und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Motorölwarnlampe



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 369).

Kombiinstrument

Motorwarnlampen



Motorregelungskontrollleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Warnleuchte Antriebsstrang
Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an.

Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, reduzieren Sie umgehend die Geschwindigkeit. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, um Sie daran zu erinnern, Ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 35).

Airbagwarnleuchte vorn



Wenn die Warnlampe nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

Frostwarnlampe



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 39 °F (4 °C) oder weniger beträgt.

Kraftstoffbetriebene Heizung aktiviert



Leuchtet auf, wenn Sie die kraftstoffbetriebene Heizung einschalten.

Kombiinstrument

Kraftstoffbetriebene Heizung in Betrieb



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass die kraftstoffbetriebene Heizung derzeit in Betrieb ist.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Blinkt bei Betätigung der Lichthupe.

Hochvoltssystem-Warnleuchte.



Leuchtet, wenn an dem Fahrzeug ein Ausfall bzw. eine Störung einer elektrischen Komponente vorliegt, der bzw. die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Kontrollleuchte – Berganfahrhilfe



Leuchtet auf, wenn das System nicht verfügbar ist.

Haube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Spurhalteassistent (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie den Spurhalteassistenten aktivieren.

Heckklappe geöffnet



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Abblendlichtstörung



Leuchtet auf, wenn eine Störung an der Abblendlicht-Glühlampe vorliegt.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Reifendruckwarnung



Leuchtet auf, wenn der Reifendruck niedrig ist. Leuchtet die Lampe auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt, so bald wie möglich den Reifendruck prüfen.

Sie leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Waschflüssigkeitsstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Scheinwerfer oder die Standleuchten einschalten.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

Schaltempfehlung



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang wie angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken und die CO₂-Emissionen verringern kann. Leuchtet nicht bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals auf.



Geschwindigkeitsbegrenzer



Leuchtet auf, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer eingeschaltet wird. Siehe

Geschwindigkeitsbegrenzer (Seite 289).

Warnlampe – Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler prüfen lassen. Siehe **Verwenden der**

Stabilitätsregelung (Seite 248).

Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle aus



Leuchtet auf, wenn das System ausgeschaltet wird. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der**

Stabilitätsregelung (Seite 248).

Verkehrsschildererkennung – Überholverbot (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn vom

Verkehrsschildererkennungssystem ein Überholverbotszeichen erkannt wird.

Verkehrsschildererkennung – Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das

Verkehrsschildererkennungssystem die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt. Bei aktivierter Verkehrszeichen-Geschwindigkeitswarnung blinkt die Leuchte, wenn Sie die vom Verkehrsschildererkennungssystem festgestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten haben.

Wasser im Kraftstoff (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Wassergehalt im Kraftstofffilter zu hoch ist. Lassen Sie das Wasser so bald wie möglich ab.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Schlüsselwarnsummer

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und den Schlüssel im Zündschloss stecken gelassen haben.

Warnung bei schlüssellosem Betrieb (falls vorhanden)

Betätigt zweimal das Signalhorn, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen, nachdem die letzte Tür geschlossen wird und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch in Stellung RUN steht, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss abziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

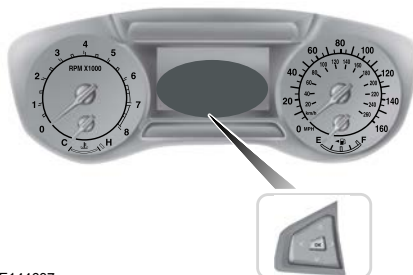


ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Steuerung Informationsanzeige

Typ 1



E144637

- Die Pfeiltasten nach oben und nach unten drücken, um durch ein Menü zu blättern.
- Die Pfeiltaste nach links drücken, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.
- Die Taste **OK** drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.
- Die Pfeiltaste nach rechts drücken, um ein Untermenü aufzurufen.

Bordcomputer 1

Bordcomputer 2

Geschwindk.

Restreichweite

AdBlue-Info

AdBlue-Reichweite

AdBlue-Nachfüllung

Tageszähler

Fahrzeit

Ø-Verbrauch

Aussentemp.

Informationsdisplays

Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Werkseinstellung	Restreichweite
	Tageszähler
	Fahrzeit
	Ø-Verbrauch

Verbrauch	
Restreichweite	
Momentanverbr.	
Ø-Verbrauch	
Kraftstoffverbrauch	
Ø-Geschwind.	
Werkseinstellung	Restreichweite
	Momentanverbr.
	Ø-Verbrauch
	Ø-Geschwind.
Auto StartStop	

Fahrerassistenz	
Traktionskontr.	
BLIS	
Warn Querverk.	
Geschw.-Regl.	
Driver alert	
Fahrwerkseinst.	Sport
	Normal
	Komfort
Berganfahrhilfe	

Fahrerassistenz	
Intelligent AWD	
Spurhalte-Asst.	Modus
	Intensität
Pre-Collision	Warn.-Empf.
	Entfern.-Anz.
	Akt. Bremsen
Parkpilot hinten	
Geschw.begr.	Manuell
	Intelligent
	Toleranz
Verkehrsschild	Anzeige
	Immer anzeig.
	Geschw.-Warn.
Reifendr.-Kontr.	Reifendruck
	Initialisierung
Anhäng.-stab.	

Einstellungen	
Fahrzeugeinst.	Alarmanlage
	Motorabschalt.
	Signaltöne
	Reichweit.ber.
	Einf. Einstieg
	Beleuchtung
	KeyFree
	Schlösser
	Elektr. Spiegel

Informationsdisplays

Einstellungen	
	Res. Ölzustand
	Standheizung
	Parksperre
	E. Heckklappe
	Sicherh.-Gurte
	Still
	Fenster
	Wischer
MyKey	MyKey erstell.
	Notruf-Assist.
	Nicht stören
	Traktionskontr.
	Max Geschw.
	Geschw.-Warn.
	Lautstärkebegr.
	MyKeys lösch.
Anzeige	Einheiten
	Temp.einheit
	Reifendruck
	Sprache

Typ 2



E182848

- Die Pfeiltasten nach oben und nach unten drücken, um durch ein Menü zu blättern.
- Die Pfeiltaste nach links drücken, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen.
- Die Pfeiltaste nach rechts drücken, um ein Untermenü aufzurufen.

Bordcomputer
Bordcomputer 1
Bordcomputer 2
AdBlue-Info
AdBlue-Reichweite
AdBlue-Füllstand

Informationsdisplays

Verbrauch
Verbrauch
Kraftstoffverbrauch
Ø-Geschwindigkeit
Auto StartStop

Fahrerassistenz	
Traktionskontrolle	
Adaptive Lenkung	
BLIS	
Warn. Querverkehr	
Geschwind.-Regler	
Driver Alert	
Berganfahrhilfe	
Intelligent AWD	
Spurhalte-Assistent	Modus
	Intensität
Pre-Collision Assist.	Warn.-Empf.
	Abstandsanzeige
	Akt. Bremsen
Parkpilot hinten	
Reifendruckkontrolle	Reifendruck
	OK halten = Reset
Geschw.-Begrenzer	Manuell
	Intelligent
	Toleranz
Verkehrsschild	Anzeige

Fahrerassistenz	
	Immer anzeigen
	Geschw.-Warnung
Anhängerüberwach.	

Einstellungen	
Fahrzeug	Alarmanlage
	Fahreinstellungen
	Berechn. Reichweite
	Signaltöne
	Einfacher Einstieg
	Motorabschalt.
	Beleuchtung
	KeyFree
	Schlösser
	Außenspiegel
	Ölzustand
	Standheizung
	Parksperr
	Elektr. Heckklappe
	Sicherheitsgurte
MyKey	Fenster
	Wischer
	MyKey erstellen
	Notruf-Assistent
	Nicht stören
	Traktionskontrolle
	Max. Geschwindigk.

Informationsdisplays

Einstellungen	
	Geschw.-Warnung
	Lautstärkebegrenz.
	MyKeys löschen
Anzeige	Maßeinheit
	Temperatureinheit
	Reifendruck
	Sprache

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Tasten der Informationsanzeige



E182848

Informationsdisplays

- Die Pfeiltasten nach oben und nach unten drücken, um durch ein Menü zu blättern.
- Nach unten
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK**.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.

Bordcomputer
Bordcomputer 1
Bordcomputer 2

Verbrauch
Verbrauch
EV-Coach
Ø-Geschwindigkeit

Fahrerassistenz	
Traktionskontrolle	
Adaptive Lenkung	
BLIS	
Warn. Querverkehr	
Geschwind.-Regler	
Driver Alert	
Berganfahrhilfe	
Spurhalte-Assistent	Modus
	Intensität
Pre-Collision Assist.	Warn.-Empf.
	Abstandsanzeige
	Akt. Bremsen

Fahrerassistenz	
Parkpilot hinten	
Reifendruckkontrolle	Reifendruck
	OK halten = Reset
Geschw.-Begrenzer	Manuell
	Intelligent
	Toleranz
Verkehrsschild	Anzeige
	Immer anzeigen
	Geschw.-Warnung

Einstellungen	
Fahrzeug	Alarmanlage
	Fahreinstellungen
	Berechn. Reichweite
	Signaltöne
	Einfacher Einstieg
	Motorabschalt.
	Beleuchtung
	KeyFree
	Schlösser
	Außenspiegel
	Ölzustand
	Standheizung
	Parksperr
	Elektr. Heckklappe
	Sicherheitsgurte

Informationsdisplays

Einstellungen	
MyKey	Fenster
	Wischer
	MyKey erstellen
	Notruf-Assistent
	Nicht stören
	Traktionskontrolle
	Max. Geschwindigk.
	Geschw.-Warnung

Einstellungen	
Anzeige	Lautstärkebegrenz.
	MyKeys löschen
	Maßeinheit
	Temperatureinheit
	Reifendruck
	Sprache
	Kraftstoffverbrauch
	Brake Coach

INFORMATIONSMELDUNGEN

Aktiver Parkassistent

Meldung	Beschreibung
Einparkhilfe Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Siehe Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (Seite 269).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht. Siehe Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers (Seite 269).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Kontrolle wieder an den Fahrer übergeben.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrgeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Herunterschalten	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung korrigiert den Abstand. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Airbag

Meldung	Beschreibung
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Im System ist aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung aufgetreten. Die Blockierung beseitigen.

Alarmanlage

Meldung	Beschreibung
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Durch ein unbefugtes Eindringen wurde ein Alarm ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 71).

Informationsdisplays

Automatischer Allradantrieb

Meldung	Beschreibung
AWD vorübergehend deaktiviert	Das System schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD aus	Das System schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen oder wenn Sie das Notrad verwenden.
AWD wieder aktiviert	Das System nimmt den normalen Betrieb wieder auf und löscht diese Nachricht, nachdem Sie eine kurze Distanz mit dem regulären Straßenreifen gefahren sind oder nachdem das System abgekühlt ist.
AWD Störung Service erforderlich	Das System arbeitet nicht korrekt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Automatische Motorabschaltung

Meldung	Beschreibung
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor.
Motor stoppt um Kraftstoff zu sparen	Der Motor hat sich abgeschaltet, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern.
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden OK = Verhindern	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor. Sie können an der linken Lenkradtaste "OK" drücken, um das Abschalten zu übersteuern.

Informationsdisplays

Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto-Start-Stopp

Meldung	Beschreibung
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Kupplungspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie ein beliebiges Pedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Neutralstellung (N), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Parkstellung (P), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht. Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Siehe Was ist Auto-Start-Stop (Seite 195).
Auto StartStop Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Beschreibung
BLIS Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 298).
Fahrzeug von links kommend Fahrzeug von rechts kommend	Das System erkennt ein Fahrzeug. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 298).
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 298).
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bremssystem

Meldung	Beschreibung
Bremssystem überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Dieselmotor

Meldung	Beschreibung
Motor wärmt auf {seconds:00} Sekunden warten	Bei extrem kaltem Wetter, normalerweise unter -26°C , und wenn die Motorvorwärmung nicht verwendet wird, reagiert der Motor 30 Sekunden lang nicht auf Bewegungen des Gaspedals. Diese Einschränkung ermöglicht es dem Motor, das Öl ordnungsgemäß zirkulieren zu lassen, um Motorschäden zu verhindern.

Informationsdisplays

Türen und Schlösser

Meldung	Beschreibung
Fahrrertür offen Beifahrertür offen Tür hinten links offen Tür hinten rechts offen Heckklappe offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fahrerwarnung

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Legen Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause ein.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wir empfehlen, aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einzulegen.

Informationsdisplays

Elektronische Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Parkbremse Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die elektrische Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.

Motor

Meldung	Beschreibung
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Motorleistung reduziert	Im Motor ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte jetzt anhalten	Im Motor ist eine Störung aufgetreten. Halten Sie so bald wie möglich an. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Kraftstoffsystem

Meldung	Beschreibung
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Kraftstoffdruck niedrig	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Das System erfasst, dass zu viel Wasser im Kraftstofffilter vorliegt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Tankdeckel öffnet sich	Warten Sie bis zu 15 Sekunden, bis der Druck im Kraftstoffsystem abgebaut ist.
Tankdeckel offen	Der Druck im Kraftstoffsystem ist abgebaut, und Sie können mit dem Betanken beginnen.
Tankdeckel schließen	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist eine Störung aufgetreten.

Berganfahrassistent

Meldung	Beschreibung
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Berganfahrhilfe (Seite 244).

Hochvoltbatterie

Meldung	Beschreibung
Verbleib in Neutral entlädt HV-Batterie. Für volle Fzg-Funktion aus Neutral schalten.	Wird angezeigt, wenn sich das eingeschaltete Fahrzeug in Neutralstellung (N) befindet. Aus der Neutralstellung schalten, um die volle Fahrzeugfunktion wiederherzustellen.
Bitte jetzt anhalten	Wird bei einer Störung des Hochvoltsystems angezeigt. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Spurhalteassistent

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Ölmenge zu niedrig. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 369). Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motoröl Druck niedrig	Der Motoröldruck ist niedrig. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 369). Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 369).
Motorölwechsel erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 369).
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, oder es liegt eine Störung des Bremssystems vor. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 372). Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit der Motor abkühlen kann.
Transportmodus Händler kontaktieren	Der Transportmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Werksmodus Händler kontaktieren	Der Werksmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

MyKey

Meldung	Beschreibung
MyKey nicht erstellt	Das System kann keinen MyKey-Schlüssel erstellen.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	Sie verwenden einen MyKey.
Geschwindig. begrenzt auf {mykey speed metric:##0} km/h Geschwindig. begrenzt auf {mykey speed imperial:##0} mph	Die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiv.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie verwenden einen MyKey, und die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiv.
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Sie verwenden einen MyKey, und die Fahrgeschwindigkeit nähert sich der MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Ansnallen schaltet Audio ein	Sie verwenden einen MyKey, und Ihr Sicherheitsgurt ist nicht angelegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um die Audiowiedergabe einzuschalten.

Informationsdisplays

Einparkhilfe

Meldung	Beschreibung
Parkpilot vorne überprüfen Parkpilot hinten überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assist

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Pre-Collision-Assistent (Seite 306).

Fernbedienung

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Schlüsselbatterie ist schwach. Die Batterie so bald wie möglich wechseln.

Sitze

Meldung	Beschreibung
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Die Memory-Funktion für die Sitze steht während der Fahrt nicht zur Verfügung.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt, an welchem Speicherplatz Sie Ihre Memory-Einstellungen gespeichert haben.

Informationsdisplays

Selektives katalytisches Reduktionssystem

Füllstand der Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue)

Meldung	Beschreibung
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen	Den Tank der Dieselaabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 216).
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der Dieselaabgasflüssigkeitstank ist leer. Den Dieselaabgasflüssigkeitstank auffüllen. Zum erneute Starten des Motors muss mindestens 5 L AdBlue nachgefüllt werden. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 216).

Systemstörung - Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue)

Meldung	Beschreibung
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	

Stabilitätskontrolle

Meldung	Beschreibung
ESC Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Startsystem

Meldung	Beschreibung
Laufleistung aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Brems- und des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug. Siehe Startknopf (Seite 180).
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Wird angezeigt, wenn der Motor ausgeschaltet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug erkennt.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Der bevorstehende Start wurde vom System abgebrochen.

Informationsdisplays

Lenksystem

Meldung	Beschreibung
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Mindestens ein Reifen des Fahrzeugs weist einen niedrigen Reifendruck auf.
Reifendruckkontrolle Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Im System ist eine Störung aufgetreten, oder das Ersatzrad wird verwendet. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Anhängerbetrieb

Meldung	Beschreibung
Anhänger schaukelt Langsamer fahren	Die Anhängerstabilitätskontrolle hat eine Anhängerinstabilität festgestellt. Reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit.
Anhängervorrichtung entriegelt Ziehen unter- sagt Siehe Handbuch	Drehen Sie den Anhängerkugelpf erneut. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Siehe Anhängerkugelpf (Seite 322).
Anhängervorrichtung Störung Ziehen untersagt Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Anhängervorrichtung nicht aktiviert Motor starten und erneut versu- chen	Die Fahrzeugbatterie ist eventuell nicht vollständig geladen. Starten Sie den Motor, und drehen Sie den Anhängerkugelpf. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Siehe Anhängerkugelpf (Seite 322).
Anhängervorrichtung ausgefahren Anhänger- verka- belung überprüfen	Überprüfen Sie die Anhängerverkabelung. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Antriebsschlupfregelung

Meldung	Beschreibung
Dreher erkennt Gefahren- modus aktiv	Das Fahrzeug ist geschleudert, und die Warnleuchten wurden aktiviert.

Getriebe

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service! Getriebe Service erforder- lich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten Getriebe heiß Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Getriebe abkühlen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Getriebe heiß Bremse betätigen	
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Wird bei niedrigen Außentemperaturen angezeigt, wenn das Getriebe einige Sekunden zum Einlegen eines Gangs benötigt. Bremspedal ganz drücken, bis die Meldung aus der Informationsanzeige gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung (P) zu schalten.
Bremspedal treten	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.
Getriebe AdaptMode	Das Getriebe passt die Schaltstrategie an.
Getriebe justiert	Das Getriebe hat die Schaltstrategie angepasst.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Ein	Das Getriebe ist gesperrt.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Aus	Das Getriebe ist entsperrt.
Parkstellung aktiv bei niedriger Geschwindigkeit	Das Getriebe bereitet sich auf das Schalten in die Parkstellung (P) vor, nachdem es eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.
""Permanentes Neutral"" Bremse drücken, um Schaltung zu entriegeln	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.
S wählen, um "Permanentes Neutral" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
Sportmodus nicht verfügbar in gewähltem Gang	Das Getriebe kann bei dem aktuell eingelegten Gang nicht in den Sportmodus (S) schalten.
Ungültige Gangwahl	Wird angezeigt, wenn Sie bei einer bestimmten Geschwindigkeit in einen ungültigen Gang schalten.

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 418).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Vordersitze** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Automatisch** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Vordersitze/Lenkrad** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Automatisch** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SONY-AUDIOSYSTEM

Beachte: Die Temperatureinheiten können zwischen Fahrenheit und Celsius umgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).



E273937

- A A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- B MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

Innenraumklimatisierung

- C **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter wird die Umluft im Luftstrommodus Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum möglicherweise automatisch zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.
- D **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- E **Sitzheizung:** Drücken Sie die Taste, um die Sitzheizung ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 172).
- F **Rechter Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur auf der rechten Seite ein.
- Hinweis:** Die maximale Differenz zwischen den Einstellungen auf der linken und auf der rechten Seite kann begrenzt sein. Wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die zu einer größeren Differenz führen würde, ändern sich beide Einstellungen gleichzeitig.
- G **Beheizte und belüftete Sitze:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 172).
- H **Gebläseschalter:** Hiermit wird das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen eingestellt.
- I **Linker Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur mit dem Regler auf der linken Seite ein. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.
- J **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 151).
- K **Entfrost:** Hiermit wird die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe eingestellt. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrost der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- L **MAX Entfrost:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostsmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrost der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

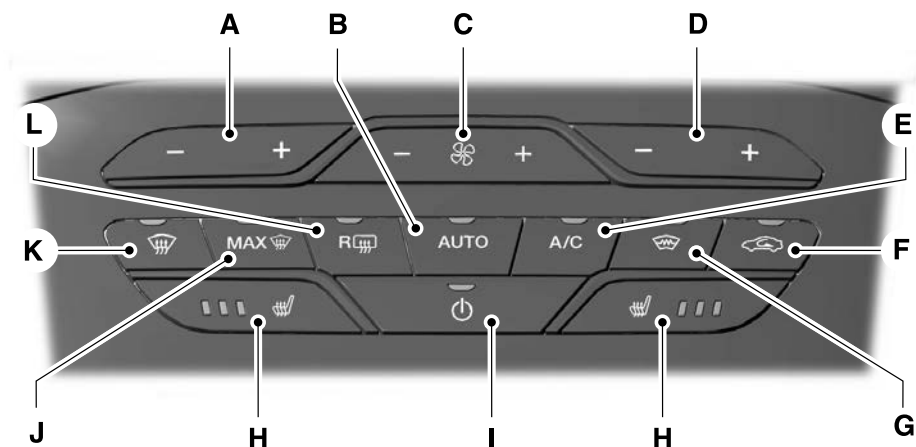
Hinweis: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

- M **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Die gewünschte Temperatur einstellen. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PREMIUM AM/FM/CD

Beachte: *Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).*

Innenraumklimatisierung



E188723

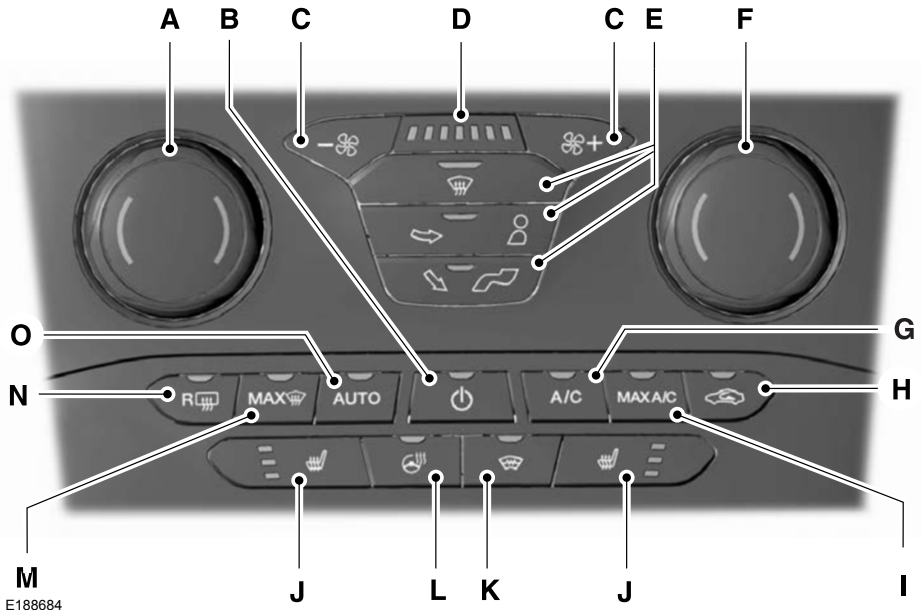
- A Linker Temperaturregler:** Einstellen der Temperatur auf der linken Seite. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.
 - B AUTO:** Drücken, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüfterdrehzahl, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Zweizonenmodus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
 - C Gebläseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
 - D Rechter Temperaturregler:** Einstellen der Temperatur auf der rechten Seite.
- Hinweis:** Die maximale Differenz zwischen den Einstellungen auf der linken und auf der rechten Seite kann begrenzt sein. Wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die zu einer größeren Differenz führen würde, ändern sich beide Einstellungen gleichzeitig.

Innenraumklimatisierung

- E **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- F **Umluft:** Drücken Sie diese Taste, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- G **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 151).
- H **Sitzheizung:** Drücken, um die Sitzheizung ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 172).
- I **Ein/Aus:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- J **MAX Entfrosten:** Drücken, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostmstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostm keine Umluft auswählen.
- K **Entfrosten:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- L **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 151).

Innenraumklimatisierung

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AM/FM/CD



E188684

- A **Linker Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur mit dem Regler auf der linken Seite ein. Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.
- B **Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- C **Gebläseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- D **Lüfterdrehzahlanzeige:** Leuchtet, um die Lüfterdrehzahl anzuzeigen.
- E **Luftverteilungsregelung:** Stellen Sie das Steuerelement so ein, dass der Luftstrom von der Windschutzscheibe, vom Armaturenbrett oder von den Fußraumbelüftungsdüsen ein- oder abgeschaltet wird. Sie können Luft über eine beliebige Kombination dieser Lüfterdüsen verteilen.
- F **Rechter Temperaturregler:** Stellen Sie die Temperatur auf der rechten Seite ein.

Innenraumklimatisierung

- G A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- H Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- I MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- J Sitzheizung:** Drücken Sie die Taste, um die Sitzheizung ein- und auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 172).
- K Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie die Taste, um die Windschutzscheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 151).
- L Lenkradheizung:** Drücken Sie die Taste, um die Lenkradheizung ein- und auszuschalten.
- M MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostsstufe keine Umluft auswählen.

Innenraumklimatisierung

- N **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 151).
- O **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen eines komfortablen Klimas bei heißem Wetter mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Automatische Klimaanlage

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Fahrgastraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wird bei kalten Außentemperaturen **AUTO** ausgewählt, leitet das System den Luftstrom auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster um. Dabei wird der Lüfter eventuell bei geringeren Geschwindigkeiten betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wird bei heißen Außen- oder Innentemperaturen **AUTO** ausgewählt, nutzt das System automatisch Umluft, um den Innenraum schnellstmöglich zu kühlen. Erreicht der Innenraum die gewählte Temperatur, schaltet das System automatisch auf Nutzung der Außenluft um.

Innenraumklimatisierung

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf eine hohe Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Fußraums über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.
2	Mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.	Mit vollständig geöffneten Fenstern fahren, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Das Gebläse auf die mittlere Stufe einstellen.	Drücken Sie die Taste AUTO .
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Die Luftdüsen des Armaturenbretts über die Luftverteilungstasten auswählen.	

Entfrostet der Fenster bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Die Entfrostartaste drücken.	Die Entfrostartaste drücken.
2	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.
3	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	

KLIMAAANLAGE IM FOND

Einstellen der Gebläsestufe



Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen oder die beheizten Sitze auszuschalten.

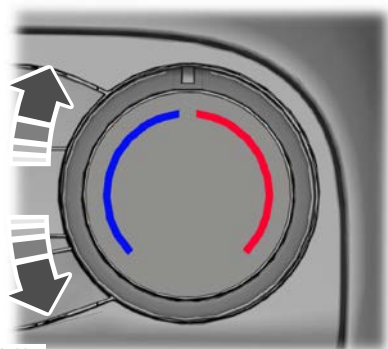
Kontrollleuchte für Sperre der hinteren Klimaanlage



Leuchtet auf, wenn die hintere Klimaanlage unter Verwendung von SYNC gesperrt wird. Siehe

Klimatisierung (Seite 444).

Einstellen der Temperatur



E258255

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Heckscheibenheizung



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

ZUSATZHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen des Fahrzeugs ist die Fernbedienung möglicherweise nicht vorhanden.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Bei korrektem Einsatz bietet das System folgenden Nutzen:

- Reinigen vereister Scheiben und Verhinderung von Beschlägen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts des Motors, sodass dieser schneller seine Betriebstemperatur erreicht.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem rechten Reifen vorn frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizetrieb zu vermeiden.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellungen der Fahrzeuguhr müssen korrekt sein.

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung (falls

vorhanden)

Arbeitsprinzip

Alle Betriebsarten arbeiten unabhängig und mit eigener Zeitdauer. Der Betrieb oder die Fortsetzung des Betriebs des Heizers kann in jedem Modus mit zeitlicher Überschneidung erfolgen. Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Beachte: Wird der Betrieb des Heizers bei ausgeschalteter Zündung eingestellt und der Heizer reagiert nicht, erscheint beim Einschalten der Zündung möglicherweise eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige.

Heizermodi

Beachte: Zum Programmieren und Aktivieren eines zeitgesteuerten Modus müssen alle zugehörigen Optionsfelder im Menü der Informationsanzeige aktiviert werden. Dazu zählen auch die Felder für das Programmierstufenmenü und die jeweiligen Heizermodus-Menüs.

Beachte: Das System wählt die 12- oder 24-Stundenuhrzeit anhand der in der Informationsanzeige ausgewählten Voreinstellungen aus.

Automatikmodus

Der Heizermodus wird vom System automatisch aktiviert, nicht durch Bedieneranforderung. Der Heizer startet einige Sekunden nach dem Anlassen des Motors automatisch, wenn der Motor läuft und andere Bedingungen erfüllt sind. Der Heizer schaltet während des gesamten Fahrzyklus gegebenenfalls in Abhängigkeit

Innenraumklimatisierung

von der Kühlmitteltemperatur ein und aus. Vor dem Anlassen eines Benzinmotors muss gegebenenfalls die Innenraumklimatisierung auf einen Heizungsmodus eingestellt werden. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 141).

Nach dem Starten des Motors lässt sich dieser spezielle Heizmodus manuell nur deaktivieren, indem der Motor ausgeschaltet oder die Aus-Taste auf der Fernbedienung betätigt wird.

Einmaliger Modus

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag zu durchzuführen. Falls es die Bedingungen zulassen, beginnt der Heizer 30 Minuten vor der festgelegten Tages- und Uhrzeiteinstellung mit der Beheizung des Innenraums.

Modi für Zeit 1 und Zeit 2

Es sind zwei programmierbare Zeitschaltungen verfügbar. Mit dem jeweiligen Zeitschaltungsmodus können Sie verschiedene Heizzyklen für die einzelnen Wochentage programmieren. Diese Zeiten bleiben im System gespeichert, sodass das Fahrzeug gemäß dem ausgewählten Zeitschaltungsmodus geheizt wird.

Weiterheizen-Modus

Ist diese Option im Menü des Kombiinstrumentes aktiviert, wird der Heizerbetrieb sofort nach dem Ausschalten der Zündung aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen erlauben. Der Heizer läuft in diesem Modus unabhängig von zukünftigen Zündzyklen noch bis zu 30 Minuten lang weiter.

Der Heizer lässt sich sofort starten, indem das Feld "Weiter heizen" aktiviert und der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Menü im Kombiinstrument auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Fernbedienungsmodus

Beachte: Die Fernbedienung vor Feuchtigkeit und Wasser, starken Erschütterungen und direktem Sonnenlicht schützen, um eine größtmögliche Lebensdauer zu ermöglichen.

Die kraftstoffbetriebene Standheizung ermöglicht es, unabhängig vom Zünd- oder Motorstatus den Heizer für 30 Minuten einzuschalten oder alle Heizermodi abzuschalten.

Zum Einschalten des Heizers mit der Fernbedienung: Taste Ein oder Heizen der Fernbedienung gedrückt halten, bis eine grüne LED auf der Fernbedienung leuchtet. Falls die Zündung innerhalb eines Vorstart-Prüfzeitraums bis zu 10 Sekunden lang aus ist, meldet die Informationsanzeige, dass die Standheizung läuft. Falls die Umstände jedoch keinen Start des Heizers erlauben, werden die Anzeigen deaktiviert. Wird die Zündung vor Ablauf von 30 Minuten ausgeschaltet, beendet der Heizer den automatischen Modus, läuft aber noch für die Restzeit des Fernbedienungsmodus weiter.

Zum Ausschalten aller Modi des Heizers mit der Fernbedienung: Taste Aus der Fernbedienung einige Sekunden gedrückt halten, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizermodus. Zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Nach dem Gedrückthalten der Taste Ein oder Heizen für einige Sekunden:

- Dauerhaft grün: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat.
- Grün blinkend: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat, das jedoch vom Heizer nicht empfangen wurde.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann dauerhaft grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender das Funksignal gesendet hat, aber die Batterie schwach ist.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann blinkend grün (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender wegen schwacher Batterie kein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend orange: Zeigt eine niedrige Kapazität der Senderbatterie an.

Nach dem Gedrückthalten der Taste Aus für einige Sekunden:

- Dauerhaft rot: Zeigt an, dass der Sender erfolgreich ein Aus-Signal gesendet hat.
- Rot blinkend: Zeigt an, dass der Sender ein Funksignal gesendet hat, das vom Heizer jedoch nicht empfangen wurde.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann dauerhaft rot (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender das Funksignal gesendet hat, aber die Batteriekapazität schwach ist.
- Dauerhaft orange (2 Sekunden), dann blinkend rot (2 Sekunden): Zeigt an, dass der Sender wegen schwacher Batterie kein Funksignal gesendet hat.
- Blinkend orange: Zeigt eine niedrige Kapazität der Senderbatterie an.

Beachte: Die maximale Reichweite des Sendersignals beträgt ca. 300 Meter. Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite beeinträchtigen.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Allgemeine Anforderungen

Umgebungslufttemperatur: Im automatischen Modus wird der Heizer möglicherweise erst ab einer Umgebungslufttemperatur unter 5°C gestartet. In den anderen Heizern wird der Heizer möglicherweise erst gestartet, wenn die Umgebungslufttemperatur bei benzinbetriebenen Fahrzeugen unter 10°C und bei dieselbetriebenen Fahrzeugen unter 15°C liegt.

Beachte: Ist bei benzinbetriebenen Fahrzeugen der Heizer mehrere Tage nicht in Betrieb, sind aufgrund von Kraftstoffverdampfung möglicherweise mehrere Startversuche erforderlich.

Beachte: Bei dieselbetriebenen Fahrzeugen ist für den wirksamen Betrieb des Heizers bei extrem kalten Temperaturen die Verwendung eines für niedrige Temperaturen geeigneten Kraftstoffs erforderlich.

Batterieladezustand: Zum Starten des Heizers muss die Fahrzeugbatterie eine Ladekapazität von mindestens 60 % aufweisen. Eine ältere oder geschwächte Fahrzeugbatterie kann auch zu Problemen führen. Beim Laden der Fahrzeugbatterie mit einem Batterieladegerät, das überhöhte Spannung von allgemein über 15,5 Volt bereitstellt, lässt sich der Heizer möglicherweise nicht starten oder geht aus.

Kraftstofffüllstand: Der Heizer startet möglicherweise nicht, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist oder das Fahrzeug an einer starken Steigung abgestellt ist.

Kühlmitteltemperatur: Der Heizer wird automatisch ein- und ausgeschaltet. Der Heizer versucht, eine Kühlmitteltemperatur von 80°C zu erreichen.

Zeit: Alle Heizermodi mit Ausnahme des Automatikmodus sind auf eine maximale Betriebsdauer von jeweils 30 Minuten begrenzt. Nach dem Ausschalten des Heizers kann dieser über die Fernbedienung erneut eingeschaltet werden.

Information: Die Start-Stopp-Funktion des Motors hat keinen Einfluss auf den Heizerbetrieb; somit zählt das Abschalten des Motors mit dieser Funktion in Bezug auf den Heizerbetrieb nicht als ausgeschalteter Motor.

Ausschalten oder Deaktivieren des Heizers

Vor dem Betanken des Fahrzeugs:

- Alle Heizer-Auswahlfelder im Menü der Informationsanzeige deaktivieren.
- Den Motor abstellen.
- Die Taste "Aus" auf der Fernbedienung gedrückt halten, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet.
- Die Fernbedienung an einem sicheren Ort platzieren.

Beachte: *Beim Abschalten des Motors wird auch der Heizer ausgeschaltet. In der Informationsanzeige wird keine Meldung eingeblendet, es ist kein Betriebsgeräusch des Heizers hörbar, und vom Heizer wird kein Abgas ausgestoßen.*

Beachte: *Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, und es treten für bis zu 3 Minuten Hitze, Abgase und Geräusche auf.*

KORREKTE SITZPOSITION



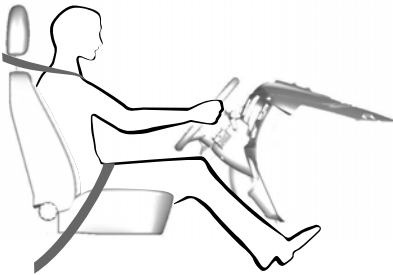
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



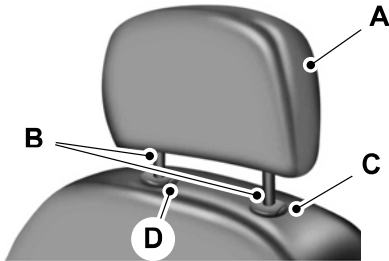
ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Kopfstützen sollten auf verwendeten Sitzen eingebaut und korrekt eingestellt sein.



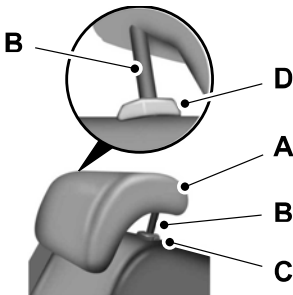
ACHTUNG: Die Kopfstütze richtig justieren, um das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls zu minimieren.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Auf eine komfortable Sitzposition achten. Bei sehr großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Kopfstütze Vordersitz



Kopfstützen der Rücksitze außen und Mitte



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte

- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse
- D Knopf für die Führungshülseentriegelung/-entfernung

Einstellen der Kopfstützen

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C und D gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Kippen der Kopfstützen (falls vorhanden)

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:

Sitze



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Die manuell verstellbaren Vordersitze können Folgendes aufweisen:

1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigungsposition erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4-FACH MANUELL VERSTELLBARER SITZ



E144631

- A Eine Stange zum Verstellen des Sitzes nach vorn oder hinten.
- B Ein Drehregler zum Einstellen der Lendenwirbelstütze der Sitzlehne.
- C Einen Hebel zum Einstellen der Sitzhöhe.
- D Ein Hebel oder Drehregler zum Einstellen des Winkels der Sitzlehne.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Sitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 8-FACH MANUELL VERSTELLBARER SITZ

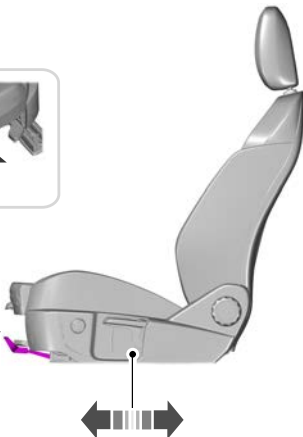


ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

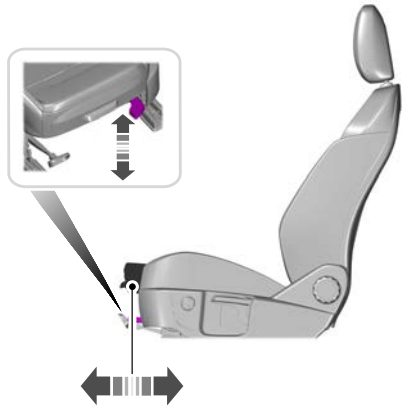


ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



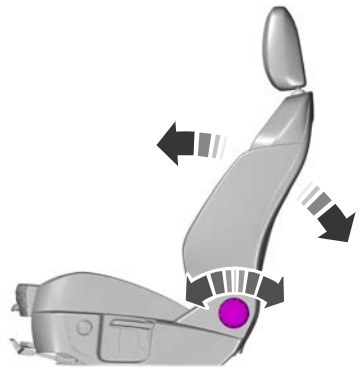
E265510

Einstellen des Sitzkissens



E265511

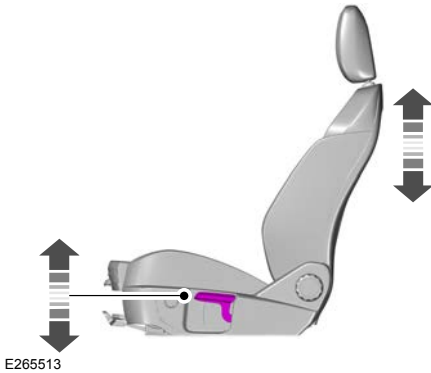
Einstellen der Sitzlehne



E265512

Sitze

Einstellen der Sitzhöhe

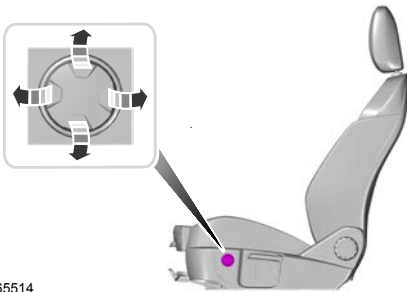


ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

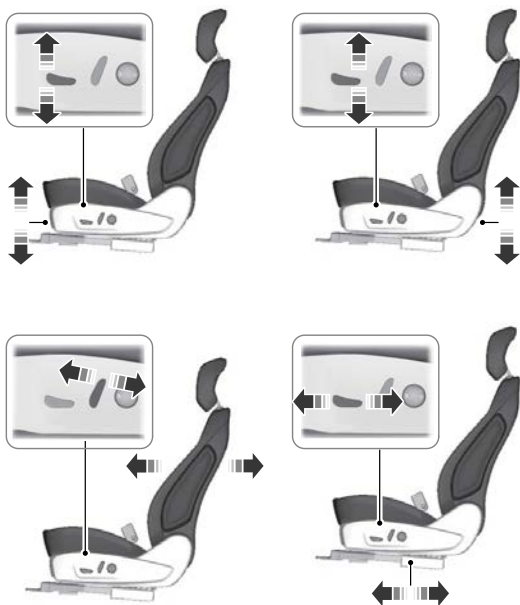
⚠ ACHTUNG: Den Vordersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

⚠ ACHTUNG: Platzieren Sie keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

Einstellen der Lendenwirbelstütze

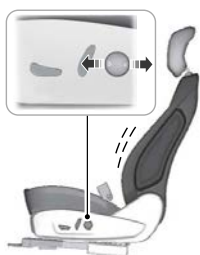


Sitze



E144632

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



E165608

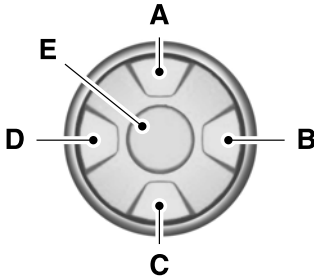
Multikonturen-Vordersitze mit Active Motion (falls vorhanden)

Beachte: Das Massagesystem schaltet sich nach 20 Minuten ab.

Beachte: Zum Aktivieren der Sitze muss der Motor laufen und das Fahrzeug muss sich im Zubehörmodus befinden.

Beachte: Es dauert einige Sekunden, bis die Einstellung wirksam wird. Die Massagefunktionen für Sitzlehne und Sitzkissen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.

Sitze



	Massagemodus	Lendenwirbelstützen- und Polstermodus
A	Einstellung für Stärke der Rückenmassage	Obere Lendenwirbelstütze
B	Massagestärke verringern und ausschalten*	Lendenstützwirkung verringern
C	Einstellung für Massagestärke des Sitzkissens	Untere Lendenwirbelstütze**
D	Massagestärke erhöhen	Lendenstützwirkung erhöhen
E	Ein und aus	-

*Die Massagefunktion arbeitet standardmäßig in einem wechselnden Massagemodus mit Einstellung der Stärke der Rückenmassage. Die Lenden- und Polsterfunktion arbeitet standardmäßig mit mittlerer Lendenwirbel-Stützwirkung.

**Erneutes Drücken von C ermöglicht das Einstellen des Rückenpolsters. Zum Einstellen des Kissenpolsters ein drittes Mal auf C drücken.

Diese Funktion kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm eingestellt werden.



Drücken Sie auf das Symbol „Menüeinstellungen“, dann auf „Fahrzeug“. Wählen Sie „Multikonturen-Sitze“.

Wenn das System eingeschaltet ist, zeigt es die Richtungen an, in die Sie die Lendenwirbelstütze in Ihrem Sitz oder die Massagefunktion einstellen können.

Um auf die Einstellungen für die Lendenwirbelstütze zuzugreifen und diese zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Sitz aus, der eingestellt werden soll.
2. Drücken Sie auf zum Einstellen der Intensität der Lendenwirbelstütze auf + oder -.

Sitze

Um auf die Massaggeeinstellungen zuzugreifen und diese zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf das Symbol „Menüeinstellungen“, dann auf „Fahrzeug“. Wählen Sie „Multikonturen-Sitze“.
2. Wählen Sie den Sitz aus, der eingestellt werden soll.
3. Drücken Sie AUS, LO oder HI.

SPICHERFUNKTION



ACHTUNG: Bevor Sie die Sitzspeicherfunktion aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist, und dass die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



ACHTUNG: Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

Diese Funktion ruft automatisch die Positionen des Fahrersitzes, der elektrisch verstellbaren Spiegel und der optionalen elektrisch verstellbaren Lenksäule ab. Die Steuerung für die Speicherfunktion befindet sich an der Fahrertür.



Eine voreingestellte Position speichern

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie den Sitz, die Außenspiegel und die Lenksäule nach Bedarf ein.
3. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung, bis Sie ein Tonsignal hören.

Sie können bis zu drei voreingestellte Speicherpositionen speichern. Sie können eine Speichervoreinstellung jederzeit speichern.

Abrufen einer voreingestellten Position

Drücken Sie die Taste für die Voreinstellung der gewünschten Fahrerposition. Der Sitz, die Spiegel und die Lenksäule bewegen sich in die für diese Voreinstellung festgelegten Positionen.

Beachte: Sie können eine voreingestellte Speicherposition nur abrufen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, oder wenn sich der Gangwahlhebel in Parkstellung (P) oder in Neutralstellung (N) befindet (und Ihr Fahrzeug sich nicht bewegt), während die Zündung eingeschaltet ist.

Sie können eine voreingestellt Speicherposition auch wie folgt abrufen:

- Durch Drücken der Entriegelungstaste auf Ihrer im Schlüssel integrierten Fernbedienung oder auf dem Sender des schlüssellosen Schließsystems, wenn er mit einer voreingestellten Position gekoppelt ist.

Beachte: Durch Verwendung eines gekoppelten Senders des schlüssellosen Schließsystems, um Ihre Speicherposition abzurufen, wird der Sitz in die Einstiegshilfeposition gebracht.

Beachte: Durch Drücken einer aktiven Speicherfunktionssteuerung – Schalter für elektrische Sitzverstellung, elektrische Spiegelverstellung oder elektrische Lenksäulenverstellung (oder einer beliebigen Speichertaste) – während des Abrufs einer gespeicherten Position wird der Vorgang abgebrochen.

Koppelung einer voreingestellter Position mit Ihrer Fernbedienung oder dem Sender des schlüssellosen Schließsystems

Sie können voreingestellte Positionen für bis zu drei Fernbedienungen oder Sender des schlüssellosen Schließsystems speichern.

1. Bringen Sie bei eingeschalteter Zündung die Speicherpositionen in die gewünschten Positionen.
2. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung und halten Sie sie ca. fünf Sekunden gedrückt. Nach etwa zwei Sekunden wird ein Tonsignal ausgegeben. Halten Sie die Taste gedrückt, bis ein zweites Tonsignal ausgegeben wird.
3. Drücken Sie innerhalb von drei Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung, für die Sie eine Verknüpfung durchführen.

Um die Verknüpfung mit einer Fernbedienung aufzuheben, gehen Sie nach demselben Verfahren vor – aber drücken Sie in Schritt 3 die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Fernbedienungen oder Sender des schlüssellosen Schließsystems in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen des ersten Schlüssels, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Funktion Easy Entry und Easy Exit

Falls Sie die Einstiegs-/Ausstiegshilfe aktivieren, bewegt sich der Fahrersitz automatisch bis zu fünf Zentimeter nach hinten, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Der Fahrersitz kehrt wieder in die ursprüngliche Position zurück, wenn Sie die Zündung einschalten.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

RÜCKSITZE

Sitze, zweite Sitzreihe

Verstellen der Sitze nach vorne oder hinten



ACHTUNG: Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



E188912

Sitze

Ausrichten der Sitzlehne



E188913

Um die Sitzlehne nach hinten zu verstellen, den Hebel an den äußeren Sitzen oder das Band am mittleren Sitz ziehen, dann die Sitzlehne nach hinten drücken, bis sie die gewünschte Position erreicht hat.

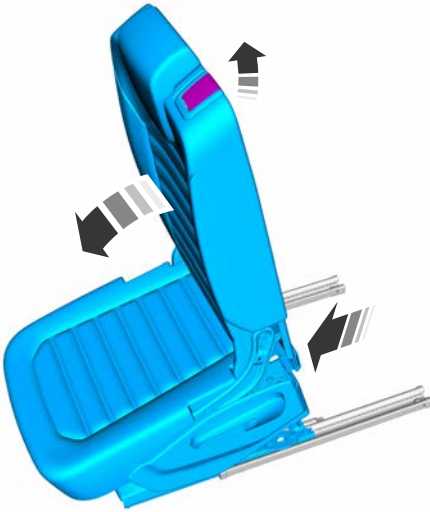
Um die Sitzlehne nach vorne zu verstellen, den Hebel nach oben ziehen und das Sitzkissen mit dem Körpergewicht nach vorne schieben.

Einstiegsstellung (nur Fahrzeuge mit dritter Sitzreihe)

Beachte: Die äußeren Sitze lassen sich nach vorne verschieben, um den Zugang zur dritten Sitzreihe zu erleichtern.

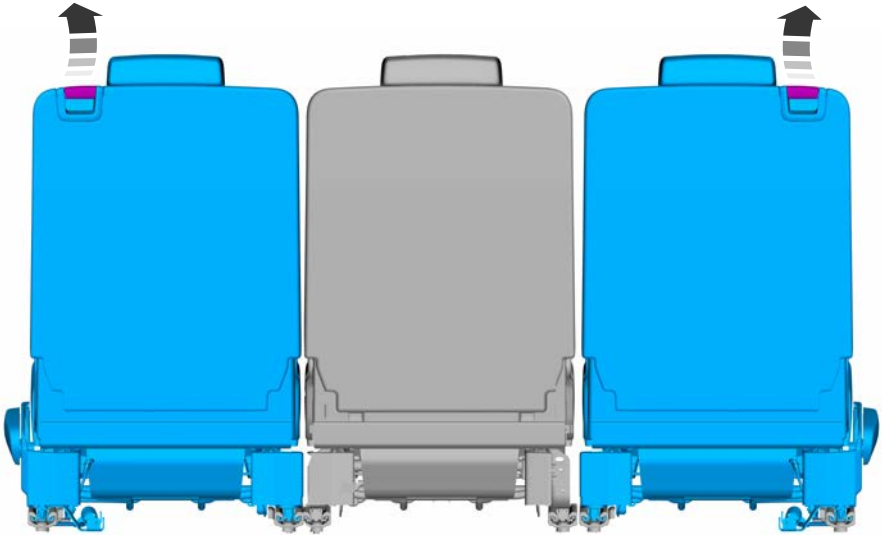
Sitze

1. Einmal am Hebel ziehen. Den Sitz in die gezeigte Position bringen und den gesamten Sitz nach vorn schieben.



E188914

Sitze



E188915

2. Wird das Fahrzeugs über die dritte Sitzreihe verlassen, den Hebel an der oberen Ecke der äußeren Sitze nach oben drücken.
3. Um den Sitz wieder in die Position zu bringen, in der er benutzt werden kann, den Sitz nach hinten und nach unten schieben, bis er am Boden einrastet. Der Sitz stoppt automatisch in der mittleren Position.
4. Um den Sitz weiter nach hinten zu verschieben, am Hebel vorn unter dem Sitz ziehen und den Sitz nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen umklappen



ACHTUNG: Halten Sie die Lehne beim Umklappen vom Sitzlehnen, damit Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.

1. Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 156).
2. Die Sitze bis zum Anschlag nach hinten verschieben.
3. Den mittleren Sicherheitsgurt in die Halterung im Dach einsetzen.

Sitze



E188916

4. An den äußeren Sitzen den Hebel ziehen und die Sitzlehne flach umklappen.
5. Am mittleren Sitz das Band zwischen Sitzpolster und Sitzlehne ziehen und die Sitzlehne umklappen.

Um den Sitz wieder in die Position zu bringen, in der er benutzt werden kann, die Sitzlehne hochziehen, bis sie einrastet

EasyFold-™ Klappsitz



ACHTUNG: Vor dem Einklappen des Sitzes sicherstellen, dass er unbesetzt ist. Ist der Sitz beim Einklappen besetzt, kann dies eine Beschädigung des Sitzes oder Verletzungen zur Folge haben.

Beachte: Die elektrische Verstellung steht zur Verfügung, wenn sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet und die Heckklappe für weniger als 10 Minuten geöffnet war.

Die Bedienelemente befinden sich an der linken hinteren Seitenverkleidung (über den Heckklappenbereich erreichbar).

Sitze

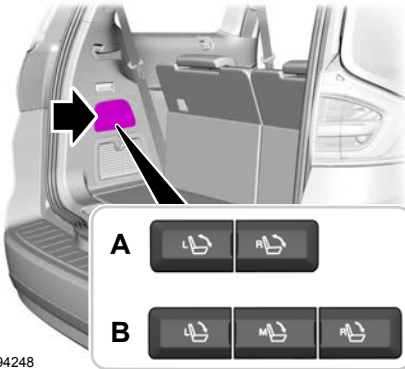
Verstellen der Sitze nach vorne oder hinten (Galaxy)



ACHTUNG: Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



E188918



E194248

- A Sitz dritte Sitzreihe (optional) – Bei Galaxy-Fahrzeugen das linke oder rechte Bedienelement drücken, um die gewünschte Sitzlehne abzusenken oder anzuheben. Bei S-Max-Fahrzeugen das linke oder rechte Bedienelement drücken, um die gewünschte Rückenlehne abzusenken. Die Rückenlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.
- B Sitze der zweiten Sitzreihe – Das linke, mittlere oder rechte Bedienelement drücken, um die gewünschte Sitzlehne abzusenken. Um die Sitzlehne wieder in aufrechte Stellung zu bringen, die Sitzlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.

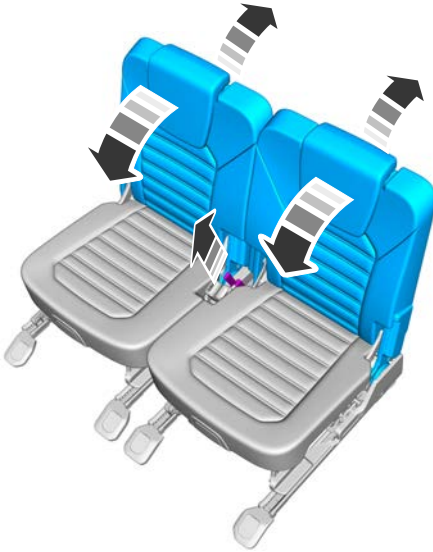
Sitze, dritte Sitzreihe



ACHTUNG: Bei umgeklappten Sitzen in der zweiten Sitzreihe dürfen Sitze dahinter nicht benutzt werden.

Sitze

Ausrichten der Sitzlehne (Galaxy)



E188919

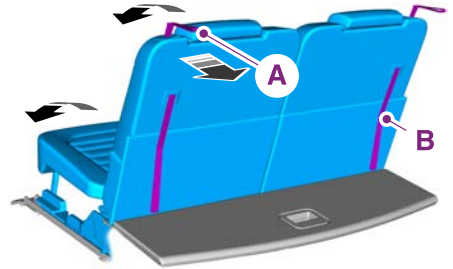
Um die Sitzlehne nach hinten zu verstellen, am Riemen ziehen und sich gegen die Lehne lehnen, bis sie in der gewünschten Stellung ist.

Um die Sitzlehne nach vorne zu verstellen, am Riemen ziehen und die Sitzlehne in die senkrechte Stellung zurückkehren lassen.

Sitze umlegen



ACHTUNG: Halten Sie die Lehne beim Umklappen vom Sitzlehnen, damit Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.



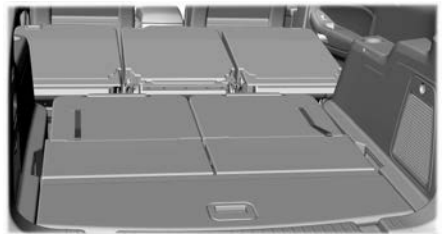
E188920

1. Schlaufe A auf der Oberseite des Sitzes ziehen. Die Sitzlehne klappt sich automatisch herunter.
2. Um den Sitz wieder so zu verstellen, dass er benutzt werden kann, Schlaufe B ziehen.

Herstellen einer flachen Ladefläche



ACHTUNG: Zum Befördern einer Ladung mit heruntergeklappten Sitzen unbedingt die entsprechende Teppichmatte nach vorne über die umgeklappten Sitze legen.



E188923

SITZHEIZUNG



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



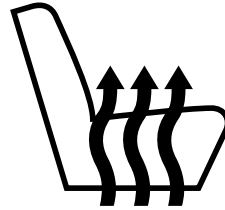
ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146941

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Wärmere Einstellungen werden durch eine größere Anzahl von Kontrollleuchten angezeigt.

BEHEIZTE UND BELÜFTETE SITZE

Sitzheizung



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Durchstechen Sie den Sitz nicht mit Nägeln, Nadeln oder anderen spitzen Gegenständen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Sitze

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Sitzkühlung

Die Sitzkühlung funktioniert nur bei laufendem Motor.



Bedienung der gekühlten Sitze:

Das Sitzkühlungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Kühlungseinstellungen und ausgeschaltete Kühlung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen kühlere Einstellungen an.

Wenn der Motor bei eingeschalteten gekühlten Sitzen 350 U/min unterschreitet, schaltet sich die Funktion automatisch aus. Sie müssen sie gegebenenfalls wieder einschalten.

Luftfilteraustausch des beheizten und belüfteten Sitzes

Ihr Fahrzeug ist mit wartungsfreien Luftfiltern ausgestattet, die in den Sitzen integriert sind. Eine regelmäßige Wartung oder ein Austausch ist nicht erforderlich.

WAS IST DAS INSASSENERIN- NERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

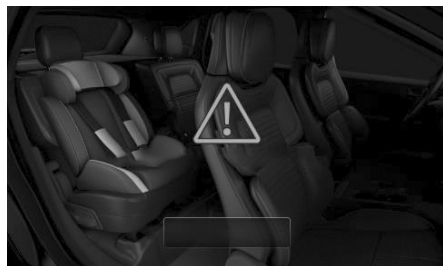
Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Nebenverbraucheranschlüsse

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose



ACHTUNG: Elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung anschließen. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 75 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Andernfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, verwenden, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in der Parkstellung (P) abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- Auf der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Laderaum.

230-Volt-Zusatzsteckdose (falls

vorhanden)



ACHTUNG: Den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose abziehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Zusatzsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose überlastet werden. Beim Betrieb mehrerer Geräte kann die zulässige Belastungsgrenze von 150 Watt überschritten werden, wodurch Brand oder schwere Verletzungen drohen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Verwendung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Die Zusatzsteckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.

Nebenverbraucheranschlüsse

Die Kontrollleuchte der Zusatzsteckdose zeigt an, wenn die Steckdose verwendet werden kann.

Die grüne Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Leuchtet – die Zusatzsteckdose ist zur Stromversorgung bereit.
- Leuchtet nicht – die Zusatzsteckdose ist ausgeschaltet und die Zündung ebenfalls.
- Blinkt – die Wechselstromsteckdose befindet sich im Fehlermodus.

Wenn die elektrische Last die maximale Leistung von 150 Watt überschreitet, schaltet sich die Zusatzsteckdose vorübergehend aus. Die Zusatzsteckdose kann in einen Fehlermodus übergehen, wenn Überlastung, Überhitzung oder Kurzschluss erkannt werden.

Bei Überlastung oder Kurzschluss das Gerät ausstecken und die Zündung aus- und einschalten.

Bei Überhitzung das System zunächst abkühlen lassen. Anschließend die Zündung aus- und wieder einschalten.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

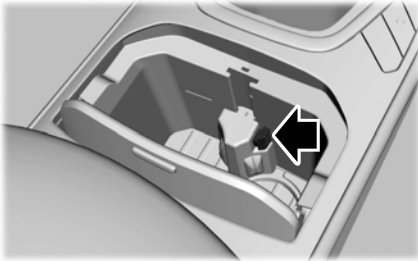
- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

Beachte: Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in die Becherhalter stellen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

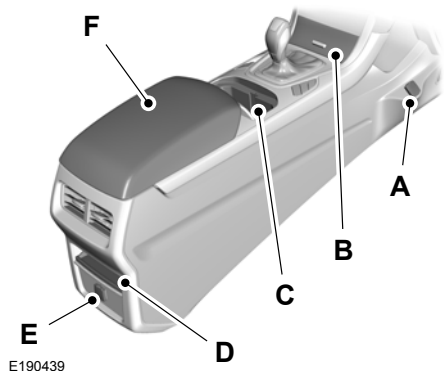


E251313

MITTELKONSOLE

Gegenstände sorgfältig in den Getränkehalter einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen, was zum Beispiel dazu führt, dass heiße Getränke verschüttet werden.

Die Konsole kann mit den folgenden Merkmalen ausgestattet sein:



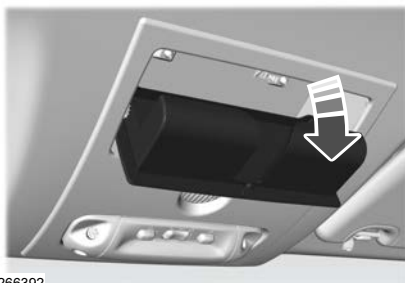
E190439

- A Zusatzsteckdose.
- B Ablagefach mit Medien-Anschluss und optionalem USB-Anschluss.
- C Getränkehalter
- D Ablage.
- E Zusatzsteckdose mit Wechselrichter oder Zigarettenanzünder.
- F Ablagefach mit Zusatzsteckdose.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug kann sich die Zusatzsteckdose an Punkt A oder B befinden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Raucherpaket ausgestattet ist, kann sich an Punkt B und E anstelle einer Zusatzsteckdose ein Zigarettenanzünder befinden.

DACHKONSOLE



E266392

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

ASCHENBECHER

Der Aschenbecher kann in einem der beiden äußeren Becherhalter platziert werden.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE



E144635

Die Armllehne lässt sich herunterklappen und als Armauflage oder Becherhalter verwenden.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

 **ACHTUNG:** Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

 **ACHTUNG:** Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

 **ACHTUNG:** Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

 **ACHTUNG:** Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrerraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

STARTKNOPF

 **ACHTUNG:** Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.

Wechseln der Zündstellung von ON zu ACC



E144447

Die Drucktaste - Zündschalter einmal drücken, das Brems- oder Kupplungspedal zu betätigen. Befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Starten des Motors

Die Drucktaste - Zündschalter ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals erneut drücken, um die Zündung auszuschaleten.

Beachte: *Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.*

Beachte: *Die Zündung wird ausgeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.*

Beachte: *Im Fahrzeug muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.*

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Den Startknopf drücken.

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.*

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: *Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.*

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Beachte: *Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.*

Startprobleme

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 52).
2. Mit dem passiven Schlüssel in dieser Position können Sie mit dem Startknopf-Zündschalter die Zündung einschalten und den Motor starten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Motor beim vollständigen Durchtreten des Kupplungspedals und bei gedrücktem Startknopf-Zündschalter nicht durchdreht, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Das Kupplungs- und das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Startknopf drücken.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Den Startknopf drücken.

Beachte: *Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.*

2. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Starten des Motors

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

4. Die Feststellbremse anziehen.

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.

2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schneller Neustart

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor den passiven Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

LENKRADSCHLOSS

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch betätigt wird.

Starten des Motors

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet oder wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn das System einen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte sich das Lenkrad erneut verriegeln, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
3. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Durch Freigeben des Bremspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.

Beachte: Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Startprobleme

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Starten des Motors

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

3. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Startprobleme

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Leerlauf einlegen.
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Starten des Motors

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 180).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Starten des Motors

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

STARTEN EINES HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG-SYSTEMS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
 - Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
 - Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Die grüne Bereitschaftsanzeige leuchtet und zeigt damit an, dass Ihr Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

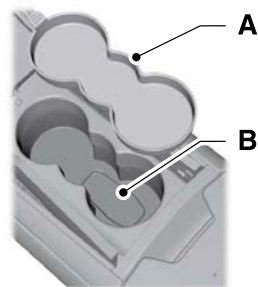
Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird direkt nach dem Starten optimiert, um die Emissionen zu minimieren und gleichzeitig Innenraumkomfort, Kraftstoffwirtschaftlichkeit und das Laden der Batterie zu maximieren.

Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Schlüsselfrequenzen sind durch andere Sender überlagert.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



E155835

Starten des Motors

1. Die Gummiabdeckung (A) aus dem Getränkehalter entnehmen. Den passiven Schlüssel wie gezeigt mit den Tasten nach oben und der Entriegelungstaste in Richtung Fahrzeugfront in den Reserveschlitz (B) einsetzen.
2. Das Bremspedal drücken.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung erneut gestartet werden, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal und die Starttaste drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Nach dem Start läuft der Motor weiter, bis Sie den Zündschalter – Startknopf drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das System innerhalb von 10 Sekunden keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Automatische Abschaltung

Mit dieser Funktion wird das Fahrzeug nach einer längeren Zeit im Leerlauf automatisch abgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit

einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. In der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Das Fahrzeug auf normale Weise starten.

Übersteuern der automatischen Abschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Ausschalten Ihres Fahrzeugs bei Stillstand

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Den Zündschalter – Startknopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Damit werden die Zündung sowie alle Stromkreise, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wird der Motor 30 Minuten ohne jeglichen Eingriff laufen gelassen, wird er automatisch ausgeschaltet.

Starten des Motors

Ausschalten Ihres Fahrzeugs während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

1. Den Zündschalter – Startknopf drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG



ACHTUNG: Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Starten des Motors

Der Heizer erwärmt das Motorkühlmittel. Dadurch kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell ansprechen. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement, das im Motorblock eingebaut ist, und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Beachte: *Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Umgebungstemperatur unter -18°C liegt.*

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die Verwendung im Freien und bei kalten Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.

- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und ordnungsgemäß verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstifte des Steckers am Kabel des Motorblockheizers bei Nichtverwendung durch die Schutzkappe sicher abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf einwandfreien Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- unter der Motorhaube
- In der Nebelscheinwerfer-Blende.
- Unten am Kühlergrill.

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Es erreicht seine Maximaltemperatur nach ca. drei Stunden Betrieb. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN

In diesem Hybrid-Fahrzeug sind ein elektrischer und ein Benzinantrieb kombiniert, die zusammen eine bahnbrechende Leistung und höhere Wirtschaftlichkeit bieten. Es ist wichtig, sich mit diesen besonderen Merkmalen vertraut zu machen, um ein optimales Fahrerlebnis mit dem Fahrzeug zu ermöglichen.

Einschalten

READY Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument die grüne Kontrollleuchte **READY** eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss. Die Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft; sie gibt an, dass das Fahrzeug über den Elektromotor und/oder den Verbrennungsmotor angetrieben werden kann. Normalerweise wird der Motor nur gestartet, wenn das Fahrzeug kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

Fahren

Der Benzinmotor startet und stoppt automatisch, um bei Bedarf Leistung zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Im Schubbetrieb bei geringer Geschwindigkeit, beim Anhalten und im Stand wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet, und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben.

Zu den Umständen, in denen der Motor eventuell eingeschaltet wird oder weiterläuft, gehören:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung.
- Befahren von Steigungen
- Niedriger Ladezustand der Hochvoltbatterie
- Hohe oder niedrige Außentemperaturen (Notwendigkeit von Systemkühlung oder -beheizung)
- Motor nicht warm genug, um die angeforderte Temperatur im Fahrgastraum bereitzustellen
- Fahren mit Anhänger.
- Auswählbare Fahrmodi: Bestimmte auswählbare Fahrmodi können bewirken, dass der Motor gestartet wird. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 310).

Anhalten

Der Benzinmotor wird beim Anhalten u. U. abgeschaltet, um Kraftstoff zu sparen. Ein Neustart des Fahrzeugs ist nicht erforderlich. Um weiterzufahren, einfach das Fahrpedal drücken.

Getriebefunktion

Der Motor und der Elektromotor treiben das Fahrzeug zusammen über das Automatikgetriebe an. Dies entspricht dem normalen Hybridbetrieb und hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und Leistung bereitzustellen.

Batterie

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer flüssigkeitsgekühlten Hochvoltbatterie ausgestattet. Eine kühle Batterie hat eine lange Lebensdauer und bietet die bestmögliche Leistung.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Bremsen

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer normalen Hydraulikbremse und einer rekuperativen Bremsfunktion ausgestattet. Das rekuperative Bremsen erfolgt im Getriebe; hierbei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Zudem kann bei längeren Gefällefahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft und nicht ausgeschaltet wird. Während der Motorbremsung bleibt der Motor eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff. Außerdem kann während des Fahrzeugbetriebs ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der reguläre Betrieb des Elektromotors im Hybridsystem.

Fahrweise zum Optimieren des Kraftstoffverbrauchs

Beachte: *Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar wirtschaftlicher als das Fahren im Elektromodus.*

Der Kraftstoffverbrauch sollte sich während der Einfahrzeit verbessern. Wie bei jedem Fahrzeug können die Fahrweise und die Nutzung von Zubehör deutliche Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch haben. Für die besten Ergebnisse sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Die Reifen stets mit dem richtigen Fülldruck fahren und nur die empfohlene Größe verwenden.
- Eine aggressive Fahrweise erhöht die zum Bewegen des Fahrzeugs benötigte Energiemenge. Grundsätzlich kann mit leichter bis mittlerer Beschleunigung und Verzögerung ein besserer Kraftstoffverbrauch erzielt werden. Ein zurückhaltendes Bremsen ist besonders wichtig, da dies die durch das rekuperative Bremssystem gewonnene Energie maximiert.

Weitere Tipps:

- Keine Zusatzlasten mitführen.
- Zubehör auf der Außenseite des Fahrzeugs kann den Luftwiderstand erhöhen.
- Die ausgeschilderten Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten.
- Alle planmäßigen Wartungsarbeiten durchführen.
- Es besteht keine Notwendigkeit, auf ein Aufwärmen des Motors zu warten. Das Fahrzeug ist sofort nach dem Starten fahrbereit.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZU HYBRIDFAHRZEUGEN

Frage	Antwort
Was sind die Klickgeräusche, die ich höre, wenn der Schlüssel im Zündschloss gedreht wird?	Die Hochvoltbatterie ist vom restlichen Fahrzeug elektrisch isoliert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Beim Einschalten werden Hochvoltschütze in der Batterie geschlossen, damit der Strom für den Motor und Generator verfügbar ist und das Fahrzeug fahren kann. Die Klickgeräusche entstehen, wenn diese Schütze beim Start oder Herunterfahren geschlossen bzw. geöffnet werden.
Warum wird der Motor manchmal beim Einschalten der Zündung gestartet?	Der Computer des Fahrzeugs legt fest, ob beim Einschalten der Zündung ein Motorstart erforderlich ist. Der Motor startet, wenn dies für das Heizen der Kabine oder das Entfrosten der Windschutzscheibe erforderlich ist oder eine niedrige Außentemperatur herrscht.
Warum dauert es so lange, bevor der Motor ausgeschaltet wird?	Es gibt verschiedene Gründe, aus denen der Motor beim ersten Start für längere Zeit eingeschaltet bleibt. Ein gängiger Grund besteht darin, dass die Abgaskomponenten warm genug sein müssen, um die aus dem Auspuffendrohr ausgestoßenen Schadstoffe zu minimieren. Bei kühlerem Klima bleibt der Motor länger eingeschaltet.
Warum bleibt der Motor eingeschaltet, wenn eine extrem niedrige Außentemperatur herrscht?	Um sicherzustellen, dass das Innenraumklimatisierungssystem sofort nach der Anforderung durch den Fahrer mit dem Beheizen des Fahrgastraums oder dem Entfrosten der Windschutzscheibe beginnen kann, muss die Temperatur des Motorkühlmittels ausreichend hoch gehalten werden. Um die entsprechende Kühlmitteltemperatur aufrechtzuerhalten, muss der Motor laufen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Frage	Antwort
In welchen Abständen muss das Motoröl gewechselt werden?	Das Motoröl muss entsprechend den Empfehlungen des intelligenten Ölüberwachungssystems gewechselt werden; unter normalen Fahrbedingungen nach 20.000 km oder 2 Jahren. Die Abstände für regelmäßige Wartungen einhalten.
Kann das Fahrzeug mit E15 oder E85 betankt werden, und wie wirkt sich das auf den Kraftstoffverbrauch aus?	Ihr Hybridfahrzeug ist für E15-Kraftstoff (15 % Ethanol, 85 % Benzin) geeignet; der Kraftstoffverbrauch könnte jedoch leicht ansteigen, da Ethanol einen geringeren Energiegehalt als Benzin hat. Ihr Hybridfahrzeug ist nicht für E85 (85 % Ethanol) geeignet.
Wie lange hält die Hochvoltbatterie? Muss sie gewartet werden?	Das Hochvoltbatteriesystem ist auf die gleiche Lebensdauer wie das Fahrzeug ausgelegt und erfordert keine Wartung.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrostdung ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Wenn Sie das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) bringen, wird der Motor ausgeschaltet; dies geschieht unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleßen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

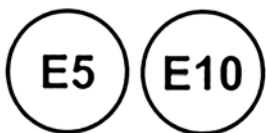
Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

 **ACHTUNG:** Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausfällung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldienststoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

Kraftstoff und Betanken

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Fahrgastraumboden, hinter dem rechten Vordersitz.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Kraftstoff und Betanken

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 205).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.

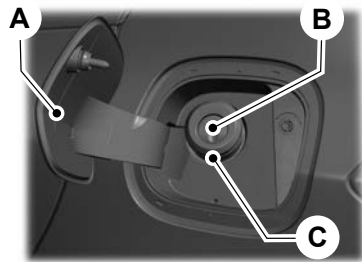


3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

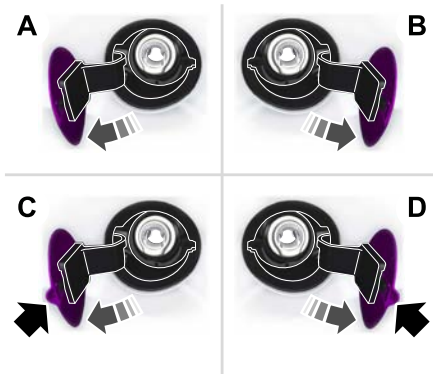
Übersicht über das Betanken



- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.

Kraftstoff und Betanken



- A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

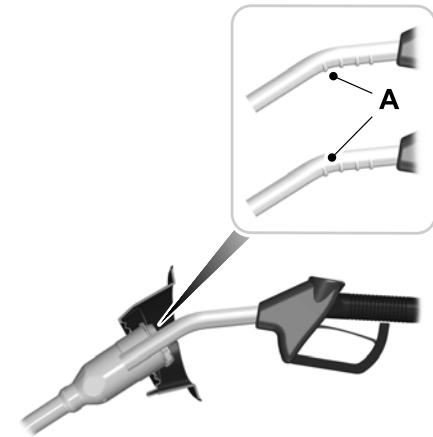
⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herauspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

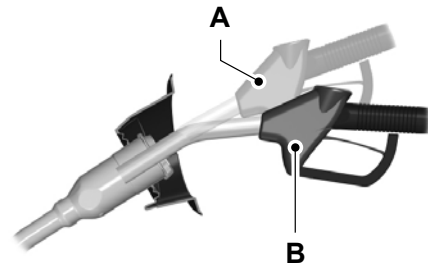
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.

Kraftstoff und Betanken

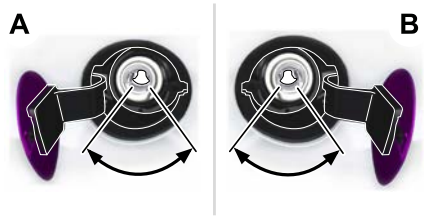


3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

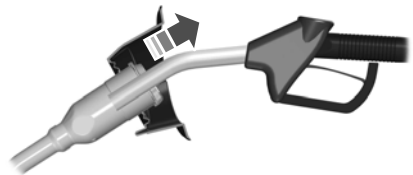


E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



6. Nach dem Tanken die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.
Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingeblendet.

Meldung
Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

Kraftstoff und Betanken

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.
7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 205). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

BETANKEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



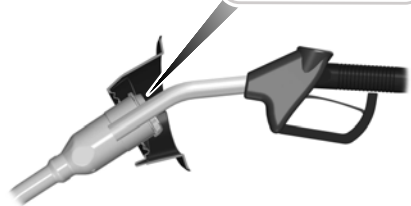
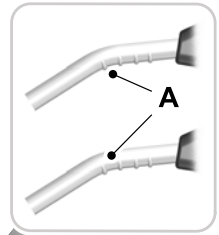
ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.

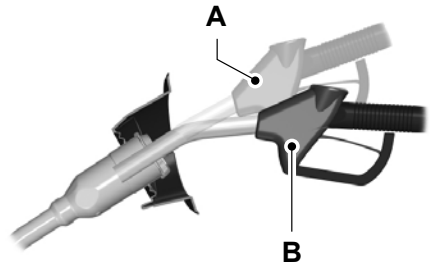


E146221

2. Die Taste neben dem Lichtschalter drücken, um die Tankklappe zu öffnen. Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis sich die Tankklappe öffnet und die Zapfpistole eingeführt werden kann.



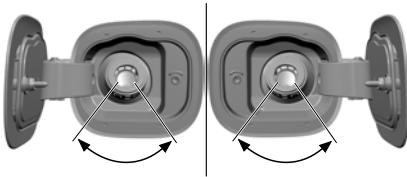
3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankneinfüllstutzens abgestützt lassen.



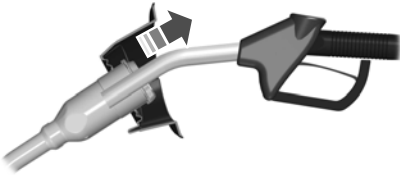
E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken



5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen. Nach Ablauf von 20 Minuten die Taste auf dem Armaturenbrett erneut drücken. Wenn die Taste auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird, schaltet sich die Zapfpistole u. U. automatisch ab.

Systemwarnungen

Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Nachricht	Beschreibung und Maßnahme
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Möglicherweise muss die Handbetätigung der Tankklappe verwendet werden.

Falls die Nachricht angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Prüfen, ob die Bewegung der Tankklappe blockiert wird, z. B. durch Eis oder Schnee.
2. Sämtliche Blockierungen oder Fremdkörper von der Tankklappe entfernen.
3. Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe zu öffnen.
4. Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet und die Meldung in der Informationsanzeige weiterhin angezeigt wird, die Handbetätigung der Tankklappe verwenden.

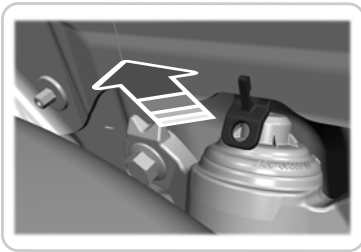
Handbetätigung der Tankklappe

Bei Nutzung der Handbetätigung wie folgt vorgehen:

Beachte: Das Getriebe muss sich der in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

1. Die Zündung einschalten.

Kraftstoff und Betanken



Beachte: Die Handbetätigung befindet sich im Radkasten hinten auf der Fahrerseite.

2. Die Handbetätigung ziehen.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Höchstgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer.

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 399).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 204).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügligem Gelände.

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Sicherstellen, dass der Katalysator und andere Abgasregelungskomponenten weiterhin ordnungsgemäß funktionieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Nur den angegebenen Kraftstoff verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Positionen entsprechend dem angegebenen Zeitplan durchführen lassen.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

Die im Wartungsplan aufgeführten Wartungsmaßnahmen sind für die Lebensdauer und die Leistung des Fahrzeugs sowie dessen Abgassystem unverzichtbar.

Wenn für einen Reparaturaustausch oder für die Wartung von Komponenten im Zusammenhang mit der Abgasregelung andere als von Ford oder Motorcraft stammende bzw. von Ford autorisierte Teile verwendet werden, müssen diese Teile in Leistung in Haltbarkeit den echten Teilen der Ford Motor Company entsprechen.

Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich", die Ladekontrollleuchte oder die Temperaturwarnleuchte leuchtet, Flüssigkeit austritt, ungewöhnliche Gerüche oder Rauch vorliegen oder der Motor ausfällt, kann dies darauf hinweisen, dass das Abgasregelungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Bei einem unzureichend arbeitenden oder beschädigten Auspuffsystem kann Abgas in das Fahrzeug eindringen. Beschädigte oder unzureichend arbeitende Auspuffsysteme sofort untersuchen und reparieren lassen.

Abgasregelung

Keine nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder Motor vornehmen. Fahrzeugeigentümern sowie Personen, die Fahrzeuge herstellen, reparieren, warten, verkaufen, vermieten oder verteilen oder Fahrzeugflotten betreiben ist es gesetzlich untersagt, Abgasregelungsgeräte absichtlich zu entfernen oder deren Betrieb zu unterbinden. Informationen über das Abgassystem des Fahrzeugs sind dem Informationsaufkleber für das Abgasregelungssystem des Fahrzeugs zu entnehmen, das sich auf dem Motor oder in dessen Umgebung befindet. Auf diesem Aufkleber ist auch der Motorhubraum angegeben.

Vollständige Angaben sind in den Garantieinformationen zu finden.

On-Board-Diagnose (OBD-II)

Das Fahrzeug ist mit einem Computer ausgestattet, der als On-Board-Diagnosesystem (OBD-II) bezeichnet wird und das Abgasregelungssystem des Motors überwacht. Das System fördert den Umweltschutz, indem es sicherstellt, dass das Fahrzeug weiterhin die staatlichen Abgasnormen einhält. Das OBD-II-System hilft außerdem Servicemechanikern dabei, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.



Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" aufleuchtet, hat das OBD-II-System eine Störung erkannt. Vorübergehende Störungen können dazu führen, dass die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" aufleuchtet. Beispiele:

1. Kein Kraftstoff mehr im Tank des Fahrzeugs – Fehlzündungen des Motors oder ungleichmäßiger Lauf.
2. Unzureichende Kraftstoffqualität oder Wasser im Kraftstoff – Fehlzündungen des Motors oder ungleichmäßiger Lauf.

3. Der Tankeinfüllstutzen wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß geschlossen. Siehe **Betanken** (Seite 206).
4. Fahren durch tiefes Wasser – Feuchtigkeit im elektrischen System.

Diese vorübergehenden Störungen können behoben werden, indem hochwertiger Kraftstoff in den Tank gefüllt, der Tankdeckel ordnungsgemäß geschlossen und das elektrische System trocken gehalten wird. Nach drei Fahrzyklen ohne diese oder andere vorübergehende Störungen sollte die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" beim nächsten Motorstart ausgeschaltet bleiben. Ein Fahrzyklus umfasst einen Kaltstart, gefolgt von gemischten Fahrten im Stadtverkehr und auf der Autobahn. Es ist keine weitere Fahrzeugwartung erforderlich.

Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" weiter leuchtet, das Fahrzeug bei erster Gelegenheit warten lassen. Auch wenn bei einigen durch die OBD-II erkannten Störungen keine offensichtlichen Symptome vorliegen, kann das Weiterfahren bei leuchtender Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" einen erhöhten Abgasausstoß und erhöhten Kraftstoffverbrauch sowie spürbare Motor- und Getriebeunruhen zur Folge haben und kostspielige Reparaturen nach sich ziehen.

Bereitschaft für Prüfung und Wartung (I/M)

In einigen Bundesländern oder Landkreisen kann es Prüfungs-/Wartungsprogramme (I/M) zur Untersuchung der Abgasregelungsvorrichtungen des Fahrzeugs geben. Bei Nichtbestehen dieser Untersuchung ist eine Fahrzeugzulassung eventuell nicht möglich.

Abgasregelung



Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet oder die Glühlampe defekt ist, muss das Fahrzeug möglicherweise gewartet werden. Siehe "On-Board-Diagnose".

Das Fahrzeug besteht die I/M möglicherweise nicht, wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet oder nicht ordnungsgemäß funktioniert (Glühlampe ist defekt) oder wenn das OBD-II-System ermittelt hat, dass einige der Abgasregelungssysteme nicht ordnungsgemäß geprüft wurden. In diesem Fall ist das Auto nicht für die I/M bereit.

Wenn der Motor oder das Getriebe des Fahrzeuges gerade gewartet wurden oder die Batterie kürzlich erschöpft war oder ausgetauscht wurde, zeigt das OBD-II-System eventuell an, dass das Fahrzeug nicht bereit für die I/M ist. Um zu ermitteln, ob das Fahrzeug bereit für die I/M ist, den Zündschlüssel in Position ON drehen und 15 Sekunden lang in dieser Stellung lassen, ohne den Motor durchdrehen zu lassen. Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht bereit für die I/M ist. Leuchtet die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" durchgehend, ist das Fahrzeug bereit für die I/M.

Das OBD-II-System überprüft das Abgasregelungssystem während der normalen Fahrt. Eine vollständige Prüfung kann mehrere Tage dauern.

Wenn das Fahrzeug nicht bereit für die I/M ist, kann der folgende Fahrzyklus aus gemischten Stadtverkehr- und Autobahnfahrten durchgeführt werden:

1. 15 Minuten gleichmäßige Fahrt auf einer Kraftfahrstraße oder Autobahn gefolgt von 20 Minuten Stop-and-Go-Fahrt mit mindestens 30-sekündigen Leerlaufabschnitten.

2. Das Fahrzeug mindestens acht Stunden mit ausgeschalteter Zündung stehen lassen. Anschließend das Fahrzeug starten und den oben genannten Fahrzyklus durchführen. Das Fahrzeug muss auf die normale Betriebstemperatur aufgewärmt werden. Nach dem Starten das Fahrzeug nicht wieder ausschalten, bevor der oben genannte Fahrzyklus abgeschlossen ist.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht bereit für die I/M ist, muss der oben genannte Fahrzyklus wiederholt werden.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM - 2.0L ECOBLUE

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



ACHTUNG: Kontakt von Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

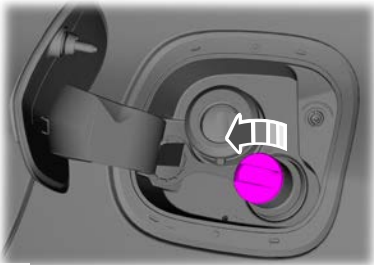
Abgasregelung



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

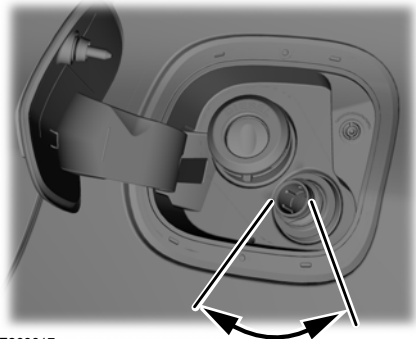
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E268817

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

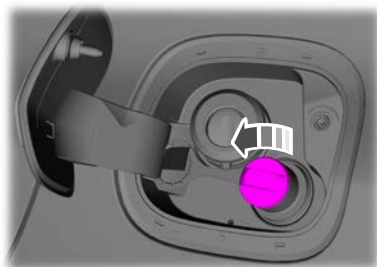


ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Informationen zum selektiven katalytischen Reduktionssystem sind in der Informationsanzeige verfügbar. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Abgasregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 116).

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden

sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Abgasregelung

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: *Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.*

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Abgasregelung

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Grenze Abgasfilter erreicht Fahren reinigt	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

warten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Abgasregelung

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 333).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe –
Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im
Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 110).

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Abgasregelung

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Rußbelastung im Rußpartikelfilter einen kritischen Wert erreicht, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf, und eine Warnmeldung zum Rußpartikelfilter wird eingeblendet. Zur Wiederherstellung des Rußpartikelfilters ist eine Regeneration in der Werkstatt erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Abgasregelung

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Hochvoltbatterie - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Diese Batterie darf nur von einem autorisierten Mechaniker für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Das Hochvoltbatteriepaket enthält eine Lithium-Ionen-Batterie. Das Batteriepaket befindet sich unter dem Fahrzeug. Das Hochvoltbatteriesystem ist mit einem hoch entwickelten Flüssigheiz- und -kühlsystem zur Temperaturregulierung der Hochvoltbatterie und zur Maximierung der Lebensdauer der Hochvoltbatterie ausgestattet.

Beachte: Die Hochvoltbatterie erfordert keine regelmäßige Wartung.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder von einer orangefarbenen Abdeckung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

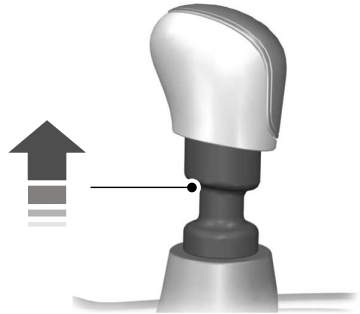
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Getriebe

Beachte: Wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, ist die Fahrbereitschaftsanzeige möglicherweise ausgeschaltet, und das Getriebe lässt sich nicht aus der Parkstellung (P) schalten.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes



E224178

Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:

Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole unter dem Innenraumklimatisierungssystem.

Aus der Parkstellung (P) in eine Fahrstufe schalten:

1. Beim Schalten aus der Parkstellung (P) das Bremspedal vollständig durchtreten und dort halten.
2. Den äußeren Ring des Wählschalters im Uhrzeigersinn aus der Parkstellung (P) drehen, bis die gewünschte Fahrstufe am Wählschalter aufleuchtet.
3. Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Die aktuelle Fahrstufe wird auch im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

Wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet, blockiert Ihr Fahrzeug das Getriebe und verhindert, dass sich die Räder drehen. Immer erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wenn sich der Wählschalter in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

Wenn sich der Wählschalter in der Neutralstellung (N) befindet, kann der Motor gestartet werden, und das Fahrzeug kann frei rollen. In dieser Stellung das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition für optimalen Kraftstoffverbrauch.

Niedrig (L)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Der Schalthebel kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit in die Stellung Niedrig (L) gebracht werden.
- Die Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe

Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems (Seite 187).

Modus "Permanentes Neutral"

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage ausschalten.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Startknopf** (Seite 180).
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Die Taste Low (L) in der Mitte des Getriebewählhebels drücken.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Deaktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Hangabfahrlilfe



Die Taste für den Gefälleassistenten drücken, um den Gefälleassistenten zu aktivieren. Die Leuchte für den Gefälleassistenten im Kombiinstrument leuchtet. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

- Dieser sorgt durch eine Kombination aus Motorbremse und Laden der Hochspannungsbatterie für zusätzliche Bremskraft an Gefälle, um die Fahrgeschwindigkeit zu halten.
- Nachdem das Fahrzeug die Stärke für Motorbremse und Ladevorgang der Hochspannungsbatterie ermittelt hat, kann sich die Motordrehzahl erhöhen und verringern; damit wird die Fahrgeschwindigkeit bei der Gefällefahrt gehalten.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht das Fahrpedal drücken.

Beachte: Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebebeschäden!

Beachte: Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen eintreten können.

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung wird in der Regel angezeigt, wenn nach dem

Meldung	Beschreibung
	erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertrags Händler auf.
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
L wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

AUTOMATIKGETRIEBE - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählhebelstellungen

P R N D S

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Getriebe

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 239).

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Sport (S)

Im Sportmodus (S) wählt das Getriebe den Gang aus, mit dem die beste Leistung erzielt wird.

SelectShift™ (falls vorhanden)

Allgemeine Informationen über SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Schaltwippen verwenden.

Verwenden von SelectShift™

Diese Funktion kann nur in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Sport (S) verwendet werden.



Die rechte Schaltwippe (+) ziehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.

Im Sportmodus (S) das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) versetzen, um diese Funktion zu deaktivieren.

Beachte: SelectShift in Stellung Vorwärtsfahrt (D) ermöglicht eine vorübergehende manuelle Steuerung der Gangwahl.

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor.

Modus "Permanentes Neutral"

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage ausschalten.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 183).
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Neutral (N) einlegen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Die Taste für den Sportmodus (S) drücken.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Deaktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Bremspedal drücken.

2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Wechsel in den Modus "Permanentes Neutral" – Startprobleme

Mit dieser Funktion können Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten können.

Beachte: *Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist.*

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Das Fahrpedal vollständig gedrückt halten.
4. Von Stellung Parken (P) in Neutral (N) schalten.
5. Die Taste für den Sportmodus (S) drücken.
6. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.*

7. Fahr- und Bremspedal loslassen.

Beachte: *Jetzt kann das Fahrzeug frei rollen.*

8. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: *Wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist, kehrt das Getriebe in die Parkstellung (P) zurück.*

Um wieder in die Parkstellung (P) zurückzukehren, das Bremspedal durchtreten und in die Parkstellung (P) schalten.

Automatischer Allradantrieb

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beim automatischen Allradantrieb werden alle vier Räder verwendet, um das Fahrzeug anzutreiben. Dadurch wird die Traktion verbessert, sodass Sie in der Lage sind, Gelände und Straßen zu befahren, die ein Fahrzeug mit konventionellem Zweiradantrieb nicht bewältigen kann. Das AWD-System wird bei Bedarf zugeschaltet, ohne dass ein Eingriff durch den Fahrer erforderlich ist.

Beachte: Bei einer Störung des AWD-Systems wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122). Bei einer Störung des AWD-Systems fällt das AWD-System in den reinen Vorderradantrieb zurück. Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt warten.

Beachte: Wenn das AWD-System überhitzt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122). Dieser Zustand kann eintreten, wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen mit übermäßigem Radschlupf gefahren wurde, zum Beispiel in tiefem Sand. Um die normale AWD-Funktionen so schnell wie möglich wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen den Motor für mindestens 10 Minuten ab. Wenn der Motor wieder gestartet wird und das AWD-System ausreichend abgekühlt ist, erlischt die Warnmeldung, und die normale AWD-Funktion steht wieder zur Verfügung.

Verwenden Sie nur Reserveräder mit der gleichen Größe wie das Reserverad, mit dem das Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird. Wenn ein Minireservereifen angebaut wird, kann sich das AWD-System automatisch abschalten und in den reinen Vorderradantrieb wechseln, um die Antriebsstrangkomponenten zu schützen. Dieser Zustand wird durch eine Warnung auf der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122). Wenn eine Warnmeldung im Zusammenhang mit der Verwendung des Reserverads auf der Informationsanzeige vorliegt, erlischt diese, nachdem das reparierte oder ein neues normales Laufrad angebaut und die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde. Es empfiehlt sich, so bald wie möglich das reparierte oder ein neues Laufrad anzubauen. Erhebliche Größenunterschiede zwischen den Reifen der Vorder- und der Hinterachse können dazu führen, dass sich das AWD-System abschaltet und in den reinen Vorderradantrieb wechselt; es ist auch möglich, dass das AWD-System beschädigt wird.

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Fahren Sie langsam, rechnen Sie mit längeren Bremswegen und vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten und schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Automatischer Allradantrieb

Beachte: *Übermäßiger Reifenschlupf kann den Antriebsstrang beschädigen.*

AWD-Fahrzeuge haben in Eis und Schnee Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit 2WD-Antrieb, können aber wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, drehen Sie das Lenkrad in dieselbe Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis plötzliches Beschleunigen oder abrupte Richtungswechsel vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie auch plötzliches Bremsen. Obwohl ein AWD-Fahrzeug auf Schnee und Eis besser beschleunigen kann als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb, kommt es nicht schneller zum Stillstand, da wie auch bei anderen Fahrzeugen alle vier Räder abgebremst werden. Unterschätzen Sie daher nicht die Straßenbedingungen.

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich, und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. Drücken Sie die Bremse in Notsituationen kontinuierlich. Pumpen Sie nicht mit den Bremsen, da Ihr Fahrzeug mit einem Antiblockierbremssystem (ABS) ausgerüstet ist. Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 239). Hier finden Sie weitere Informationen über die Funktion des Antiblockierbremssystems (ABS).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen. Falls das Lenkrad beim Bremsen anhaltend vibriert oder schüttelt, lassen Sie das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 387).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.*

BRAKE Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 110).



Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler geschleppt werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt ein starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, bringt er die maximale Bremskraft auf. In kritischen Situationen kann er den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System unterstützt Sie dabei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Leuchtet dies während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Bremsen

BRAKE

Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.



Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Fehlfunktion des Bremssystems an. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragshändler prüfen lassen.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole oder links neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Die Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Bremsen

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 232).

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Warnton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter lassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrertür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Bremsen

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 333).

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Den Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Ton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.
Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.

Bremsen



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrtür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise gelöst, wenn Sie das Kupplungspedal loslassen und das Fahrpedal drücken, während sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 333).

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.

Bremsen

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforder- lich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Störung besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um das Abwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Bremsen

Das System aktiviert sich automatisch an jeder Steigung, an der das Fahrzeug zurückrollen kann.

Beachte: *Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.*

Verwenden der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten und bergauf den ersten Gang bzw. bergab den Rückwärtsgang (R) einlegen.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird automatisch verlängert, wenn Sie beim Anfahren sind.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: *Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.*

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch ein.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instandsetzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems

Bei Ein- oder Ausschalten der Antriebsschlupfregelung erscheint eine Meldung auf der Informationsanzeige, die den Systemstatus angibt.

Das System kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige oder mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige aus- oder einschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Verwenden eines Schalters (falls vorhanden)

Das System lässt sich mit dem Schalter für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett aus- oder einschalten.

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung:

Traktionskontrolle

- Leuchtet beim Anlassen des Motors kurzzeitig auf.
- Blinkt, wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Leuchtet kontinuierlich, wenn eine Funktionsstörung bei einem der beiden Systeme vorliegt.



Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung

leuchtet beim Anlassen des Motors vorübergehend auf und bleibt an, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

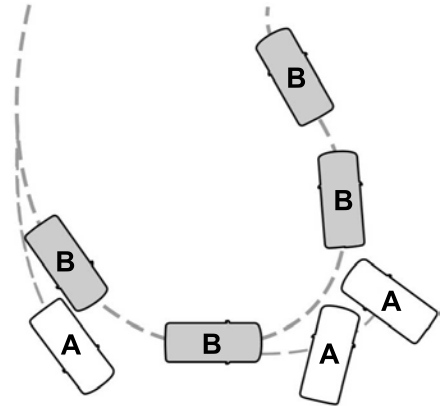
Elektronische Stabilitätskontrolle



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.



- A Ohne ESC.
- B Mit ESC.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt während des Betriebs. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 110).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Die Systeme zur Stabilitätskontrolle und Wankstabilitätskontrolle lassen sich nicht abschalten, werden jedoch beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- oder einschalten. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 246).

Einparkhilfe (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 53).

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem System und seinen Einschränkungen vertraut machen, indem Sie diesen Abschnitt lesen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern hinten.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn das System kein Objekt erfasst, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

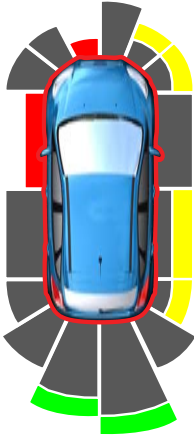
Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



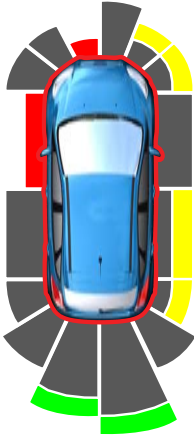
Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

AKTIVER PARK-ASSISTENT



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Der aktive Parkassistent betätigt auf keinen Fall die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Der aktive Parkassistent führt Sie durch einen mehrstufigen Vorgang, bei dem das Getriebe unter Umständen mehrmals geschaltet werden muss. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, bis das Einparkmanöver abgeschlossen ist.

Wenn Ihnen die Nähe zu Fahrzeugen oder Gegenständen unangenehm ist, können Sie das System übersteuern, indem Sie das Lenkrad greifen, oder die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, nachdem Sie die Taste "Aktiver Parkassistent" gedrückt haben.

Halten Sie Ihre Hände, Haare, Kleidung und alle losen Gegenstände vom Lenkrad fern, wenn Sie den aktiven Parkassistenten verwenden.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Gegenstände, deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren. Die Sensoren erkennen Objekte möglicherweise fälschlich aufgrund von Ultraschallstörungen, die z. B. durch einen Motorradauspuff, Lkw-Luftbremsen oder Signalhörner hervorgerufen werden.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel muss sich das System neu kalibrieren und funktioniert möglicherweise kurzzeitig nicht korrekt.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
- Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist außerhalb des zulässigen Bereichs.
- Sie versuchen, in einer engen Kurve zu parken.
- Etwas bewegt sich zwischen dem Stoßfänger vorn und der Parklücke. Hierbei kann es sich beispielsweise um Fußgänger oder Radfahrer handeln.
- Das nebenan abgestellte Fahrzeug hat eine hohe Bodenkannte. Dies kann beispielsweise bei Bussen, Abschleppfahrzeugen oder Tiefladern der Fall sein.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht. Hierzu zählen zum Beispiel starker Regen, Schnee, Nebel, hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Dieses System nicht verwenden, wenn:

- Sie Zubehörteile in der Nähe der Sensoren vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht haben. Beispiele hierfür sind Fahrradträger oder Anhänger.
- Sie einen überstehenden Gegenstand am Dach befestigt haben. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Surfbrett handeln.
- der Stoßfänger vorn oder hinten oder die Seitensensoren beschädigt sind.
- Am Fahrzeug nicht die korrekte Reifengröße verwendet. Dies ist beispielsweise bei einem Mini-Ersatzreifen der Fall.

Verwenden des aktiven Parkassistenten

Auswählen eines Modus des aktiven Parkassistenten



Die Taste einmal drücken, um das parallele Einparken zu aktivieren. Die Taste ein zweites Mal drücken, um das Querparken zu aktivieren. Durch erneutes Drücken wird das System ausgeschaltet.

Bei geparktem Fahrzeug können Sie nach Einschalten der Zündung die Informationsanzeige verwenden, um die Modi zu durchlaufen. Drücken Sie die Taste, um das System einzuschalten und das Systemmenü in der Informationsanzeige zu öffnen.

Beachte: Bei geparktem Fahrzeug ist der Standardmodus der Assistent für paralleles Ausparken. Wenn Sie jedoch nicht den aktiven Parkassistenten verwendet haben, um Ihr Fahrzeug parallel einzuparken, verwenden Sie die Informationsanzeige, um den Assistenten für paralleles Ausparken auszuwählen.

Beachte: Die Taste für den aktiven Parkassistenten kann erst dann wiederholt gedrückt werden, um die Modi zu durchlaufen, nachdem Sie Ihr Fahrzeug um ca. 10 m bewegt haben.

Zum Durchlaufen der Modi über die Tasten der Informationsanzeige Folgendes auswählen:

- Paralleles Parken.
- Querparken.
- Assistent für paralleles Ausparken.
- System ausschalten.

Beachte: Beim Durchlaufen der Modi besteht keine Zeitbeschränkung.

Paralleles Parken

Das System erkennt verfügbare parallele Parklücken und lenkt das Fahrzeug in diese hinein. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie beim Einparken visuell und akustisch in eine parallele Parklücke.



Die Taste einmal drücken, um nach einer Parklücke zu suchen.

Beachte: Das System lässt sich auch nach dem teilweisen oder vollständigen Vorbeifahren an einer Parklücke noch aktivieren. Drücken Sie die Taste "Aktiver Parkassistent", damit das System anzeigt, ob Sie kürzlich an einer geeigneten Parklücke vorbeigefahren sind.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 35 km/h beträgt, überprüft das System beide Seiten des Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. In der Informationsanzeige werden eine Meldung und eine entsprechende Grafik ausgegeben, um mitzuteilen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, werden beide Seiten des Fahrzeugs überprüft und Parklücken auf beiden Seiten nacheinander angeboten.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, stellt sich das System standardmäßig auf die Beifahrerseite des Fahrzeugs ein.



Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn Sie mit einem Abstand von weniger als 0,5 m oder mehr als 1,5 m zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren, kann das System verfügbare Parklücken möglicherweise nicht erkennen.

Wenn das System eine geeignete Parklücke erkennt, wird eine Meldung angezeigt und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die vom System gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Das System bietet jeweils die zuletzt erkannte Parklücke an. Wenn Ihr Fahrzeug beispielsweise während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 35 km/h beträgt, zeigt das System eine Meldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Lenken in eine Parklücke für paralleles Parken

Wenn Sie bei losgelassenem Lenkrad in den Rückwärtsgang (R) schalten und kein Hindernis vorhanden ist, lenkt sich das Fahrzeug selbst in die Lücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.



Wenn das Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist oder ein durchgängiger Ton zusammen mit einer Informationsmeldung ausgegeben wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Wenn das Manöver des aktiven Parkassistenten abgeschlossen ist, zeigt das System eine Informationsmeldung an.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich zu überprüfen, wie das Fahrzeug eingeparkt ist, und ggf. erforderliche Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Sie können das System wie folgt manuell deaktivieren:

- Durch Drücken der Taste „Aktiver Parkassistent“ während eines aktiven Manövers.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.
- Indem Sie 30 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 35 km/h fahren, während Sie nach einer Parklücke suchen.
- Indem Sie mit mehr als 50 km/h fahren.
- Indem Sie während eines aktiven Manövers mit mehr als 9 km/h fahren.
- Durch Ausschalten der Traktionskontrolle.

Das System wird möglicherweise auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert, beispielsweise:

- Die Traktionskontrolle wird aktiviert oder fällt aus.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert oder fällt aus.

Wenn eine Störung des Systems auftritt, werden eine Meldung und ein Ton ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Querparken

Das System erkennt verfügbare Querparklücken und lenkt das Fahrzeug in diese hinein. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie beim Einparken visuell und akustisch in eine Querparklücke.



Die Taste zweimal drücken, um nach einer Parklücke zu suchen.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, überprüft das System beide Seiten des Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. In der Informationsanzeige werden eine Meldung und eine entsprechende Grafik ausgegeben, um mitzuteilen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, werden beide Seiten des Fahrzeugs überprüft und Parklücken auf beiden Seiten nacheinander angeboten.

Beachte: Wenn Sie die Blinker nicht verwenden, stellt sich das System standardmäßig auf die Beifahrerseite des Fahrzeugs ein.



Fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und rechtwinklig zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn Sie mit einem Abstand von weniger als 0,5 m oder mehr als 1,5 m zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren, kann das System verfügbare Parklücken möglicherweise nicht erkennen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Wenn das System eine geeignete Parklücke erkennt, wird eine Meldung angezeigt und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr Fahrzeug sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die vom System gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Das System bietet jeweils die zuletzt erkannte Parklücke an. Wenn Ihr Fahrzeug beispielsweise während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an.

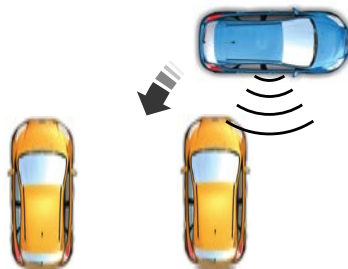
Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 30 km/h beträgt, zeigt das System eine Meldung an, in der Sie aufgefordert werden, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken in eine Querparklücke

Wenn Sie bei losgelassenem Lenkrad in den Rückwärtsgang (R) schalten und kein Hindernis vorhanden ist, lenkt sich das Fahrzeug selbst in die Lücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.



Wenn das Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist oder ein durchgängiger Ton zusammen mit einer Informationsmeldung ausgegeben wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Nachdem das Manöver des aktiven Parkassistenten abgeschlossen ist, werden ein Ton und eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich zu überprüfen, wie das Fahrzeug eingeparkt ist, und ggf. erforderliche Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Sie können das System wie folgt manuell deaktivieren:

- Durch Drücken der Taste „Aktiver Parkassistent“ während eines aktiven Manövers.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

- Indem Sie 30 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h fahren, während Sie nach einer Parklücke suchen.
- Indem Sie mit mehr als 50 km/h fahren.
- Indem Sie während eines aktiven Manövers mit mehr als 9 km/h fahren.
- Durch Ausschalten der Traktionskontrolle.

Das System wird möglicherweise auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert, beispielsweise:

- Die Traktionskontrolle wird aktiviert oder fällt aus.
- Das Antiblockierbremsystem wird aktiviert oder fällt aus.

Wenn eine Störung des Systems auftritt, werden eine Meldung und ein Ton ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Assistenten für paralleles Ausparken

Das System lenkt das Fahrzeug aus einer Parklücke für paralleles Parken hinaus. Sie steuern das Fahrpedal, die Gangschaltung und die Bremsen. Das System leitet Sie visuell und akustisch aus einer Parklücke für paralleles Parken hinaus.

Beachte: Das System ist nicht zur Unterstützung beim Ausfahren aus Querparklücken vorgesehen.



Drücken Sie die Taste einmal, wenn Ihr Fahrzeug in einer Parklücke für paralleles Parken steht.

Beachte: Wenn Sie nicht den aktiven Parkassistenten genutzt haben, um Ihr Fahrzeug parallel einzuparken, wird durch einmaliges Drücken das parallele Einparken ausgewählt. Sie müssen die Informationsanzeige verwenden, um den Assistenten für das Ausparken auszuwählen.

Das System zeigt eine Meldung an, die Sie zum Einschalten eines Blinkers auffordert. Verwenden Sie den Blinker, um auszuwählen, auf welcher Seite des Fahrzeugs Sie die Parklücke verlassen wollen. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Beachte: Wenn das System ein Objekt sehr nahe an Ihrem Fahrzeug erkennt und es möglicherweise unsicher ist, das Manöver fortzusetzen, werden Sie u. U. angewiesen, das Fahrzeug anzuhalten. Das System erteilt möglicherweise keine weiteren Anweisungen. Die Lenkunterstützung funktioniert weiterhin, aber Sie müssen entscheiden, ob es sicher ist, das Manöver fortzusetzen.



Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position geführt hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. In der Regel erfolgt die Übergabe, wenn sich das Fahrzeug noch in der Parklücke befindet.

Beachte: Wenn vor oder hinter Ihrem Fahrzeug nicht genügend Platz vorhanden ist, steht der Assistent für paralleles Ausparken möglicherweise nicht zur Verfügung.

Beachte: Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als ca. 9 km/h beträgt, Sie das Manöver unterbrechen oder sich das System ausschaltet, müssen Sie selbst die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sie sind verantwortlich dafür, das Fahrzeug zu kontrollieren und sich vor dem Einordnen in den fließenden Verkehr vergewissern, dass die Fahrbahn frei ist.

Fehlersuche

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Traktionskontrolle ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise gibt es Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Ihr Fahrzeug rollt in die zur aktuell ausgewählten Fahrstufe bzw. dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung. Beispiel: Das Fahrzeug rollt bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) vorwärts.
	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Parkstellung (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



Die Kamera befindet sich an der Hecktür.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Das System nutzt drei Arten von Markierungslinien, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien - zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinie - zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie - hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Im Rückwärtsgang (R) und bei geöffneter Hecktür werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

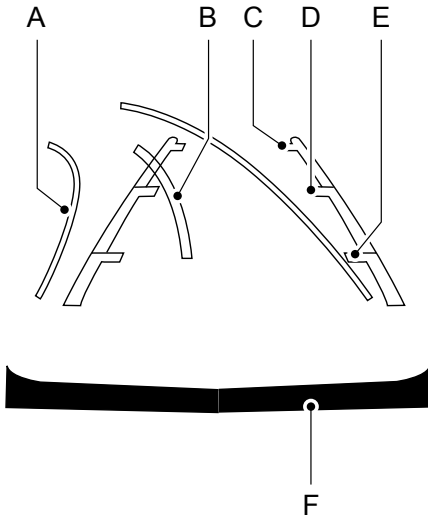
Einstellungen des Kamerasystems

Sie können über den Anzeigebildschirm auf die Einstellungen des Rückfahrkamerasystems zugreifen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorzonen an. Die Zonen werden grün, gelb und rot hervorgehoben, wenn die Sensoren der Einparkhilfe ein Objekt im Abdeckungsbereich erkennen.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden. Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- Sie das Getriebe in Parkstellung (P) schalten (Automatikgetriebe).
- Sie die Feststellbremse betätigen (Schaltgetriebe).

180-GRAD-KAMERA (FALLS

VORHANDEN)



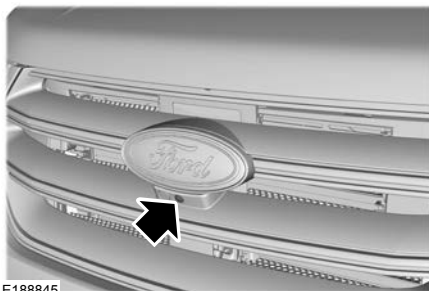
ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Das Frontkamarasystem dient zur Unterstützung des Fahrers in Verbindung mit dem Blick aus dem Fahrzeug.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



E188845

Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill.

Die Frontkamera liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Beachte: Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich hängt von der Ausrichtung des Fahrzeugs und dem Straßenzustand ab.

Beachte: Die Frontkamera schaltet sich bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von 10 km/h ab. Sie müssen das System wieder mit der Kamerasystemtaste einschalten, wenn der Geschwindigkeitsgrenzwert unterschritten wurde.

Beachte: Weitere Informationen zur Kamera sind im Abschnitt über die Rückfahrkamera enthalten. Siehe **Rückfahrkamera** (Seite 263).

Verwendung des 180-Grad-Kamerasystems

Das 180-Grad-Kamerasystem besteht aus einer vorderen und einer hinteren Kamera. Das System unterliegt folgenden Einschränkungen:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor dem Fahrzeug.
- Bietet Sichtbarkeit bei Parkmanövern.



Der Schalter des Kamerasystems befindet sich auf der Audioeinheit und ermöglicht das Umschalten zwischen verschiedenen Kameraansichten.

Beachte: Die Funktion des Kamerasystems wird möglicherweise gestört, wenn sich Schlamm, Wasser oder Staub im Sichtfeld der Kamera befindet. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Tuch und nicht scheuerndem Reiniger säubern oder mit der Waschanlage vorn oder hinten reinigen. Siehe **Scheibenwischer und Waschanlagen** (Seite 79).

Kameraansichten

Die Kamerataste drücken, um zwischen unterschiedlichen Ansichten zu wechseln.

- **Normale Frontansicht:** Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet oder in Fahrstufe (D) geschaltet ist.
- **Erweiterte Frontansicht:** Liefert eine erweiterte 180-Grad-Darstellung des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet oder in Fahrstufe (D) geschaltet ist.

Geschwindigkeitsregler

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DES GESCHWINDIGKEITSREGLERS



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Den Knopf drücken.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Das System schaltet sich auch ab, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregler

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: STOP-AND-GO



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet einen Radarsensor, dessen Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E262918

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Verwenden des Geschwindigkeitsreglers** (Seite 268).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

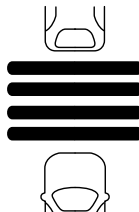
ON

Bei Fahrzeugen ohne Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und loslassen.



Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und loslassen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.



E164805

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

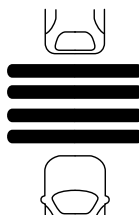
Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET-

Die Taste drücken und loslassen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.



E164805

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der auf der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung, wenn das System weiterhin bremst.

Einstellen des Abstands

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

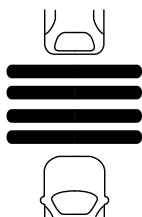


Drücken und loslassen, um den Abstand zu verkleinern.



Drücken und loslassen, um den Abstand zu vergrößern.

Geschwindigkeitsregler



E164805

Der ausgewählte Abstand wird auf der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Schließen.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellten Geschwindigkeit oder auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

RES+

Die Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

SET-

Die Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Eine der Tasten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Geschwindigkeitsregler

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Sollgeschwindigkeit ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Die Taste drücken und loslassen oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung



Die Taste drücken und loslassen.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Sollgeschwindigkeit ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System funktioniert bei Fahrgeschwindigkeiten unter 20 km/h nicht. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter diesen Grenzwert fällt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und die automatische Bremse wird freigegeben.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Bei Fahrzeugen ohne Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.



Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Geschwindigkeitsregler

Erkennungsprobleme



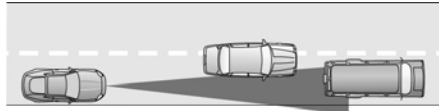
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

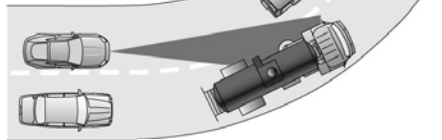
A



B



C



In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

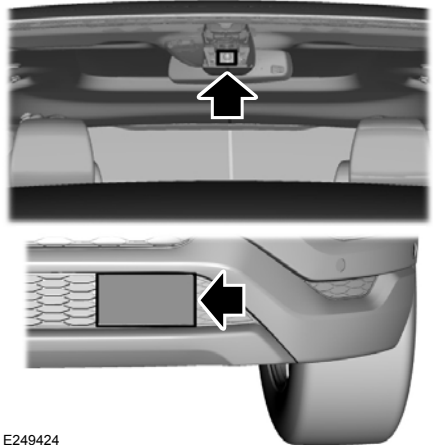
- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Blockierter Sensor



E249424

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor befindet sich im unteren Grill. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregler

Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung:

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche kann die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz, oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Geschwindigkeitsregler

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

VERWENDUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STOP-AND-GO

⚠ ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.

⚠ ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

⚠ ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

⚠ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠ ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

⚠ ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

⚠ ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet einen Radarsensor, dessen Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E262918

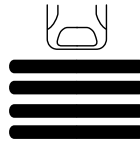
Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Verwenden des Geschwindigkeitsreglers** (Seite 268).

Geschwindigkeitsregler

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

ON

Bei Fahrzeugen ohne Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und freigeben.

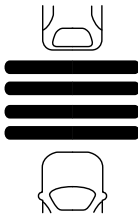


E164805



Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und freigeben.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



E164805

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET-

Die Taste drücken und freigeben.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.

RES+

Drücken, während das Bremspedal vollständig durchgetreten ist.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 30 km/h festgelegt.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Geschwindigkeitsregler

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der eingestellten Geschwindigkeit liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.



Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, drücken Sie die Taste, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen. Alternativ können Sie auch das Fahrpedal betätigen.

Geschwindigkeitsregler

Einstellen des Abstands

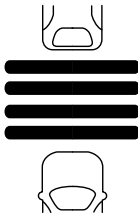
Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.



Drücken und freigegeben, um den Abstand zu verkleinern.



Drücken und freigegeben, um den Abstand zu vergrößern.



E164805

Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Zum beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze das Fahrpedal normal betätigen.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Geschwindigkeitsregler

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal freigeben. Die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellten Geschwindigkeit oder auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

RES+ Diese Taste drücken und freigeben, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

SET- Diese Taste drücken und freigeben, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Eine der Tasten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CNCL Die Taste drücken und freigeben oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES+ Die Taste drücken und freigeben.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Anziehen der Feststellbremse

Anziehen der Feststellbremse

In folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch angezogen und das System deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Das Fahrzeug befindet sich länger als 3 Minuten ununterbrochen im Stillstand.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

OFF

Bei Fahrzeugen ohne Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und freigeben, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.



Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzer die Taste drücken und freigeben, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Erkennungsprobleme



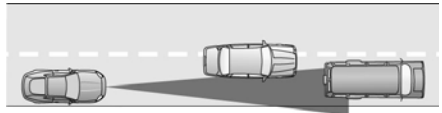
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System möglicherweise zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

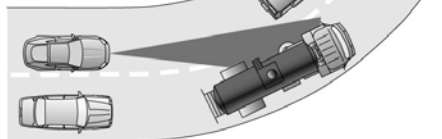
A



B



C



Geschwindigkeitsregler

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System möglicherweise zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

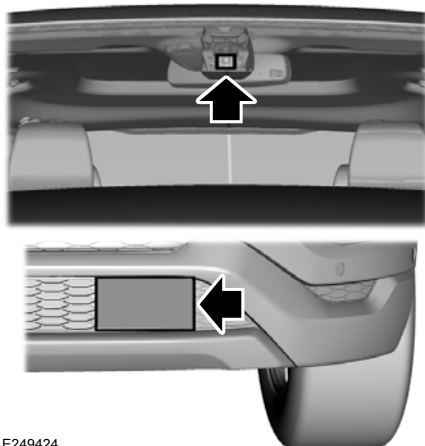
- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

Blockierter Sensor



E249424

Wenn Radarsignale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor befindet sich im unteren Grill. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung:

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche kann die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz, oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die Sollgeschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, es gibt aber die Möglichkeit, diese Geschwindigkeit bei Bedarf vorübergehend zu überschreiten.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E184571

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie LIM CNCL/OFF, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.
- Drücken Sie RES+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Taste einmal drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Taste drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.
- Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.
- Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls

vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Wenn Sie in ein anderes Land fahren, in dem eine andere Maßeinheit verwendet wird (Meilen pro Stunde oder Kilometer pro Stunde), kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Um eine optimale Funktion zu erzielen, vergewissern Sie sich, dass sich die SD-Karte im Steckplatz für Navigationsmedien befindet.

Das System ermöglicht die automatische Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Geschwindigkeit, die das Verkehrsschilderkennungssystem erfasst.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 120).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Geschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 120).

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn er sich im Standby-Modus befindet. Das Symbol "Auto LIM" und die Sollgeschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, LIM CNCL/OFF drücken, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, RES+ drücken, um diesen auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Durch Drücken von RES+ oder SET- lässt sich die momentane Sollgeschwindigkeit schrittweise in die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung ändern. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Taste einmal drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Taste drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.
- Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol "Auto LIM" wird grau angezeigt.
- Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung passt sich automatisch an die von der Verkehrsschilderkennung erfasste geltende Höchstgeschwindigkeit an. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer reagiert nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen mit Zusatzzeichen, die von der Verkehrsschilderkennung erfasst werden. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls die Sollgeschwindigkeit automatisch auf einen Wert unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit eingestellt wird, blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige, und es wird ein akustischer Warnton ausgegeben, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit weiterhin überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Wenn die Verkehrsschildererkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GESCHWINDIGKEITSREGLER

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die Sollgeschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, es gibt aber die Möglichkeit, diese Geschwindigkeit bei Bedarf vorübergehend zu überschreiten.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E191232

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Bereitschaftsmodus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie LIM erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Bereitschaftsmodus befindet, SET+ oder SET- drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.
- SET+ oder SET- drücken, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Taste einmal drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Taste drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.
- Drücken Sie CNCL, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Bereitschaftsmodus zu versetzen. Das Symbol "LIM" in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.
- RES drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "LIM" wird grün angezeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Fahrpedal fest durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls

vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn Sie in ein anderes Land fahren, in dem eine andere Maßeinheit verwendet wird (Meilen pro Stunde oder Kilometer pro Stunde), kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Um eine optimale Funktion zu erzielen, vergewissern Sie sich, dass sich die SD-Karte im Steckplatz für Navigationsmedien befindet.

Das System ermöglicht die automatische Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die zulässige Geschwindigkeit, die das Verkehrsschilderkennungssystem erfasst.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Geschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Bereitschaftsmodus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn er sich im Standby-Modus befindet. Das Symbol "Auto LIM" und die Sollgeschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, LIM drücken, um das System auszuschalten.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Fahrpedal fest durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, RES drücken, um diesen auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Durch Drücken von SET+ oder SET- lässt sich die momentane Sollgeschwindigkeit schrittweise in die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung ändern. Die Geschwindigkeit wird auf der Informationsanzeige angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Taste einmal drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Taste drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.
- Drücken Sie CNCL, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Bereitschaftsmodus zu versetzen. Das Symbol "Auto LIM" wird grau angezeigt.

- RES drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol "Auto LIM" wird grün angezeigt.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung passt sich automatisch an die von der Verkehrsschilderkennung erfasste geltende Höchstgeschwindigkeit an. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer reagiert nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen mit Zusatzzeichen, die von der Verkehrsschilderkennung erfasst werden. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Systemwarnungen

Falls die Sollgeschwindigkeit automatisch auf einen Wert unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit eingestellt wird, blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige, und es wird ein akustischer Warnton ausgegeben, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit weiterhin überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Wenn die Verkehrsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

FAHRERWARNUNG

Funktionsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgung dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Das System unterstützt Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von ca. 65 km/h.

Das System überwacht Ihr Fahrverhalten.

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Schalten Sie das System über die Informationsanzeige ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 116).

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Fahrhilfen

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt in der Informationsanzeige, bis Sie sie abschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und dann die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

Der Sensor befindet sich in der Nähe des Rückspiegels.

Fahrhilfen

Beachte: Das System arbeitet oberhalb von 64 km/h.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera eine Fahrspurmarkierung erkennen kann.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist.

Beachte: Erkennt das System bei eingeschaltetem Assistenzmodus kurzzeitig keine Lenkbetätigung, fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Das System informiert Sie durch das Lenksystem und die Anzeige im Kombiinstrument, in der Spur zu bleiben, wenn die Frontkamera die Wahrscheinlichkeit für ein unbeabsichtigtes Verlassen der Spur erkennt. Das System erkennt und verfolgt automatisch die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Die Einstellung des Systems auf Ein oder Aus bleibt so lange erhalten, bis sie manuell geändert wird, sofern kein MyKey erkannt wird. Falls das System einen MyKey erkennt, schaltet es sich standardmäßig ein und wechselt in den Modus "Warnung".

Beachte: Wenn ein MyKey erkannt wird, hat die Taste zum Ein- oder Ausschalten des Systems keine Wirkung.

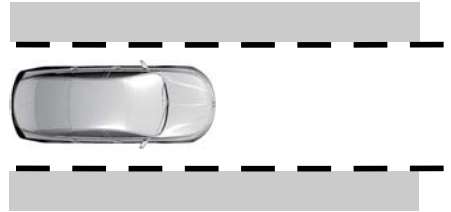


Die Taste am Lenkradhebel drücken, um das System ein- oder auszuschalten.

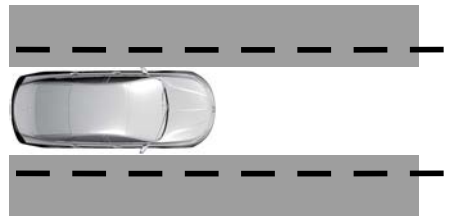
Systemeinstellungen

Das System verfügt über optionale Einstellmenüs. Das System speichert die zuletzt bekannte Auswahl für jede dieser Einstellungen. Sie brauchen Ihre Einstellungen nicht bei jedem Einschalten des Systems anzupassen.

Modus: Diese Einstellung ermöglicht die Auswahl der aktivierbaren Systemfunktionen.

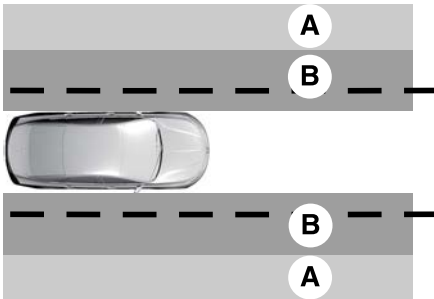


Nur Warnung – Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.



Nur Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Fahrhilfen



A Warnung

B Eingriff

Warnung + Eingriff – Greift durch Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, warnt das System durch Lenkadvibration.

Beachte: Die Diagramme zu den Warn- und Eingriffsfunktionen verdeutlichen die allgemeine Zonenabdeckung. Sie enthalten keine genauen Zonenparameter.

Intensität: Diese Einstellung beeinflusst die Intensität der Lenkadvibration in den Betriebsarten "Warnung" und "Warnung + Eingriff". Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

- Niedrig
- Normal
- Hoch

Systemdisplay



E151660

Beim Einschalten des Systems erscheint in der Informationsanzeige eine Grafik, die ein Fahrzeug mit Fahrspurmarkierungen von oben darstellt. Wird das System im Eingriffsmodus eingeschaltet, wird die Fahrspuranzeige durch ein separates weißes Symbol bzw. bei einigen Fahrzeugen auch durch Pfeile ergänzt.

Bei ausgeschaltetem System erfolgt keine Anzeige der Fahrbahngrafik.

Solange das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch entsprechende Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Grau: Das System kann momentan keine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der bzw. den angezeigten Seiten bereitstellen. Mögliche Gründe:

- Ihr Fahrzeug befindet sich unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit.
- Der Blinker ist an.
- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem dynamischen Manöver.

Fahrhilfen

- Die Straße hat keine oder zu schwache Fahrstreifenmarkierungen im Sichtfeld der Kamera.
- Die Kamera ist verdeckt oder hat keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen aufgrund von Umweltbedingungen (starke Sonnenwinkel, Schatten, Schnee, starker Regen oder Nebel), Verkehrszustand (Fahrt hinter einem großen Fahrzeug, das die Sicht auf die Fahrspur versperrt oder durch seinen Schatten abdunkelt) oder Fahrzeugzuständen (schwache Scheinwerferausleuchtung).

Weitere Informationen siehe Abschnitt **Fehlersuche**.

Grün: Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder Eingriffsmöglichkeit auf der bzw. den angezeigten Seiten bereitzustellen.

Gelb: Vom System wird oder wurde gerade ein Eingriff des Spurhalteassistenten vorgenommen.

Rot: Vom System wird oder wurde gerade eine Spurhaltewarnung ausgegeben.

Das System kann vorübergehend durch eine der folgenden Ereignisse unterdrückt werden:

- Abruptes Bremsen.
- Starkes Beschleunigen.
- Blinkerbetätigung.
- Ausweichenmanöver.

Fehlersuche

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?
Fahrgeschwindigkeit außerhalb des Betriebsbereichs der Funktion
Direkte Sonneneinstrahlung in das Kameraobjektiv
Schneller beabsichtigter Spurwechsel
Zu geringer Abstand zur Fahrspurmarkierung
Schnelles Durchfahren von Kurven
Warnung oder Eingriff erst kürzlich erfolgt
Unklare Fahrspurmarkierungen (insbesondere in Baustellenbereichen)
Schneller Übergang von Hell nach Dunkel oder umgekehrt
Plötzlicher Versatz der Fahrspurmarkierungen
ABS oder AdvanceTrac aktiviert
Sichtbehinderung der Kamera durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe
Zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspuren oder umgekehrt

Fahrhilfen

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?

Stehendes Wasser auf der Straße

Schwache Fahrspurmarkierungen (insbesondere gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen)

Fahrspur zu schmal oder zu breit

Kamera nach Austausch der Windschutzscheibe nicht kalibriert

Fahren auf engen oder unebenen Straßen

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?

Starker Seitenwind

Starke Fahrbahnneigung

Unebene Fahrbahn, Spurrillen, Bankettversatz

Starke ungleichmäßige Beladung des Fahrzeugs oder falscher Reifenfülldruck

Vorausgegangener Reifenwechsel (einschließlich Winterreifen) oder Änderungen an der Radaufhängung

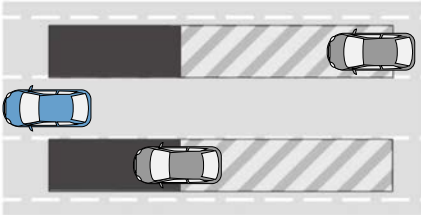
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 48 km/h ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 18 m hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Systemleuchten und -meldungen



Fahrhilfen

Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Blockierte Sensoren



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert werden, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Systemfehler

Wenn das System einen Fehler erkennt, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über die Informationsanzeige ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116). Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



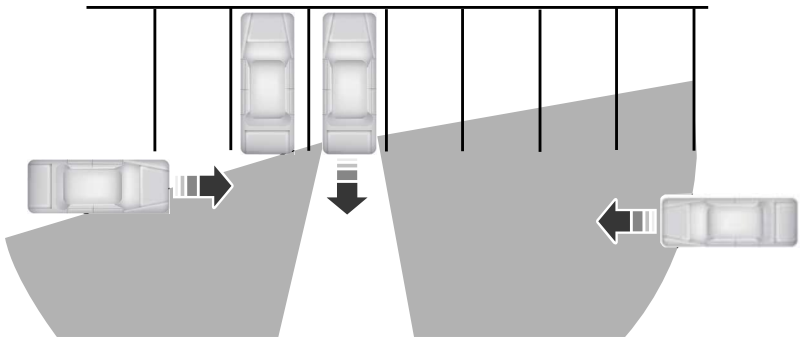
ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Das System dient dazu, Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Verwenden des Querverkehrs-Warnsystems

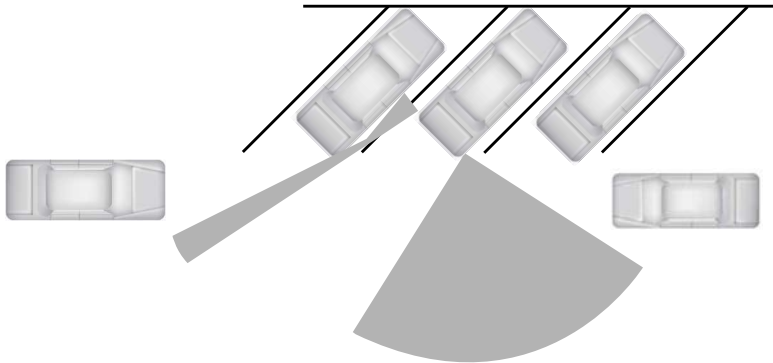
Das System ist so ausgelegt, dass Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h nähern, erfasst werden. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.

Fahrhilfen



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Leuchten, Meldungen und Signaltöne des Systems



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Anzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Ein akustisches Signal ertönt, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise, auch wenn sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Blockierte Sensoren



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Systembeschränkungen

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von über 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Systemfehler

Wenn das System eine Störung erkennt, wird eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über das Informationsdisplay vorübergehend ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122). Beim Ausschalten des Systems wird eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung und Einlegen des Rückwärtsgangs (R) ein. Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

VERKEHRSZEICHEN- KENNUNG

Funktionsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelelekrementen, Insekten sowie Schnee oder Eis halten.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrsschildern ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel. Er überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Einstellen der Geschwindigkeitswarnstufe

Das System verfügt über mehrere Geschwindigkeitswarnstufen, die über die Informationsanzeige eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Systemanzeige



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Vorbeifahren an einem Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

ECO

Arbeitsweise

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliche Fahrweise** (Seite 330).

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 212).

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

Systemanzeige des Eco-Modus

Sie können die momentane Wirtschaftlichkeit oder die Fahrtzusammenfassung in der Informationsanzeige anzeigen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeiger leuchtet in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Fahrtzusammenfassung

In der Informationsanzeige lässt sich die Fahrtzusammenfassung für Beschleunigung, Verzögerung und Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt abrufen.

Abrufen der Fahrtzusammenfassung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Eco-Verhalten** auswählen.

4. Den Bildschirm auf dem Hauptbildschirm auswählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

PRE-COLLISION-ASSISTENT

 **ACHTUNG:** Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Bei kalten und schlechten Wetterbedingungen fällt das System möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe. Führen Sie keine Reparaturen im Bereich des Sensors durch.

 **ACHTUNG:** In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Fahrhilfen

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, parkenden Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus:

- Warnung
- Bremsassistent.
- Aktives Bremsen.

Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

Aktives Bremsen: Das System kann die Bremsen betätigen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder vollständig zu verhindern.

Das aktive Bremsen kann über die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Abstandswarnung

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnleuchte wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Die Intensitätseinstellung für die Abstandswarnung kann in der Informationsanzeige angepasst werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Abstandsanzeige

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

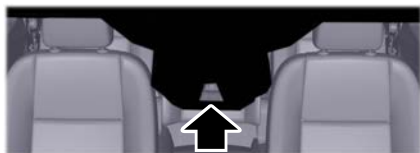
Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- oder Ausschalten der Abstandsanzeige

Die Abstandsanzeige kann über die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Fahrhilfen

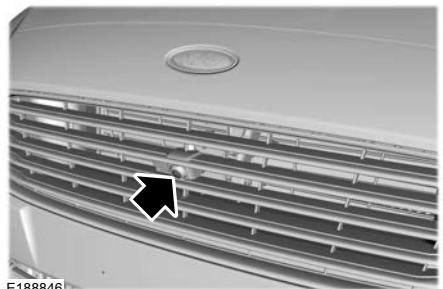
In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

FRONTKAMERA



ACHTUNG: Das Kamerasystem ist ein Zusatzsystem, das vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden ist.



E1888461

Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill.

Verwenden der Frontkamera

Die Frontkamera liefert ein Bild des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Das Frontkamerasystem kann in allen Getriebestellungen außer Rückwärtsfahrt (R) verwendet werden. Wenn die Taste zur Aktivierung der Kamera gedrückt wird und die Fahrgeschwindigkeit unter 10 km/h liegt, wird ein Bild des Bereichs vor dem Fahrzeug angezeigt.

Beachte: Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich hängt von der Ausrichtung des Fahrzeugs und dem Straßenzustand ab.

Beachte: Die Frontkamera schaltet sich bei Fahrgeschwindigkeiten oberhalb von 10 km/h ab. Sie müssen das System wieder mit der Aktivierungstaste einschalten, wenn der Geschwindigkeitsgrenzwert unterschritten wurde.



Die Kamertaste befindet sich auf der Audioeinheit.

Kameraansichten

Die Kamertaste drücken, um zwischen unterschiedlichen Ansichten zu wechseln.

- Normale Frontansicht: Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.
- Geteilte Frontansicht: Liefert eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug. Zum Zugriff auf diese Ansicht die Kamertaste im Bildschirm Normale Frontansicht drücken.

FAHRSTEUERUNG

Fahrerauswahl Aufhängung

Die Fahrerauswahl der Aufhängung bietet ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme überwachen Ihre Fahreingaben und die Straßenbedingungen ständig, um den Fahrkomfort, die Lenkung und das Handling zu optimieren.

Die Fahrerauswahl der Aufhängung besteht aus folgenden Systemen:

- Die stetig geregelte Dämpfung passt die Steifigkeit der Stoßdämpfer in Echtzeit dynamisch an den Straßenbelag und die Eingaben des Fahrers an. Dieses System überwacht ständig die Bewegungen Ihres Fahrzeugs (Rollen, Neigung, Federkraft), die Position der Aufhängung, die Last, die Geschwindigkeit, die Straßenbedingungen und die Lenkung, um die Dämpfung der Aufhängung anzupassen und eine optimale Fahrzeugkontrolle zu gewährleisten.
- Die elektronisch unterstützte Lenkung passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf Ihrer Fahrzeuggeschwindigkeit und Ihren Eingaben an.
- Die adaptive Lenkung optimiert das Lenkverhalten des Fahrzeugs in Abhängigkeit von Lenkradbetätigung, Änderungen der Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen.

Sie können konfigurieren, welche der Modi aktiv bleibt, bis sie über das Hauptmenü oder auf der Informationsanzeige verändert wird. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 116).

Modi:

- Komfort – Bietet ein entspanntes Fahrerlebnis mit maximalem Komfort. Die von Ihnen erforderliche Lenkkraft wird verringert und die Bewegung der Aufhängung ist gleichmäßiger. Der Komfortmodus ist ideal geeignet, wenn Sie erhöhten Reisekomfort wünschen.
- Normal – Bietet eine ausgeglichene Kombination aus komfortabler, kontrollierter Fahrt und zuverlässigem Handling. Dieser Modus bietet ein verbindliches Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.
- Sport – Bietet ein sportlicheres Fahrerlebnis. Die Aufhängung wird steifer, wobei der Schwerpunkt auf Handling und Kontrolle liegt. Der Motor reagiert direkter auf Ihre Eingaben. Der Sportmodus ist ideal für ein bewussteres Fahren geeignet.

Beachte: Das Drive Control-System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Einige Systemfehler bewirken, dass die Modusauswahl auf der Informationsanzeige ausgegraut erscheint, sodass Sie die Modi nicht ändern können, wenn die Gangposition gewechselt wird. Andere Fehler erzeugen eine temporäre Meldung, die eine Fehlfunktion anzeigt. Falls eine dieser Bedingungen über mehrere Schlüsselzyklen bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Lokale Gefahr** auswählen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 418).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Lüftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

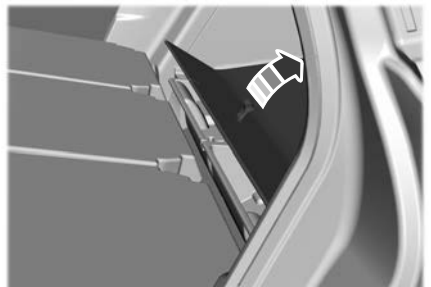
BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E202759

STAUHAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

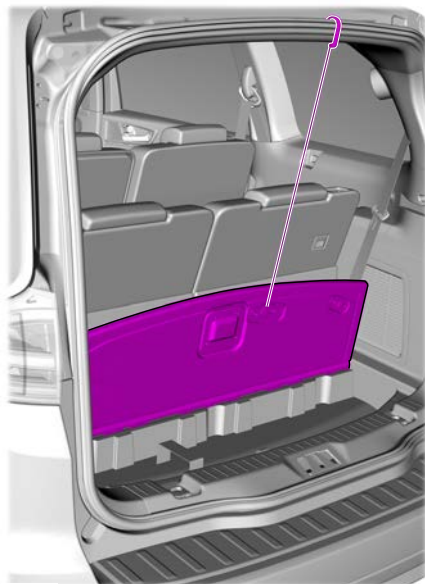
Stauraum im Boden - zweite Reihe



Befördern von Gepäck

Das Ablagefach im Boden befindet sich hinter der zweiten Sitzreihe im Gepäckraum. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Laderaumablagefach (falls vorhanden)



E203774

Heben Sie den Laderaumboden an, um auf das Ablagefach zugreifen zu können..

GEPÄCKNETZE

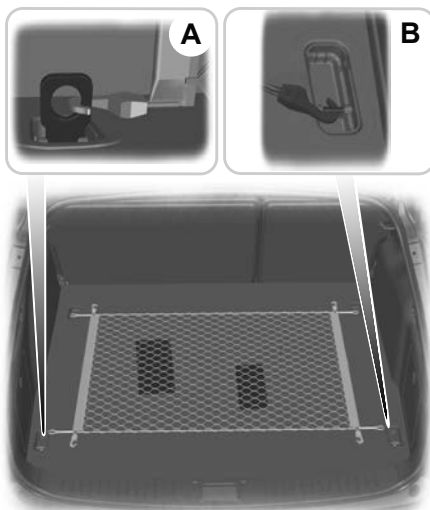


ACHTUNG: Dieses Netz ist auf die Zurückhaltung von Gegenständen bei Kollisionen oder scharfem Bremsen ausgelegt.

Gepäcknetz - Laderaumbodennetz

(falls vorhanden)

Das Gepäcknetz sichert leichte Gegenstände im Gepäckraum. Das Netz an den vorhandenen Verankerungen anbringen. Anbringung auf beiden Seiten des Fahrzeugs wiederholen.



E78835

A Mit Lastverankerungen.

B Ohne Lastverankerungen.

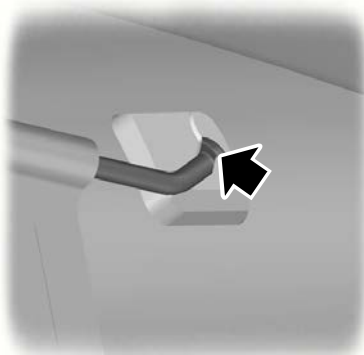
Gepäcknetz - Ladenetz (falls vorhanden)

Beachte: Das Gepäcknetz kann nur hinter dem Sitz zweite Sitzreihe platziert werden.

Das Gepäcknetz kann nicht in Kombination mit der Persenning verwendet werden.

Befördern von Gepäck

Anbringen des Gepäcknetzes



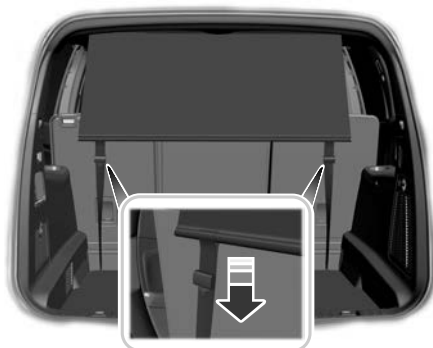
E87052

1. Die Enden des oberen Bügels zueinander drücken und in die Halterungen im Dachhimmel einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



E203021

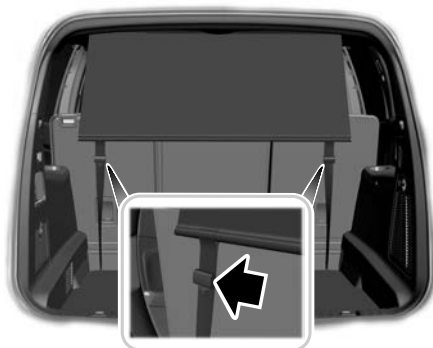
2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 313).



E203022

3. Die Gurte festziehen.

Abnehmen des Gepäcknetzes



E203020

1. Die Gurte lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.
3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.

GEPÄCKABDECKUNGEN

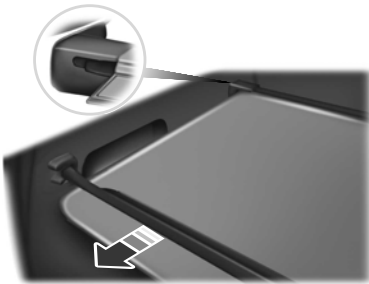


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Befestigungspunkte richtig in den Aufnahmen arretiert sind. Die Abdeckung kann, wenn sie nicht sicher eingesetzt ist, bei einem plötzlichen Halt oder Unfall Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Diese könnten die Sicht behindern oder bei einer Notbremsung oder einem Aufprall gegen Insassen geschleudert werden.

Die Gepäckraumabdeckung verwenden, um Gegenstände im Gepäckraum des Fahrzeugs abzudecken.



Die Enden der Gepäckraumabdeckung in die Aufnahmen an der hinteren Verkleidung hinter dem Rücksitz einsetzen, um die Abdeckung zu montieren.

Betätigung der Gepäckraumabdeckung:

1. Den Rand der Gepäckraumabdeckung herausziehen.
2. Beide Enden der Stütze in die Befestigungspunkte an den hinteren Seitenverkleidungen einsetzen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



ACHTUNG: Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt:

- 165 lb (75 kg) bei Fahrzeugen ohne Schiebedach
- 132 lb (60 kg) bei Fahrzeugen mit Schiebedach

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Befördern von Gepäck

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf den Anhängerkugelpfand darf nicht überschritten werden (Gewicht des Trägers plus Gewicht der Last).
- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 60 kg.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

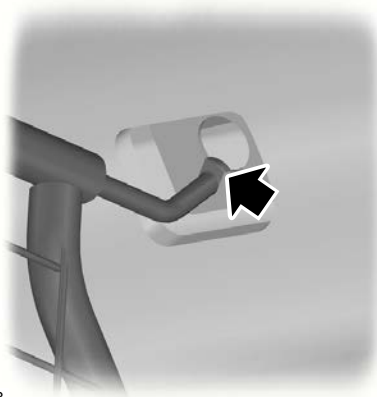
HUNDE-SCHUTZGITTER



ACHTUNG: Lassen Sie mindestens 1 cm Abstand zwischen dem Hundegitter und den davor befindlichen Sitzen.

Beachte: Die Sitze direkt hinter dem eingebauten Hundegitter dürfen nicht belegt werden.

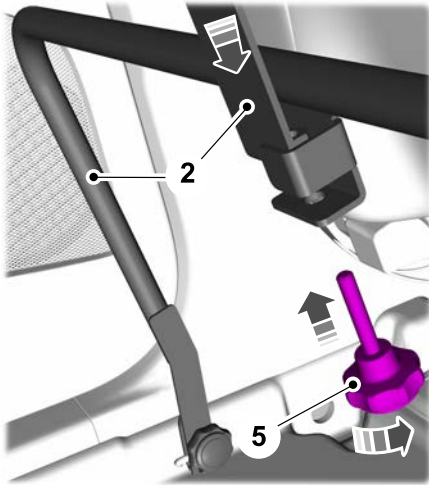
Einbau hinter den Vordersitzen



E86848

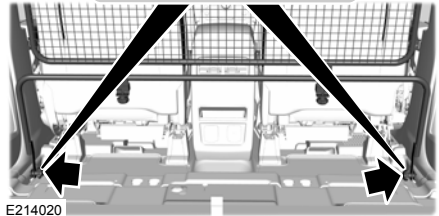
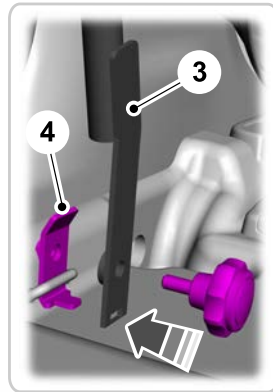
1. Die Enden der oberen Stangen des Gitters zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.

Befördern von Gepäck



E214021

2. Das Gitter mit den im Lieferumfang enthaltenen Handrädern an der unteren Stange anbringen. Die Handräder nicht festziehen.

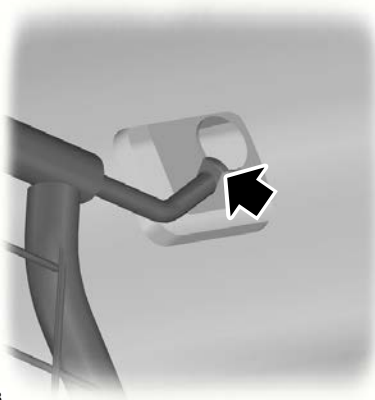


E214020

3. Das Hundegitter unter Verwendung der im Lieferumfang enthaltenen Handräder auf den unteren Ankerpunkten anbringen. Die Handräder nicht festziehen.
4. Die Handräder an den unteren Ankerpunkten festziehen.
5. Die Handräder an den unteren Befestigungspunkten des Gitters festziehen.

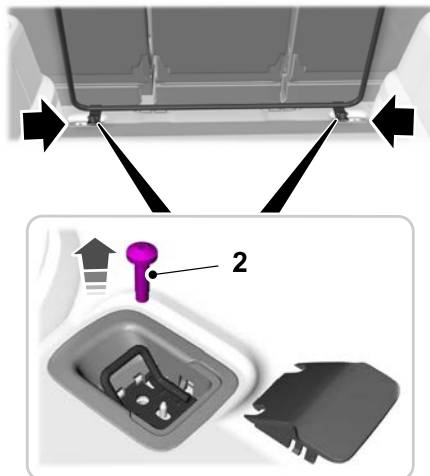
Befördern von Gepäck

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

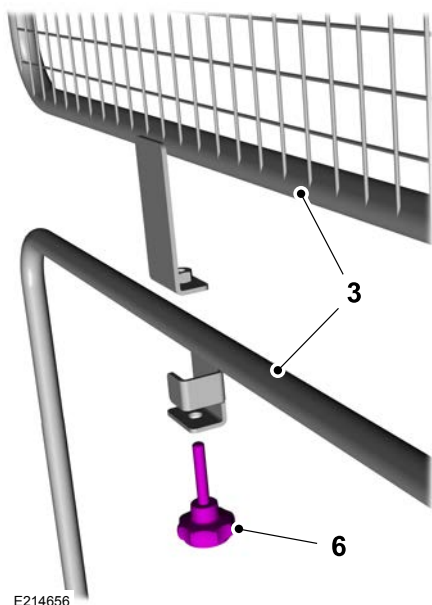
1. Die Enden der oberen Stangen des Gitters zueinander drücken und in die Halterungen am Dach einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



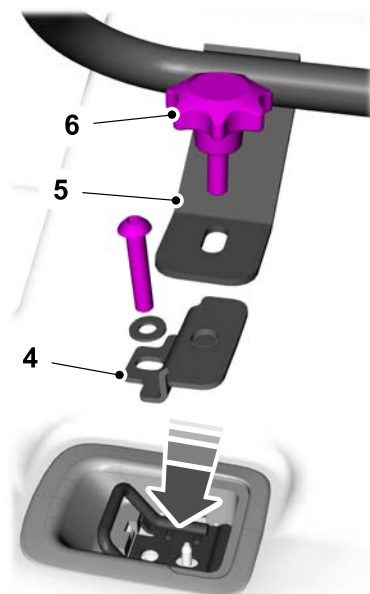
E214657

2. Die Schraube von jedem Gepäckbefestigungspunkt herausdrehen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 313).

Befördern von Gepäck



3. Das Gitter mit den im Lieferumfang enthaltenen Handrädern an der unteren Stange anbringen. Die Handräder nicht festziehen.



4. Den Bodenwinkel am Gepäckbefestigungspunkt anbringen und mit der im Lieferumfang enthaltenen neuen Schraube und Unterlegscheibe befestigen.
5. Den Halter für die untere Stange des Hundegitters mit dem Handrad am Bodenwinkel anbringen.
6. Die Handräder festziehen.

Zum Herausnehmen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 410).



ACHTUNG: Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 406).



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug sollte die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 406).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängerweights betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 406).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 322).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 406). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 313).

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ABNEHMBARE ANHÄNGERKUPPLUNG

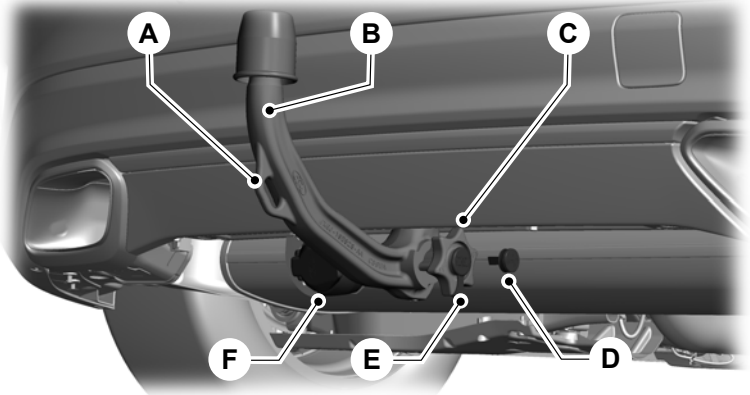


ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Abschleppen



E269049

- A Befestigungspunkt des Abreißseils.
- B Anhängerkupplung in Schleppposition.
- C Handrad.
- D Schlüssel
- E Schutzkappe
- F Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Abbauen des Kugelkopfarmes



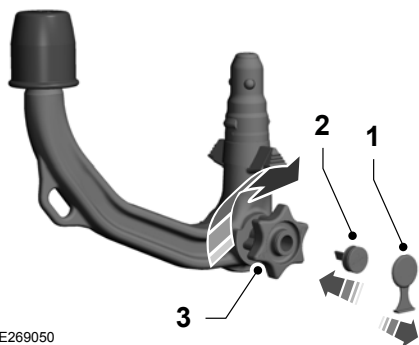
ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopfarm immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

Abschleppen

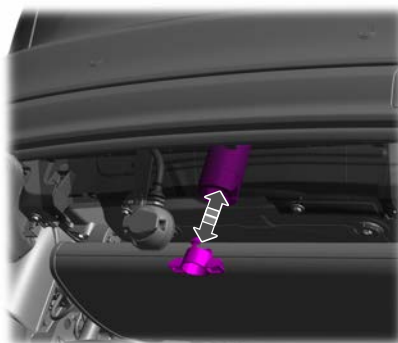


E269050

1. Schutzkappe abbauen.
2. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopf festhalten. Das Handrad nach außen ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.

Beachte: Die rote Markierung am Handrad muss innerhalb der grünen Linie am Kugelkopf liegen.

4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopf nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.



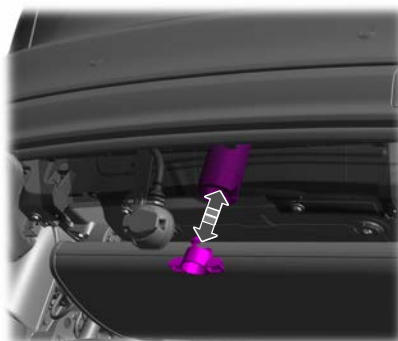
E265433

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfs

Der Kugelkopf darf nicht mithilfe von Werkzeugen eingebaut werden.

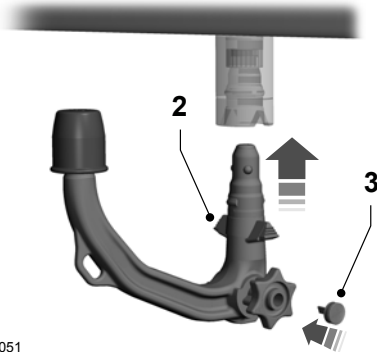
Beachte: Der Kugelkopf kann nur im entriegelten Zustand eingebaut werden.



E265433

1. Verschlussstopfen ausbauen.

Abschleppen



E269051

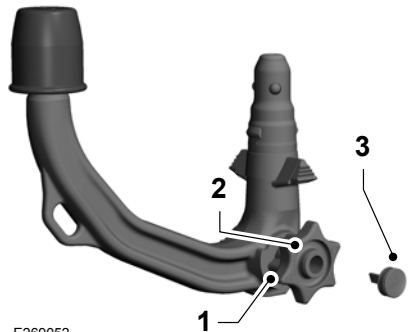
2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

Beachte: Die grüne Markierung am Handrad muss innerhalb der grünen Linie am Kugelkopfarm liegen.

3. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
4. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
5. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Überprüfen Sie nach dem Einbau des Kugelkopfarms Folgendes.



E269052

1. Die grüne Markierung am Handrad befindet sich innerhalb der grünen Linie am Kugelkopfarm.
2. Das Handrad wurde verriegelt.
3. Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl zu schmieren. Das Schloss mit Graphit schmieren.

Abschleppen

- Ziehen Sie den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ab. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, ziehen Sie den Anhängerstecker ab. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Anhängerkupplung nicht durch Hindernisse beeinträchtigt wird.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, die Anhängerkupplung einzuklappen, wenn Sie sie nicht verwenden. Darüber hinaus müssen Sie die lokalen Gesetze sowie die Versicherungsvorschriften einhalten.

Beachte: Gegebenenfalls Adapter von der Anhängerkupplungssteckdose abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Steckdose kommen. Anhängerkupplungssteckdose regelmäßig reinigen und frei von Verschmutzung halten, die das ordnungsgemäße Schließen des Steckdosendeckels verhindern könnte.

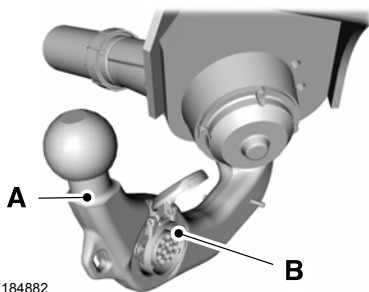
ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHWENKBARE ANHÄNGERKUPPLUNG



ACHTUNG: Wenn die Anhängerkupplung nicht vollständig eingeklappt ist oder sich nicht in der ordnungsgemäßen Abschleppposition befindet, wird ein akustischer Warnton ausgegeben. Wenn der akustische Warnton nicht ausgegeben wird, wenn sich die Anhängerkupplung bewegt, oder wenn das System eingeschaltet wird, verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.



ACHTUNG: Berühren Sie die Anhängerkupplung nicht, während sie sich bewegt.



- A Anhängerkupplung.
B 13-polige Anhängersteckdose.

Die Anhängerkupplung schwenken

Beachte: Schließen Sie keinen Stecker an die 13-polige Anhängersteckdose an.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie vollständig geladen ist.

Beachte: Das Fahrzeug muss stehen, damit die Anhängerkupplung bewegt werden kann.

Abschleppen

Beachte: Wenn die Anhängerkupplung beim Einziehen behindert wird, versucht das System, die Bewegung rückgängig zu machen. Wenn die Anhängerkupplung stoppt, bevor sie sich in vollständiger Anhängereposition oder eingezogener Position befindet, starten Sie das Einziehen, indem Sie die Taste zweimal drücken.

Die Anhängerkupplung ausklappen

Beachte: Wenn die Anhängerkupplung nicht funktioniert und Sie einen akustischen Doppelton hören (tiefer Ton gefolgt von einem hohen Ton), schalten Sie die Zündung 10 Sekunden lang ein, drücken das Bremspedal und versuchen dann erneut, die Anhängerkupplung zu bedienen.

1. Den Knopf drücken. Ein akustischer Doppelton (niedriger Ton gefolgt von einem hohen Ton) wird ausgegeben, um Ihnen mitzuteilen, dass das System in Betrieb ist.
2. Drücken Sie die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut, um die Anhängerkupplung auszuklappen. Es werden mehrere akustische Töne ausgegeben und die LED blinkt, während die Anhängerkupplung geschwenkt wird.
3. Sobald die Anhängerkupplung den Schwenkvorgang beendet hat, hört die LED auf zu blinken und es wird ein akustisches Doppeltonsignal (hoher Ton gefolgt von einem tiefen Ton) ausgegeben.

Die Anhängerkupplung ist bereit für die Benutzung, wenn sie vollständig in die Anhängereposition ausgeklappt wurde.

Die Anhängerkupplung einziehen

Vor dem Einziehen der Anhängerkupplung:

- Koppeln Sie den Anhänger ab oder entfernen Sie Ladehilfen und ihre Befestigungen.
- Befestigungen für Stabilisatoren abbauen.
- Entfernen Sie den Stecker für die Stromversorgung des Anhängers und den Adapter von der Anhängersteckdose. Andernfalls wird möglicherweise der Stoßfänger beschädigt, wenn die Anhängerkupplung in ihre eingeklappte Position eingezogen wird.

Um die Anhängerkupplung einzuziehen, drücken Sie innerhalb von vier Sekunden zweimal die Schwenktaste.

Die Anhängerkupplung wird automatisch in die eingeklappte Position eingezogen.

Fehlerzustände der Anhängerkupplung

Wenn die LED an der Schwenktaste schnell blinkt und eine akustische Tonfolge (hohe Tonlage) ausgegeben wird, wiederholen Sie den Schwenkprozess. Wenn das Problem damit nicht gelöst wird, suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 122).

Fahren mit Anhänger



ACHTUNG: Im Fall einer Fahrzeugpanne vor dem Abschleppen den Anhänger abkoppeln.

Abschleppen



ACHTUNG: Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem ordnungsgemäß geschulten Techniker überprüfen lassen. Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist.

Sicherstellen, dass:

- Nachdem das Verriegelungsverfahren abgeschlossen ist, wird ein letzter tiefer Ton ausgegeben.
- Die Anhängerkupplung ist ordnungsgemäß verriegelt. Stellen Sie sicher, dass sie sich nicht bewegt, wenn Sie daran ruckeln.

Wartung

Beachte: Die Anhängerkupplung und die Steuereinheit sind wartungsfrei. Diese Komponenten dürfen nicht geschmiert oder geölt werden.

Beachte: Versuchen Sie nicht, die Anhängerkupplung zu warten. Reparaturarbeiten oder eine Demontage sollten nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Beachte: Beim Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger darf der Strahl nicht direkt auf das Kugelgelenk der Anhängerkupplung und die Steckdose gerichtet werden. Nach der Reinigung des Fahrzeugs entfernen Sie den Stecker oder öffnen die Anhängersteckdose, um sicherzustellen, dass kein Wasser eingedrungen ist. Falls Wasser eingedrungen ist, trocknen Sie die Steckdose.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 338).

Abschleppen

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.

- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Hinweise zum Fahren

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Notfallausrüstung

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten



Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Beachte: Alle Blinker blinken auf.

Beachte: Ein längerer Einsatz der Warnblinkleuchten kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

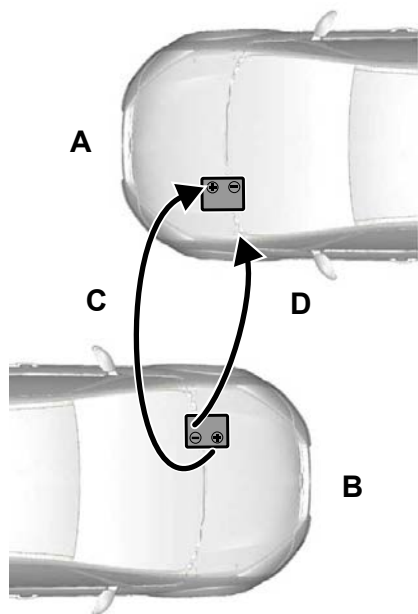


ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie von einem Pannenfahrrad nicht abtrennen, da diese das elektrische System beschädigen könnte.

Notfallausrüstung

Anschluss von Starthilfekabeln



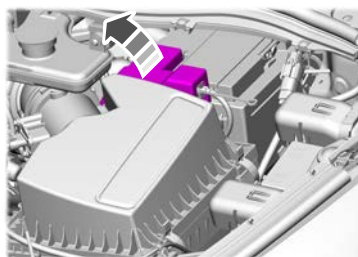
- A Batterie des Pannenfahrzeugs.
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs.
- C Plus-Verbindungskabel.
- D Minus-Verbindungskabel.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

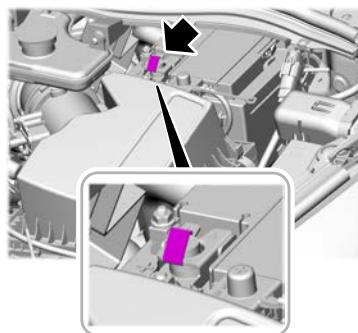
Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

1. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.



E273802

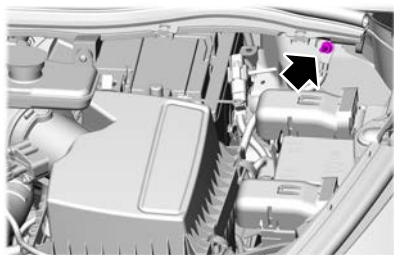
2. Die Abdeckung des Pluspols (+) entfernen.



E273803

3. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit der Lasche am Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden. Das positive (+) Kabel darf an keiner anderen Stelle als dem gezeigten Anschlusspunkt angeschlossen werden.

Notfallausrüstung



E273804

4. Zum Schluss das negative (-) Kabel wie gezeigt an den Anschlusspunkt anschließen. Das negative (-) Kabel darf an keiner anderen Stelle als dem gezeigten Anschlusspunkt angeschlossen werden.



ACHTUNG: Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000 U/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.

3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuschieben. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Trennen Sie die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs.

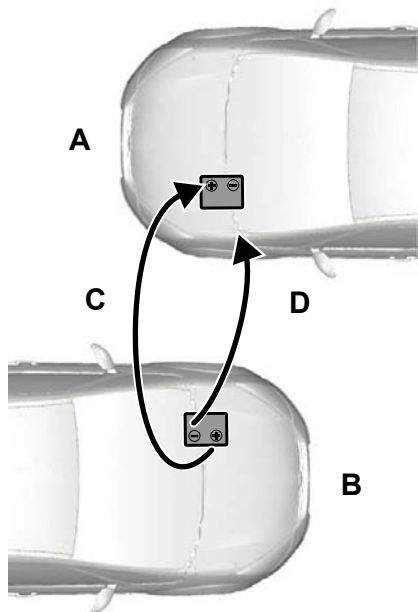
Vorbereiten des Fahrzeugs

1. Alle Batterieanschlüsse prüfen und Korrosion entfernen, bevor die Batteriekabel angeschlossen werden. Sicherstellen, dass die Entlüftungskappen fest und gerade sind.

Notfallausrüstung

2. Den Heizlüfter in beiden Fahrzeugen anschalten, um Überspannungen zu verhindern. Alle anderen Nebenverbraucher ausschalten.

Anschluss von Starthilfekabeln

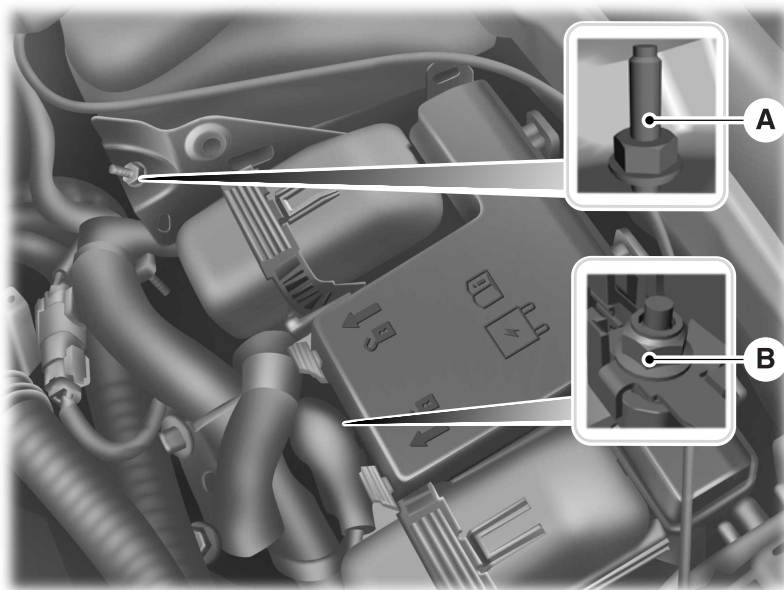


- C Plus-Verbindungskabel.
D Minus-Verbindungskabel.

Das Fahrzeug verfügt über zwei Batterieanschlüsse unter der Motorhaube, auch wenn sich die eigentliche Batterie im Kofferraum befindet. Das Fahrzeug kann wie gewöhnlich über diese Anschlüsse Starthilfe erhalten. Die Abbildung unten zeigt die beiden Anschlüsse für die Starthilfe am Fahrzeug.

- A Fahrzeug mit geringer Batterieladung.
B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs.

Notfallausrüstung



E175005

A Masseanschluss (-).

B Plus-Anschluss (+).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

1. Vor dem Anschließen der Kabel die rote Kappe vom positiven Anschluss (B) des Fahrzeugs abnehmen.

2. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C). Die Batteriepositionen können variieren.
3. Den Minuspol (-) von Fahrzeug B an den Massepunkt von Fahrzeug A anschließen (Kabel D).

Starten des Fahrzeugs

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.

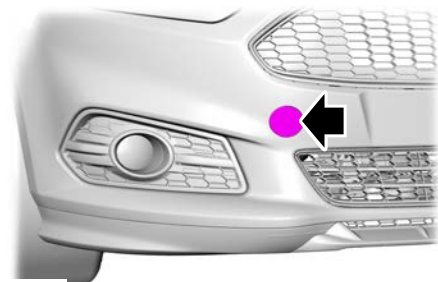
Notfallausrüstung

2. Das Pannenfahrzeug starten. Im Kombiinstrument das Aufleuchten der Fahrbereitschaftsanzeige prüfen, da möglicherweise nicht der Verbrennungsmotor, sondern nur der elektrische Motor läuft.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

Beachte: Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppposition vorne

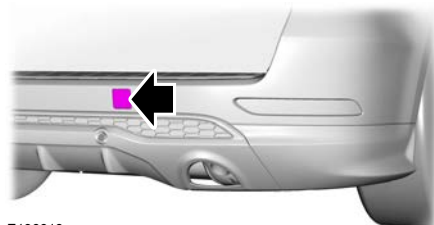


E196617

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Abschleppposition hinten



E196618

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Anbringen der Abschleppöse



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.

Notfallausrüstung



E265230

1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse vorn oder hinten vorsichtig abbauen.
2. Abschleppöse montieren.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Informationen für Unfälle und Pannen

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Was ist das Unfall-Signalisierungssystem

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten ein und löst das Signalhorn in Intervallen aus.

Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems

Den Warnblinklichtschalter oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen



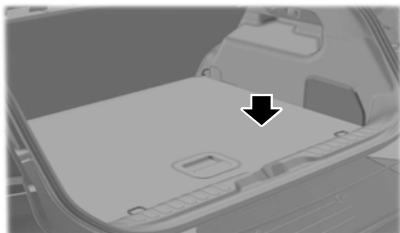
ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs

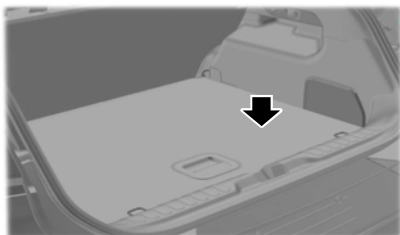
1. Die Zündung ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG



VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS



Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN - AUßER: HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Stromverteilerkasten



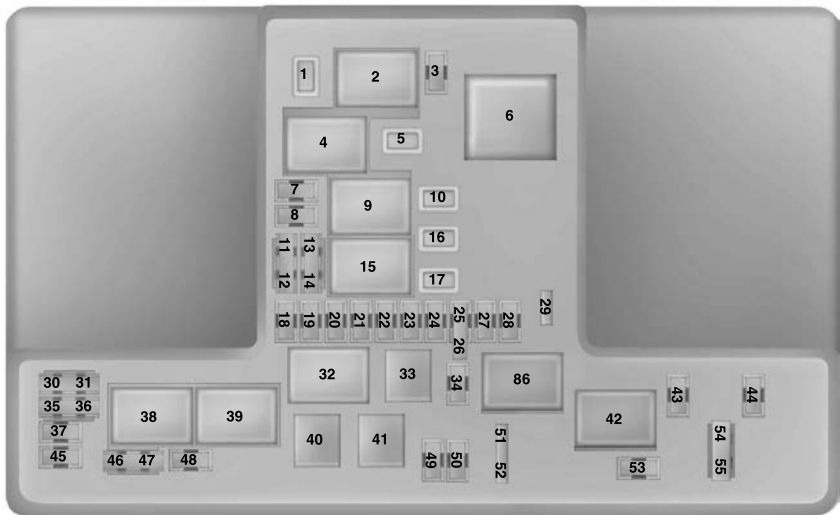
ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

Der Stromverteilerkasten befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 374).



Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	25 A ³	Scheibenwischermotor
2	—	Anlasserrelais
3	15 A ¹	Scheibenwischer hinten Regensensor
4	—	Relais – Gebläsemotor.
5	20 A ³	Steckdose 3 – Rückseite der Konsole
6	—	Relais - Zusatzheizung 2.
7	20 A ¹	Antriebsstrangsteuergerät – Fahrzeug- Stromversorgung 1
8	20 A ¹	Antriebsstrangsteuergerät – Fahrzeug- Stromversorgung 2
9	—	Relais – Antriebsstrangsteuergerät.
10	20 A ³	Steckdose 1 – Fahrerseite vorn
11	15 A ²	Antriebsstrangsteuergerät - Fahrzeug- Stromversorgung 4.
12	15 A ²	Antriebsstrangsteuergerät - Fahrzeug- Stromversorgung 3.
13	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
14	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
15	—	Relais – Startschalter
16	20 A ³	Steckdose 2 – Konsole
17	20 A ³	Steckdose 4 – Kofferraum
18	10 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
19	10 A ¹	Elektrische Servolenkung – Startschalter
20	10 A ¹	Beleuchtung - Startschalter.

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
21	15 A ¹	Getriebesteuerung - Startschalter. Start/Stop - Getriebeölpumpe
22	10 A ¹	Magnetschalter – Klimaanlagekupplung
23	15 A ¹	Startschalter Toter Winkel Überwachungssystem. Rückfahrkamera Adaptive Geschwindigkeitsregelung Projektionsdisplay Spannungsstabilitätsmodul
24	10 A ¹	Startschalter 7.
25	10 A ²	Antiblockierbremssystem – Startschalter
26	10 A ²	Antriebsstrangsteuergerät – Startschalter
27	—	Nicht belegt.
28	10 A ¹	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten
29	—	Nicht belegt.
30	—	Nicht belegt.
31	—	Nicht belegt.
32	—	Relais – elektronischer Lüfter 1.
33	—	Relais – Klimaanlagekupplung
34	15 A ¹	Elektrische Lenksäulenverriegelung
35	—	Nicht belegt.
36	—	Nicht belegt.
37	—	Nicht belegt.
38	—	Relais - elektronischer Lüfter 2
39	—	Relais - elektronischer Lüfter 2 und 3.
40	—	Relais – Scheinwerferwaschanlage
41	—	Hupenrelais

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
42	—	Relais – Kraftstoffpumpe.
43	10 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
44	5 A ¹	Beheizte Spritzdüse
45	—	Nicht belegt.
46	10 A ²	Generator-Sensor
47	10 A ²	Ein/Aus-Schalter – Bremse
48	20 A ¹	Signalhorn.
49	25 A ¹	Dieselmotorkraftstoffvorwärmung
50	10 A ¹	Lüfter – elektronisches Verteilergetriebe
51	—	Nicht belegt.
52	—	Nicht belegt.
53	10 A ¹	Elektrisch verstellbare Sitze.
54	5 A ²	Kraftstoffbetriebene Heizung
55	5 A ²	Kraftstoffbetriebene Heizung

¹Mikro-Sicherung.

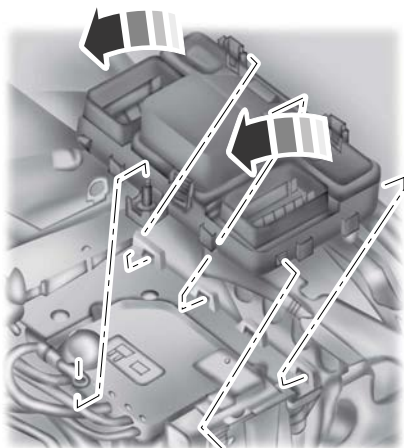
²Doppelte Mikro-Sicherung.

³Sicherung Typ M.

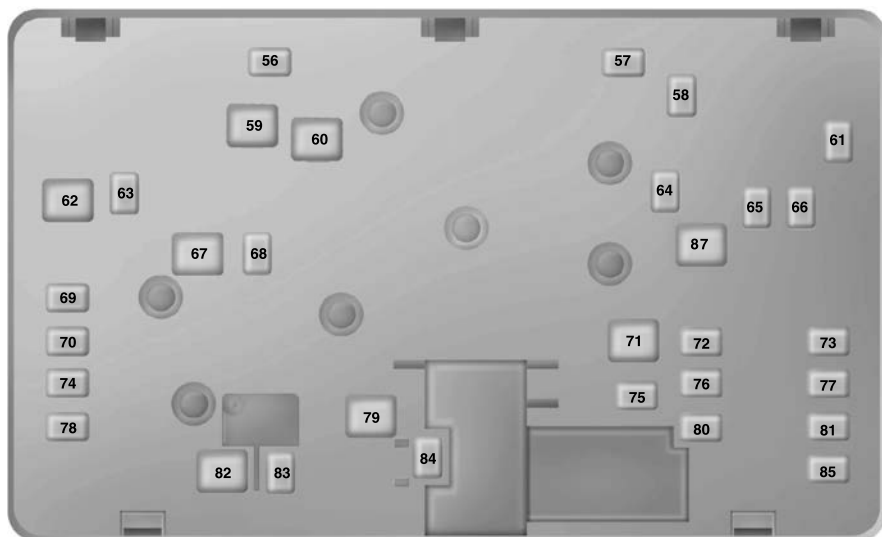
Stromverteilerkasten – unten

Einige Sicherungen befinden sich unten im Sicherungskasten. Zugang zum Boden des Sicherungskastens wie folgt:

Sicherungen



1. Die beiden Laschen an den Seiten des Sicherungskastens öffnen.
2. Die innere Seite des Sicherungskastens aus der Halterung heben.
3. Den Sicherungskasten zur Mitte des Motorraums ziehen.
4. Die äußere Seite des Sicherungskastens herausschwenken, um Zugang zum Boden zu erhalten.



Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
56	20 A ¹	Scheinwerferwaschanlage
57	20 A ¹	Dieselerdampfer
58	30 A ¹	Speisung – Kraftstoffpumpe
59	40 A ²	Elektronischer Lüfter 3, 600 W.
60	40 A ²	Elektronischer Lüfter 1, 600 W. Selektives katalytisches Reduktions- system.
61	40 A ¹	Entfrosthung – Windschutzscheibe links
62	50 A ²	Karosseriesteuergerät 1
63	25 A ¹	Elektronischer Lüfter 2, 600 W.
64	30 A ¹	Zusatzheizung 3
65	20 A ¹	Beheizbarer Vordersitz
66	40 A ¹	Entfrosthung – Windschutzscheibe rechts
67	50 A ²	Karosseriesteuergerät 2
68	40 A ¹	Heizbare Heckscheibe.
69	30 A ¹	Ventile – Antiblockierbremssystem
70	30 A ¹	Beifahrersitz.
71	60 A ²	Zusatzheizung 2.
72	30 A ¹	Elektrisch verstellbare Rücksitze.
73	20 A ¹	Beheizte Sitze hinten
74	30 A ¹	Fahrersitzmodul
75	30 A ¹	Zusatzheizung 1

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
76	20 A ¹	Getriebeölpumpe
77	30 A ¹	Modul – beheizte und belüftete Sitze
78	40 A ¹	Modul – Anhängerkupplung
79	40 A ¹	Gebläsemotor.
80	40 A ¹	Modul – elektrische Heckklappe
81	40 A ¹	220-V-Wandler
82	60 A ²	Pumpe – Antiblockierbremssystem
83	25 A ¹	Wischermotor 1
84	30 A ¹	Magnetschalter – Anlasser
85	20 A ¹	Kraftstoffbetriebener Heizer
86	—	Nicht belegt.
87	50 A ²	Zusatzgebläsemotor

¹ Sicherung Typ M.

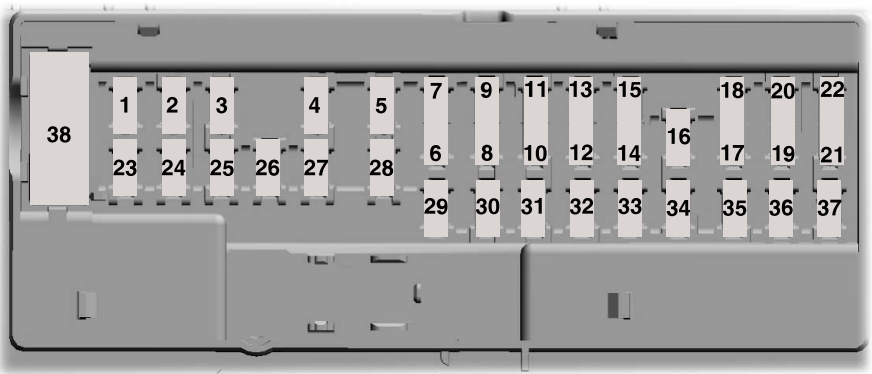
² Sicherung Typ J.

Sicherungsträger im Fahrgastraum

Der Sicherungsträger befindet sich unter dem Armaturenbrett zwischen Lenksäule und Audioeinheit.

Beachte: Der Sicherungsträger ist gegebenenfalls leichter zugänglich, wenn das Zierelement abgenommen wird.

Sicherungen



Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	10 A ¹	Nicht belegt.
2	7,5 A ¹	Memory-Sitze, Lendenwirbelstütze, elektrisch verstellbarer Außenspiegel.
3	20 A ¹	Entriegelung – Fahrertür
4	5 A ¹	Nachgerüsteter Ein-/Ausschalter - elektronische Anhängerbremse.
5	20 A ¹	Lenkzündschloss Drucktaste - Zündschalter.
6	10 A ²	Relaisspule - Sitzheizung.
7	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
8	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
9	10 A ²	Nicht belegt (Reserve).
10	5 A ²	Tastenfeld. Modul – elektrische Heckklappe

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	5 A ²	Nicht belegt.
12	7,5 A ²	Klimaanlage Getriebewählknopf.
13	7,5 A ²	Lenksäulenverriegelung. Kombiinstrument. Diagnoselogik.
14	10 A ²	Nicht belegt.
15	10 A ²	Diagnose-Gateway-Modul.
16	15 A ¹	Kindersicherung Heckklappenentriegelung
17	5 A ²	Nicht belegt (Reserve).
18	5 A ²	Zündung Drucktaster – Start-Stopp-Schalter
19	7,5 A ²	Kontrollleuchte -Beifahrerairbag deaktiviert. Fahrstufenanzeige.
20	7,5 A ²	Nicht belegt (Reserve).
21	5 A ²	Sensor – Luftfeuchtigkeit und Innenraumtemperatur. Toter Winkel Überwachungssystem. Rückfahrkamera. Adaptive Geschwindigkeitsregelung
22	5 A ²	Sitzbelastungs-Sensor
23	10 A ¹	Ausschaltverzögerung (Gleichstromwandler-Logik, Glasschiebedach-Logik).
24	20 A ¹	Zentralverriegelung
25	30 A ¹	Fahrertür (Fenster, Spiegel)
26	30 A ¹	Beifahrertür vorn (Fenster, Spiegel)
27	30 A ¹	Schiebedach

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
28	20 A ¹	Verstärker.
29	30 A ¹	Tür hinten Fahrerseite (Fenster).
30	30 A ¹	Türfenster Beifahrerseite (Fenster).
31	15 A ¹	Nicht belegt (Reserve).
32	10 A ¹	Globales Positionierungssystem Anzeige Sprachsteuerung. Adaptive Geschwindigkeitsregelung Radio
33	20 A ¹	Radio
34	30 A ¹	Startschalter-Bus (Sicherungen 19, 20, 21, 22, 35, 36, 37, Schutzschalter)
35	5 A ¹	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem
36	15 A ¹	Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion Sitzheizung Automatischer Allradantrieb
37	20 A ¹	Stromversorgung - Spannungsstabilitätsmodul-Logik.
38	30 A	Nicht belegt (Reserve).

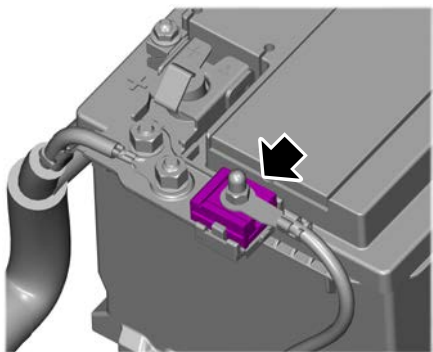
¹Mikro-Sicherung.

²Doppelte Mikro-Sicherung.

Sicherung an Batterie

Die Sicherung befindet sich auf dem Pluspol (+) der Batterie.

Sicherungen

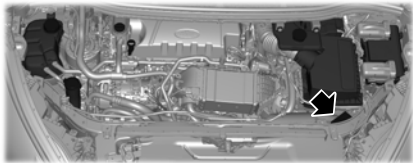


E276946

Amperezahl	Geschützte Komponente
40 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem – 2.0L EcoBlue (88kW/120PS) (YN)/2.0L EcoBlue (110kW/150PS) (YM)/2.0L EcoBlue (147kW/190PS) (BC).
60 A	Kühlerlüfter – 2.0L EcoBlue (177kW/240PS) (YL).

Sicherungskasten – Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit

Geschützte Komponente
Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.

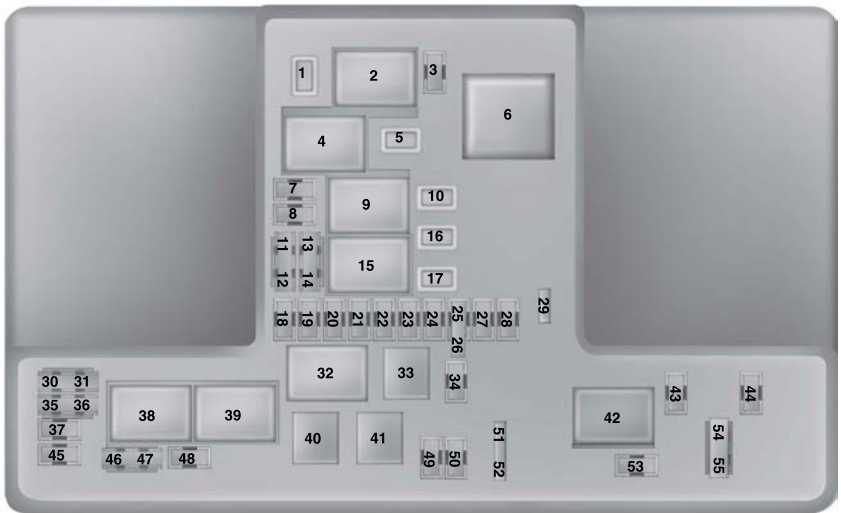


E276892

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Stromverteilerkasten



E144783

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	25 A	Scheibenwischermotor RE vorn
2	—	Nicht belegt.
3	15 A	Automatisches Wischersystem (Regen-sensor) Scheibenwischer hinten
4	—	Gebläserrelais
5	20 A	Zusatzsteckdose an der Rückseite der Konsole.
6	—	Pumpen-WTR Elekt. (EWP) Relais.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
7	15 A	Fahrzeugstromversorgung 1.
8	20 A	Fahrzeugstromversorgung 4.
9	—	Relais – Antriebsstrangsteuergerät.
10	20 A	Vordere Zusatzsteckdose auf der Fahrerseite 1.
11	15 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
12	15 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
13	10 A	Fahrzeugstromversorgung 5.
14	10 A	Fahrzeugstromversorgung 6.
15	—	Relais – Startschalter
16	20 A	Nicht belegt (Reserve).
17	20 A	Steckdose 4
18	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
19	10 A	Servolenkung
20	10 A	Scheinwerfer Fahrlichtschalter
21	15 A	Getriebesteuergerät. Getriebschnittstelle.
22	—	Nicht belegt.
23	15 A	Toter Winkel Überwachung Rückfahrkamera. Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Warnleuchte Kollisionswarnung. Spannungsüberwachungsmodul. Luftqualität-Sensor Display - Dachhimmel.
24	—	Nicht belegt.
25	10 A	Antiblockierbremsssystem – Motorlauf/ Start.
26	10 A	Antriebsstrangsteuergerät – Motorlauf/ Start. Antriebsstrangsteuergerät – Hybrid.

Sicherungen

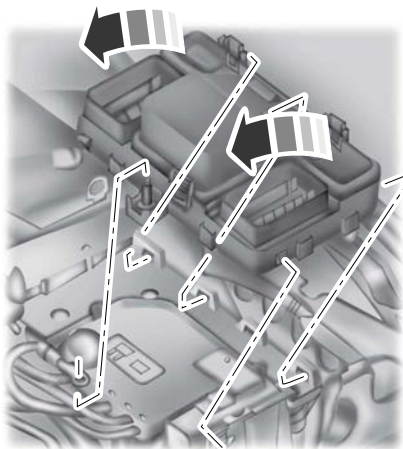
Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Stromverteilerkasten – Hybrid.
27	—	Nicht belegt.
28	10 A	Hintere Scheibenwaschanlage.
29	—	Nicht belegt.
30	—	Nicht belegt.
31	—	Nicht belegt.
32	—	Nicht belegt.
33	—	Nicht belegt.
34	15 A	Elektrische Lenksäulenverriegelung
35	15 A	Nicht belegt (Reserve).
36	15 A	Nicht belegt (Reserve).
37	5 A	Nicht belegt (Reserve).
38	—	Nicht belegt.
39	—	Nicht belegt.
40	—	Relais – Scheinwerferwaschanlage
41	—	Relais – Signalhorn.
42	—	Relais – Kraftstoffpumpe.
43	—	Nicht belegt.
44	5 A	Beheizte Spritzdüse
45	—	Nicht belegt.
46	10 A	Nicht belegt (Reserve).
47	10 A	Ein-/Ausschalter – Bremse.
48	20 A	Signalhorn.
49	15 A	Fahrzeugstromversorgung F.
50	—	Nicht belegt.
51	—	Nicht belegt.
52	—	Nicht belegt.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
53	10 A	Elektrisch verstellbare Sitze.
54	5 A	Antriebsstrangsteuergerät – Hybrid.
55	5 A	Batteriekontrollmodul. DC-DC-Wandler.

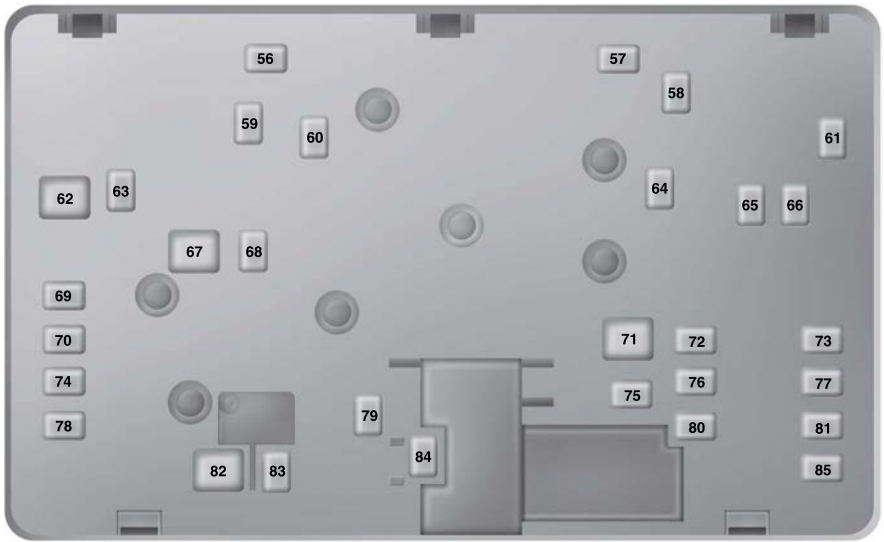
Stromverteilerkasten – unten

Einige Sicherungen befinden sich unten im Sicherungskasten. Zugang zum Boden des Sicherungskastens:



1. Beide Laschen an den Seiten des Sicherungskastens öffnen.
2. Die innere Seite des Sicherungskastens aus der Halterung heben.
3. Den Sicherungskasten zur Mitte des Motorraums ziehen.
4. Drehen Sie die äußere Seite des Sicherungskastens heraus, um Zugriff auf den Boden zu erhalten.

Sicherungen



E144949

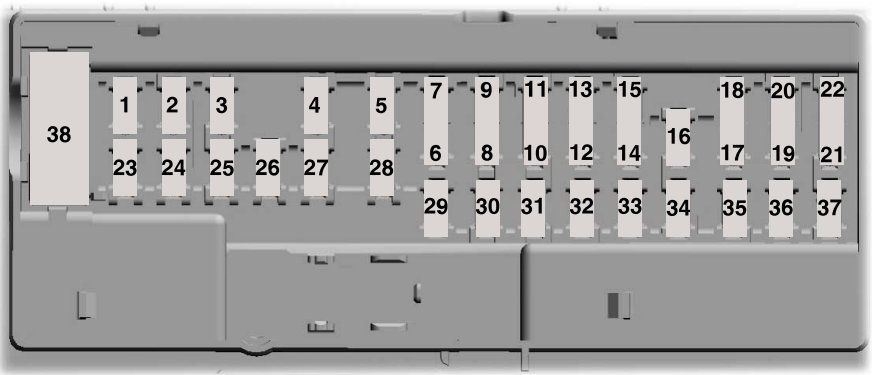
Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
56	20 A	Scheinwerferwaschanlage.
58	20 A	Kraftstoffpumpe.
61	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
62	50 A	Karosseriesteuergerät.
63	—	Nicht belegt.
65	20 A	Beheizbarer Vordersitz
66	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
67	50 A	Karosseriesteuergerät.
68	40 A	Beheizbare Heckscheibe.
69	40 A	ABS-Ventile.
70	30 A	Beifahrersitz.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
71	60 A	Elektrische Kühlmittelpumpe.
72	30 A	Elektrisch verstellbare Rücksitze.
73	20 A	Hintere Sitzheizung.
74	30 A	Fahrersitzmodul
75	—	Nicht belegt.
76	40 A	Stromverteilerkasten – Hybrid.
77	30 A	Modul – beheizte und belüftete Sitze
78	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
79	40 A	Gebläsemotor.
80	30 A	Motor – elektrische Heckklappe.
81	40 A	Wandler.
82	60 A	ABS-Pumpe.
83	25 A	Wischermotor vorn rechts.
84	—	Nicht belegt.
85	20 A	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

Sicherungsträger im Fahrgastraum



Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	7,5 A	Programmierbarer Sitz Untere Rückenstütze Fahrersitz. Elektrischer Panorama-Sonnenschutz (nur 5-Türer).
3	20 A	Entriegelung – Fahrertür. Tankklappenentriegelung.
4	5 A	Nicht belegt (Reserve).
5	20 A	Nicht belegt (Reserve).
6	10 A	Nicht belegt (Reserve).
7	10 A	Nicht belegt (Reserve).
8	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
9	10 A	Nicht belegt (Reserve).
10	5 A	Energieversorgung Heckklappenmodul.
11	5 A	Kombiniertes Sicherheitsmodul

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
12	7,5 A	Integrationsmodul - Innenraumklimatisierung vorn (Innenraumklimatisierung und Radio)
13	7,5 A	Lenksäule. Kombiinstrument. Diagnosestecker.
14	10 A	Elektronisches Steuergerät – HEV-Batterie. Gleichstromwandler.
15	10 A	Diagnoseschnittstelle.
16	15 A	Kindersicherung Heckklappenfreigabe.
17	5 A	Warnsignal mit Stützbatterie.
18	5 A	Zündschalter. Zündschalter – Startknopf.
19	7,5 A	Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
20	7,5 A	Scheinwerfer-Steuergerät.
21	5 A	Thermometer Fahrgastraum. Feuchtigkeitssensor.
22	5 A	Fußgänger-Warnsignal.
23	10 A	Zubehör-Ausschaltverzögerung.
24	20 A	Ver-/Entriegelung.
25	30 A	Fahrtürfenster. Fahrtürspiegel.
26	30 A	Vorderes Beifahrtürfenster. Vorderer Beifahrtürspiegel.
27	30 A	Schiebedach
28	20 A	Audioverstärker
29	30 A	Türfenster Fahrerseite hinten.
30	30 A	Türfenster Beifahrerseite hinten.
31	15 A	Nicht belegt (Reserve).

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
32	10 A	GPS-Modul. Sprachsteuerung (SYNC) Bildschirm - Information und Unterhaltung. Funkfrequenzempfänger
33	20 A	Radio Aktive Lärmkompensation
34	30 A	Startschalter-Bus (Sicherung #19, 20, 21, 22, 35, 36, 37, Schutzschalter).
35	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
36	15 A	Innenspiegel mit Abblendautomatik. Modul – Sitzheizung hinten Modul – computergesteuerte Schließzeit. Spurhaltesystemmodul. Auto Fernlicht.
37	15 A	Beheiztes Lenkrad.
38	30 A	Nicht belegt (Reserve).

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

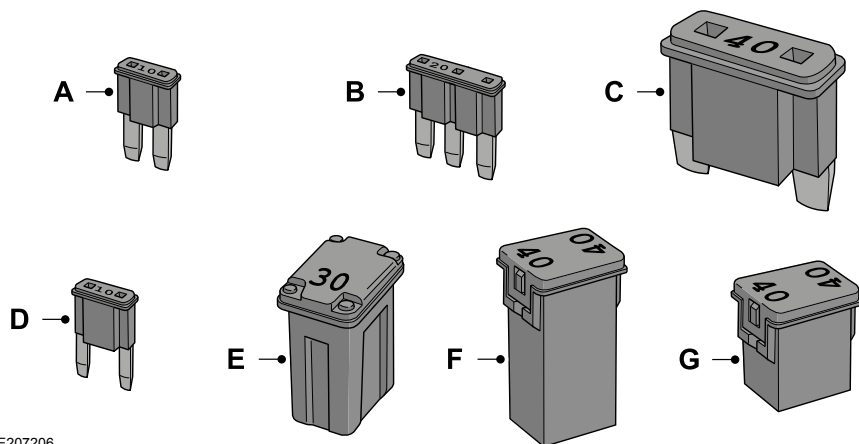


E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungen

Sicherungsarten



E207206

Beschriftung	Sicherungsart
A	Mikro 2
B	Mikro 3
C	Maxi
D	Mini
E	M Case
F	J Case
G	J Case flach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragshändlern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragshändler die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen gedeckt sind.

Verwenden Sie nur empfohlene Kraftstoffe, Schmiermittel, Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Motorcraft® Teile sind so konzipiert, dass sie optimale Leistung im Fahrzeug erbringen.

Vorsichtsmaßnahmen

- Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.
- Achten Sie darauf, dass nichts in bewegliche Teile gelangt.
- Arbeiten Sie nicht in einem geschlossenen Raum bei laufendem Motor am Fahrzeug, wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt ist.
- Halten Sie alle offenen Flammen und anderen brennenden Stoffe (wie z. B. Zigaretten) von der Batterie und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern.

Arbeiten bei abgestelltem Motor

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, und bringen Sie das Getriebe in die Parkstellung (P).

2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Blockieren Sie die Räder.

Arbeiten bei laufendem Motor



ACHTUNG: Um das Risiko von Fahrzeugschäden und Verletzungen durch Verbrennung zu mindern, darf weder der Motor mit ausgebautem Luftfilter gestartet noch der Luftfilter bei laufendem Motor ausgebaut werden.

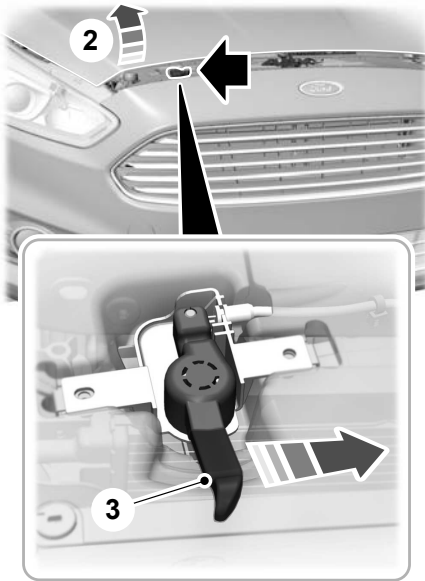
1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, und bringen Sie das Getriebe in die Parkstellung (P).
2. Blockieren Sie die Räder.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

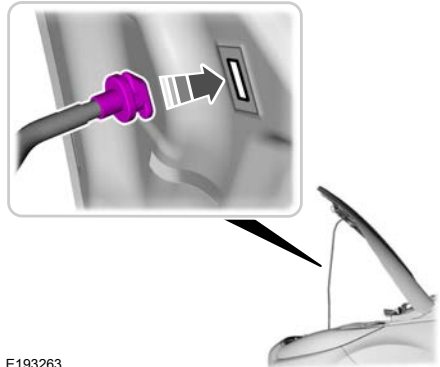


1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter dem Armaturenbrett.



E218839

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach rechts drücken.



E193263

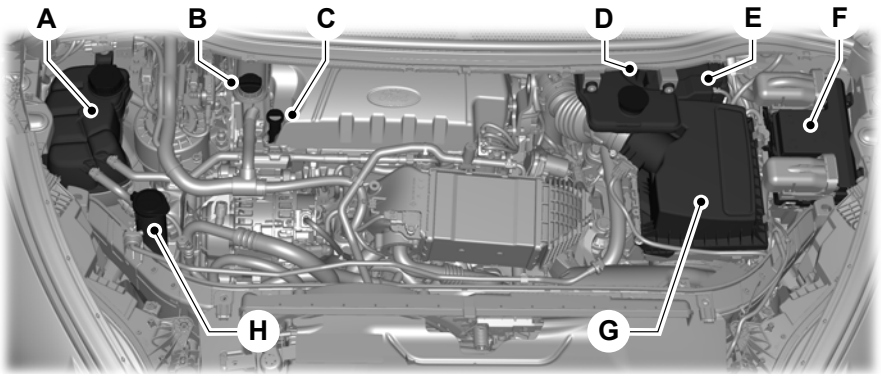
4. Öffnen Sie die Motorhaube. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

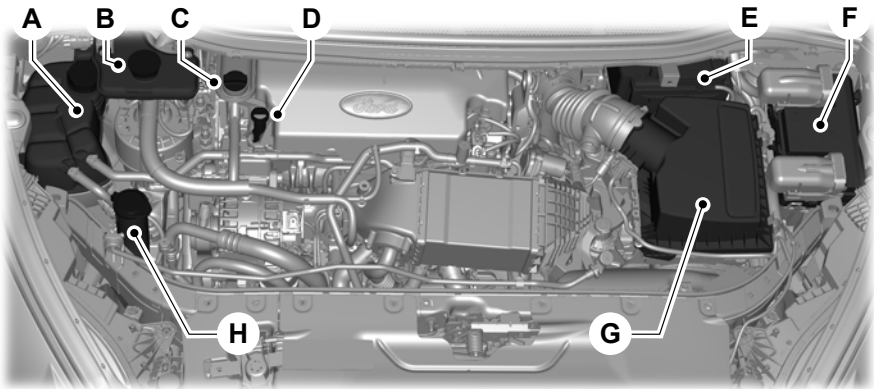
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, LINKSLENKER



E269968

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 370).
- B Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 369).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 369).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 374).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 342).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 378).

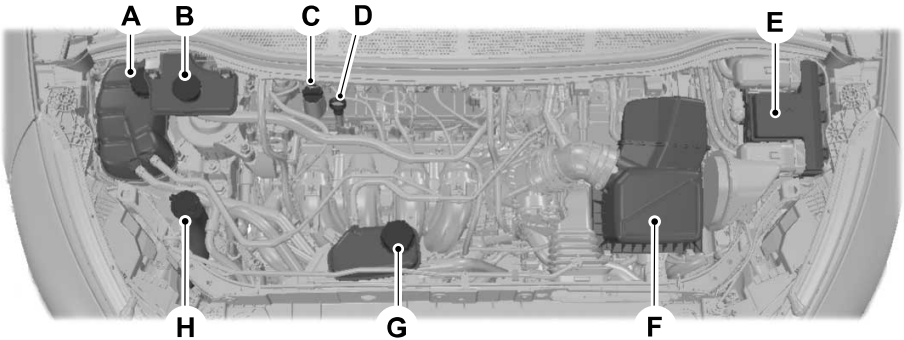
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, RECHTSLENKER



E269969

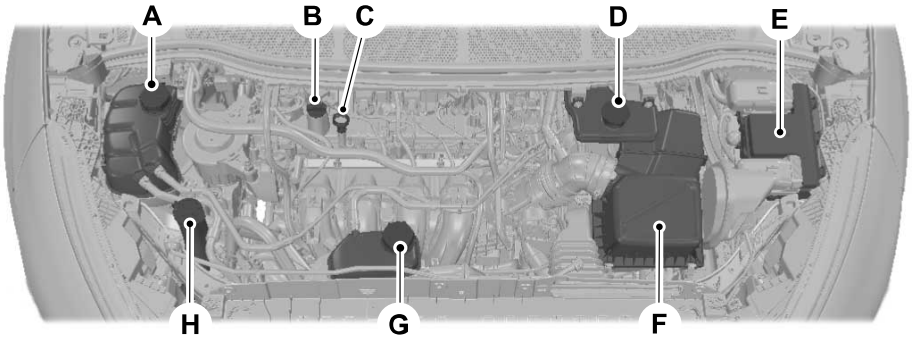
- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 370).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 369).
- D Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 369).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 374).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 342).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 378).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV), LINKSLENKER



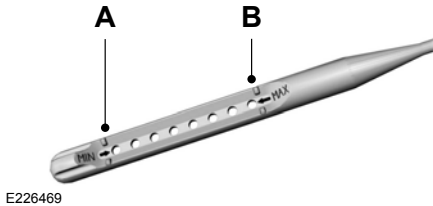
- A Hochtemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 371).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 369).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 369).
- E Stromverteilerkasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 342).
- F Luftfiltereinheit.
- G Niedertemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 371).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 378).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV), RECHTSLENKER



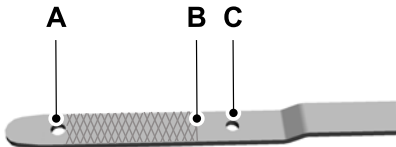
- A Hochtemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 371).
- B Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 369).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 369).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).
- E Stromverteilerkasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 342).
- F Luftfiltereinheit.
- G Niedertemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 371).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 378).

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBLUE



- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 2.5L DURATEC, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



- A Minimum.
- B Nominal.
- C Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen.
4. Den Messtab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messtab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messtab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.

3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

KÜHLERLÜFTER - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 223).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.



E169064

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelfüllstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Marke MIN befindet oder wenn der Behälter leer ist, füllen Sie sofort Kühlmittel nach. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung MAX ausdehnen.*

Einfüllen von Kühlmittel

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung MAX hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Beachte: *Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).*

Beachte: *In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.*

Beachte: *Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren. Qualifiziertes Personal in einer Werkstatt muss die folgenden Schritte durchführen:*

1. Kühlmittel ablassen.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Motorkühlmittel so bald wie möglich wieder auffüllen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Ihr Fahrzeug verfügt über zwei getrennte Kühlsysteme. Eines dient zur Kühlung des Motors und eines zur Kühlung des Wandlersystemreglers für das Hybridbetriebssystem. Die beiden Systeme funktionieren ähnlich, wobei das Wandlersystemregler-Kühlsystem normalerweise bei niedrigeren Temperaturen und geringerem Druck arbeitet.



E169064

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Wenn sich der Kühlmittelstand unterhalb der Marke **MIN** befindet, sofort mit Kühlmittel der korrekten Spezifikation auffüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Hinzufügen von Motorkühlmittel

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Beachte: *Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).*

Beachte: *In Notfällen können Sie das Kühlsystem auch nur mit Wasser auffüllen, um eine Servicestation zu erreichen.*

Beachte: *Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.*

Hinzufügen von Wandlersystemregler-Kühlmittel

1. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters des Wandlersystemreglers.
2. Füllen Sie mit einem Trichter vorverdünntes Kühlmittel in den Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers. Stellen Sie sicher, dass der Füllstand im Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt. Verwenden Sie nur vorverdünntes Kühlmittel, das der Ford-Spezifikation entspricht. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).
3. Schließen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters des Wandlersystemreglers.

Nach dem Nachfüllen von Kühlmittel muss der Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers bei den darauffolgenden Fahrten überprüft werden. Füllen Sie bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nach, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 411).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN - AUßER: HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder un erreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 365).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.
3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

4. Trennen Sie das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber
Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 95).
- Uhreinstellungen
- Voreingestellte Radiosender

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN -HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaats Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Kofferraum.

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, die Oberseite der Batterie sauber und trocken halten und die Batteriekabel fest an den Batteripolen befestigen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder an den Polen die Kabel von den Polen trennen und diese mit einer Drahtbürste reinigen. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe des Batteripols befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batteriemanagementsystems darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie abklemmen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund fallen die Schaltvorgänge des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise härter aus. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie abzuklemmen oder zu entfernen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.
2. Alle elektrischen Verbraucher, beispielsweise Beleuchtung und Radio, ausschalten.
3. Mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Ausschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise können diagnostische und adaptive Tabellen gespeichert werden. Wenn Sie die Batterie abklemmen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

4. Die Sicherungsklemme der Batterie abbauen.
5. Das Batteriekabel vom Batterie-Minuspol trennen.
6. Das Batteriekabel vom Batterie-Pluspol trennen.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß festgezogen sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 95).
- Uhreinstellungen.
- Voreingestellte Radiosender.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Wartungsposition

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition.

Beachte: In der Wartungsstellung lassen sich die Scheibenwischerblätter einfacher von Schnee und Eis befreien.

Beachte: Achten Sie vor dem Einschalten der Zündung darauf, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.

1. Die Zündung ausschalten.



E270016

2. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen.

Beachte: Den Scheibenwischerarm beim Drehen in die Wartungsposition nicht am Scheibenwischerblatt halten.

Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

Beachte: Die Wischerarme nicht bei eingeschalteter Zündung drehen.

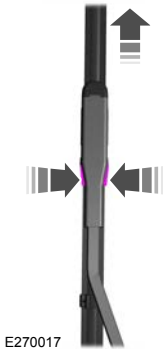
Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

1. Die Scheibenwischerarme von Hand in die Wartungsposition drehen.
2. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

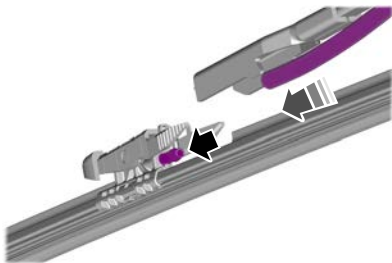
Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Den Wasserschlauch abnehmen.



4. Den Sicherungsclip des Scheibenwischerblatts drücken.
5. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

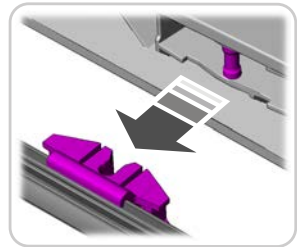
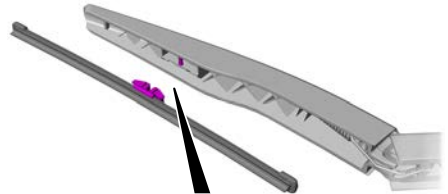


7. Sicherstellen, dass der Schlauch fest sitzt.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E183236

2. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

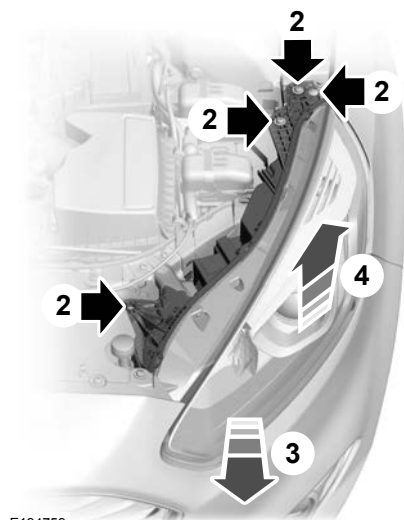
Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

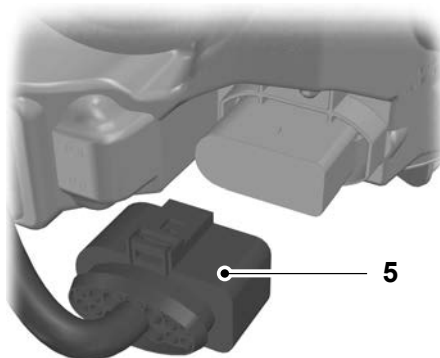
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 363).



E194759

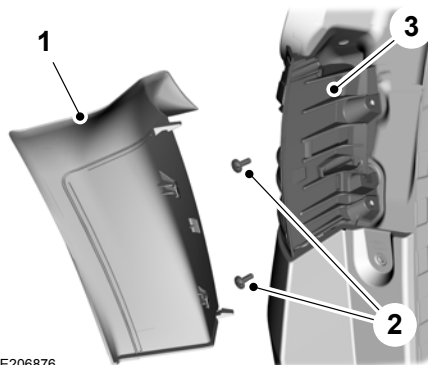
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Ziehen Sie den Scheinwerfer so weit wie möglich zur Fahrzeugfront und lösen Sie ihn vom unteren Verankerungspunkt.
4. Heben Sie die Außenseite des Scheinwerfers an und entfernen Sie ihn.



5. Den Stecker abziehen.

RÜCKLEUCHTE AUSBAUEN

Blinkleuchte hinten

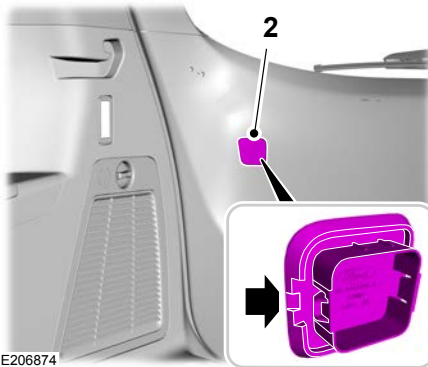


E206876

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
3. Die Leuchte entfernen.

Rückfahrscheinwerfer

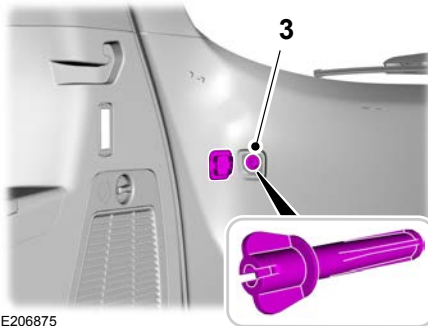
1. Die Heckklappe öffnen.



E206874

2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Beachte: Den Deckel mit einem Schraubendreher entfernen.



E206875

3. Die Flügelmutter abschrauben.

4. Die Leuchte entfernen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



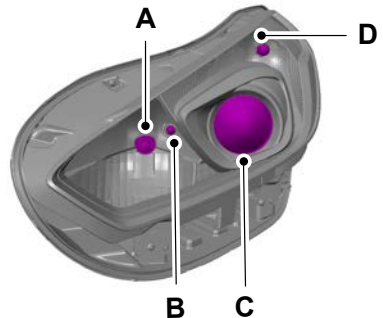
ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 385).

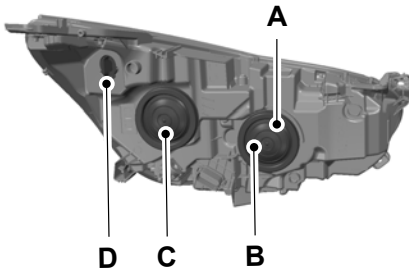
Scheinwerfer

Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 379).

Halogenscheinwerfer



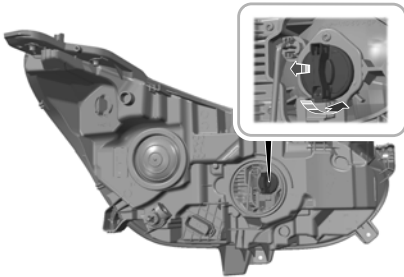
- A Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht
- B Begrenzungsleuchten vorn
- C Abblendlichtglühlampe.
- D Blinkleuchte vorn.



- A Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht
- B Begrenzungsleuchten vorn
- C Abblendlichtglühlampe.
- D Blinkleuchte vorn.

Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.



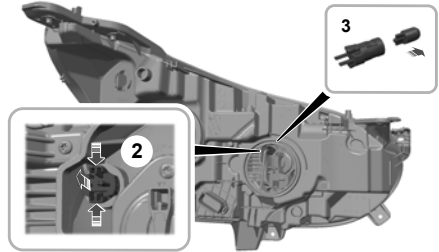
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Begrenzungsleuchte vorn

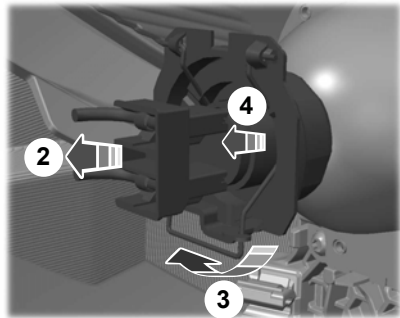
1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



2. Die Rastnasen auf der Fassung zusammendrücken und Fassung zusammen mit Glühlampe entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Abblendlicht

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

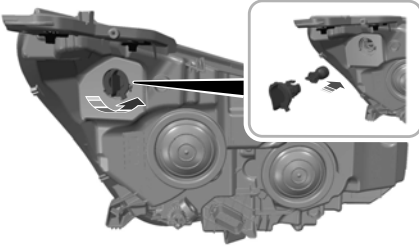


2. Den Stecker abziehen.
3. Den Clip lösen.

4. Die Glühlampe herausnehmen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Blinkleuchten vorn



1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

LED-Scheinwerfer



Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Nebelscheinwerfer

Der Zugang erfolgt von der Unterseite des Fahrzeugs vor dem Vorderrad.



E174588

1. Den Stecker abziehen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Nebelscheinwerfer sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Seitenblinker

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Rückleuchte

Vor dem Austauschen einer Glühlampe die Rückleuchteneinheit ausbauen. Siehe

Rückleuchte ausbauen (Seite 380).

Rückleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

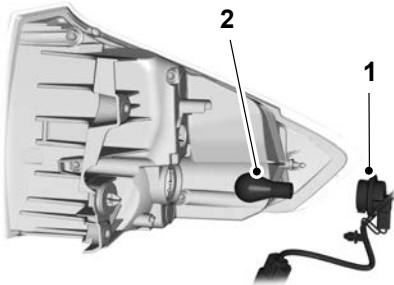
Wartung

Bremsleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Blinkleuchten hinten

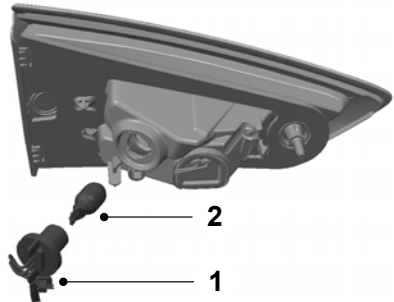


1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Beachte: Die hinteren Blinker sind auch als LED-Lampen verfügbar.

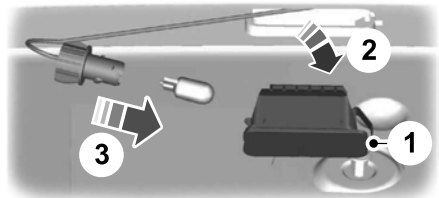
Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Rückfahrleuchte



1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Kennzeichenleuchte



1. Die Lampe vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

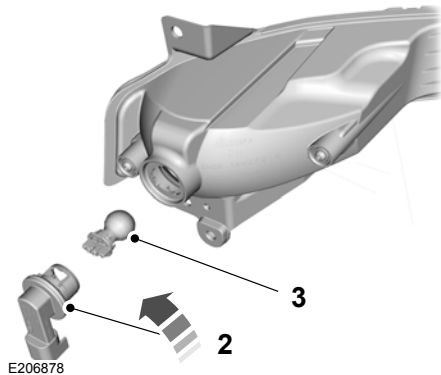
Zusatzbremsleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Nebelschlusslicht

Der Zugang erfolgt von der Unterseite des Fahrzeugs hinter dem Hinterrad.



1. Den Stecker abziehen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte vorn. ¹	W5W	5
Begrenzungsleuchte vorn. ²	LED.	-
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	LED.	-
Abblendlichtglühlampe. ¹	H7	55
Abblendlichtglühlampe. ²	LED.	-
Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht ¹	H15	55

Wartung

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht ²	LED.	-
Nebelscheinwerfer. ³	H11	55
Seitenblinker.	LED.	-
Rückleuchte.	LED.	-
Bremsleuchte.	LED.	-
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Blinkleuchte hinten. ⁴	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	W5W	5

¹ Halogenscheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 381).

² LED-Scheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 381).

³ Die Nebelscheinwerfer sind auch als LED-Lampen verfügbar.

⁴ Die hinteren Blinker sind auch als LED-Lampen verfügbar.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Leuchte – Handschuhkasten	LED.	-
Innenleuchte	LED.	-
Leseleuchte	LED.	-
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	LED.	-
Gepäckraumleuchte	LED.	-

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

AUßENREINIGUNG

Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

Reinigen der Räder

Reinigen Sie die Räder wöchentlich mit einem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

Reinigen des Motorraums

Einen Staubsauger verwenden, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von 40°.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.
- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

Reinigen des Unterbodens

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

Reinigen des Armaturenbretts



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

Reinigen von Kunststoff

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Displays und Bildschirme

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch, und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

Reinigen von Leder und Vinyl

Wir empfehlen, die Leder- und Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.

4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch abwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Reinigen der Stoffsitze und des Dachhimmels



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Stoffsitze und den Dachhimmel ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Reinigen der Teppiche und Fußmatten

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

Reinigen der Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Ablageflächen

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Reinigen der Schienen – Glosschiebedach

1. Schmutz mit einem Staubsauger von den Schienen entfernen.
2. Die Lampendichtung und die entsprechend lackierte Metalloberfläche des Daches mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Vertragspartner haben passenden Ausbesserungslack für die Lackierung Ihres Fahrzeugs. Der Farbcode Ihres Fahrzeugs steht auf einem Aufkleber, der sich auf der vorderen linken Türsäule befindet. Nennen Sie Ihrem Vertragspartner Ihren Farbcode, damit Sie die richtige Farbe erhalten.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: *Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.*

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 399).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

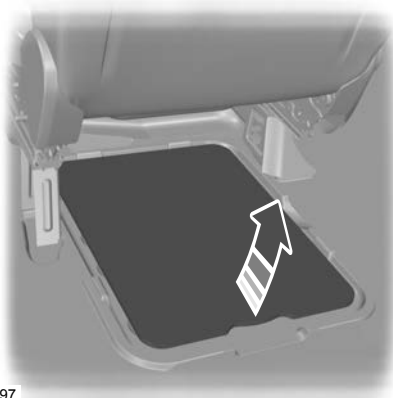


ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

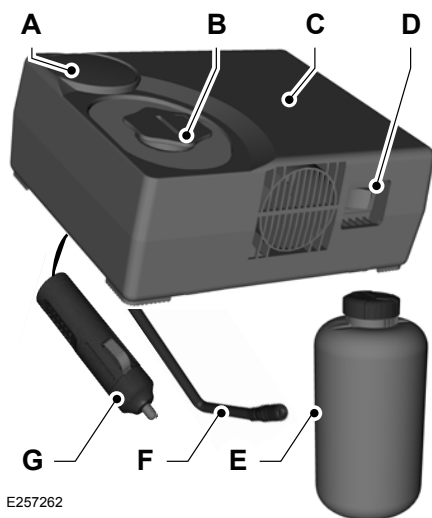
Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set befindet sich im Fahrgastraumboden, hinter dem rechten Vordersitz. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.



E78097

Beachte: Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm provisorisch repariert werden.

Räder und Reifen



E257262

- A Manometer
- B Zugangskappe für Dichtmittelflasche
- C Warnschild
- D Ein-/Ausschalter
- E Dichtmittelflasche
- F Pumpenschlauch
- G 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen verfahren:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.

2. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.

3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpannensets



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

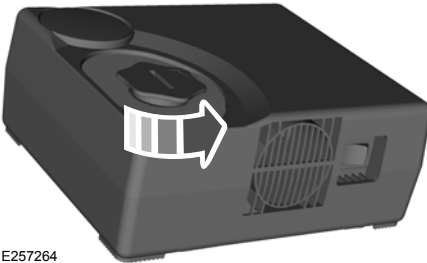
Zur provisorischen Reparatur eines Lochs im Reifen folgendermaßen verfahren:

Räder und Reifen



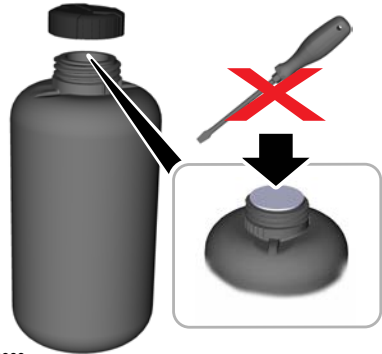
E257263

1. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.



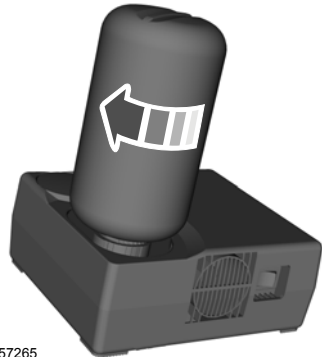
E257264

2. Die Zugangskappe für die Dichtmittelflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E256963

3. Die Kappe der Dichtmittelflasche abnehmen. Die Versiegelung weder durchstoßen noch entfernen.

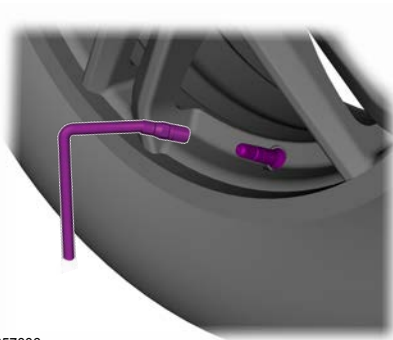


E257265

4. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Die Flasche nicht lockern, da hierdurch Dichtmittel austreten könnte.

Räder und Reifen



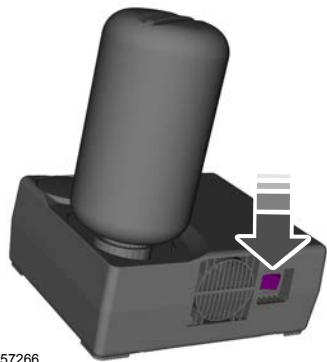
E257006

5. Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch aufstecken.



E257022

6. Den 12-V-Gleichstrom-Stecker in die 12-Volt-Gleichstrom-Steckdose stecken. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 176).
7. Den Motor starten.



E257266

8. Den Kompressor einschalten.



E257121

9. Den Reifen auf 2–3 bar aufpumpen.

Beachte: Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.

10. Wenn der empfohlene Reifendruck von 2–3 bar erreicht ist, den Kompressor und die Zündung ausschalten.

Räder und Reifen

11. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker abziehen.

Beachte: Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen.

12. Die Staubschutzkappe wieder auf das Reifenventil aufsetzen.
13. Das Warnschild am Lenkrad anbringen und das Reifenpannenset verstauen.



E257942

14. Das Fahrzeug umgehend über eine Strecke von 3–10 km fahren. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.



E257121

15. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von 3–10 km anhalten und den Reifendruck überprüfen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 399).

Beachte: Falls der Reifendruck auf 1,8 bar oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.

Beachte: Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 1,8 bar ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Räder und Reifen

Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.
- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Das Reifenpannenset zu einer Vertragswerkstatt bringen, um die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch ersetzen zu lassen.

REIFENPFLEGE

Beachte: Wenn an den Reifen ungleichmäßiger Verschleiß festgestellt wird, vor dem Durchwechseln der Räder einen Vertragshändler kontaktieren und Spureinstellung, Reifenunwucht oder mechanische Probleme kontrollieren und ggf. korrigieren lassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann mit einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ausgestattet sein. Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind Ersatzreifen oder -räder, die sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheiden. Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und beim Durchwechseln der Räder nicht einbezogen werden.

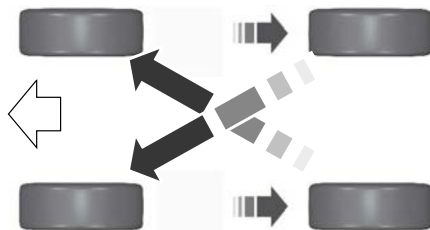
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Das Durchwechseln der Räder in regelmäßigen Intervallen zwischen 3.000 und 6.000 Meilen (5.000 und 10.000 Kilometern) trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden. In einigen Fällen kann ein unregelmäßiger Reifenverschleiß durch Durchwechseln der Räder korrigiert werden.

Reifenrotation

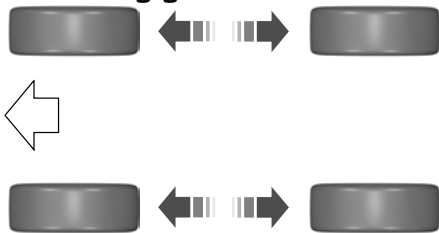
Fahrzeuge mit Vorderradantrieb und automatischem Allradantrieb (Reifen vorn links in der Abbildung).

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 399).



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford

Räder und Reifen

empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das Antiblockierbremsssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Nur bestimmte Ketten aus Metall oder Kunststoff wurden als sicher für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug mit den nachfolgenden Rad- und Reifenkombinationen zugelassen: 17"-Räder mit Reifengröße 235/55R17. Nur Schneeketten aus Metall oder Kunststoff mit einer Abmessung von höchstens 10 mm gemessen auf der Seitenwand des Reifens montieren.

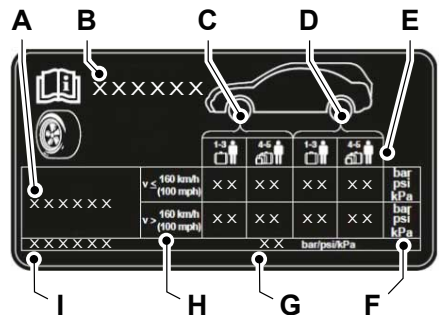
Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrucke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Räder und Reifen

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
235/55R17 103V.	2,6	2,4	2,7	3,1
235/55R17 103V Ganzjahres-/Winterreifen.	2,4	2,4	2,7	3,1
235/50R18 101V.	2,4	2,2	2,8	3,2
235/50R18 101W.	2,4	2,2	2,8	3,2
235/50R18 101Y.	2,6	2,4	2,8	3,2
245/45R19 102V.	2,6	2,4	2,8	3,2

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder unter Anhängerbetriebsbedingungen bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
235/55R17 103V.	2,6	2,4	2,7	3,1
235/55R17 103V Ganzjahres-/Winterreifen.	2,4	2,4	2,7	3,1
235/50R18 101V.	2,6	2,4	2,8	3,2
235/50R18 101W.	2,4	2,2	2,8	3,2
235/50R18 101Y.	2,6	2,4	2,8	3,2
245/45R19 102V.	2,6	2,4	2,8	3,2

Räder und Reifen

RADMUTTERN

Radmuttern-Anzugsdrehmomente



ACHTUNG: Vor dem Anbauen der Räder Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und der Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse, die das Rad berühren, entfernen. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen der Rotor an der Nabe befestigt ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallauf Auflageflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	lb-ft (Nm)*
M14 x 1,5	220 Nm

*Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Muttern und Schrauben. Nur von Ford empfohlene Ersatzbefestigungen verwenden.

Nach jeder Beeinträchtigung des Rades (z. B. Reifenrotation, Wechsel eines defekten Reifens, Radwechsel) die Radmuttern innerhalb von 100 Meilen (160 Kilometern) auf das angegebene Drehmoment nachziehen.



A Rad-Führungsbohrung

Die Führungsbohrung des Rades und die Montagefläche vor dem Anbau untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG:

Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.



ACHTUNG:

Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

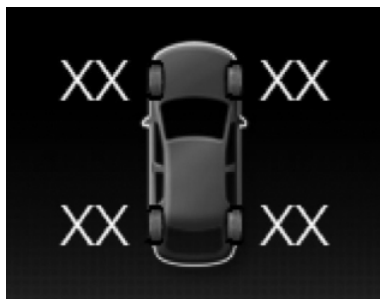
Die Warnlampe kann in den folgenden Situationen aufleuchten:

- Sie verwenden ein Reserverad oder ein Reifenpannenset.
- Die Außenlufttemperatur sinkt erheblich. Der Reifendruck kann abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen. Durch Prüfen aller Reifen sicherstellen, dass kein Reifen platt ist. Pumpen Sie die Reifen ggf. auf die empfohlenen Drücke auf, und führen Sie das Initialisierungsverfahren aus.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnlampe erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Reifendrucküberwachungs-System

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Reifendruckkontrolle** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Reifendruckkontrolle** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen



Reifendruckwarnleuchte kombiniert zwei Funktionen.

Warnleuchte	Mögliche Ursache	Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Reifenluftdrücke (Seite 399). Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die korrekte Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Entweder ist das Notrad in Benutzung oder das System hat einen Fehler am Sensor erkannt, der einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - GALAXY

Maßangabe	mm
Gesamtlänge.	4.853
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137
Gesamthöhe ohne Antenne	1.770–1.811
Radstand.	2.850
Spur vorn	1.606
Spur hinten	1.606

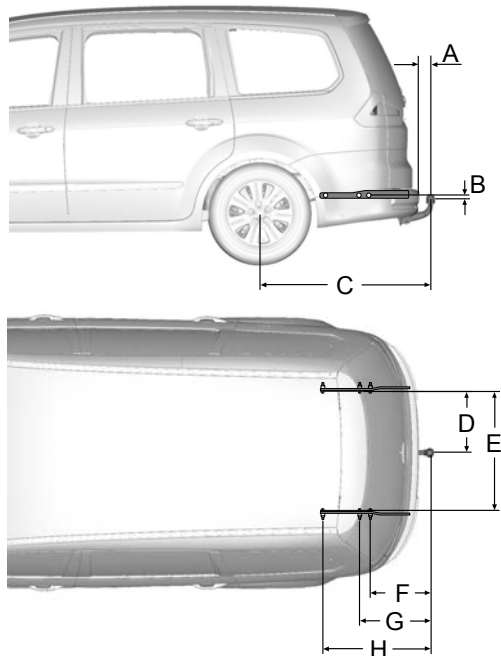
Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - S-MAX

Abmessungsbeschreibung.	mm
Gesamtlänge.	4.803 mm
Gesamtlänge. Fahrzeuge mit Karosserie-Styling-Kit.	4.830 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.137 mm
Gesamthöhe ohne Antenne	1.684–1.710 mm
Radstand.	2.850 mm
Spur vorn	1.606 mm
Spur hinten	1.606 mm

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - GALAXY



E75181

Pos	Beschreibung - Abmessungen	mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelkopfs	79 mm
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	28,6 mm
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	1.135 mm
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	422 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern.	844 mm

Füllmengen und Spezifikationen

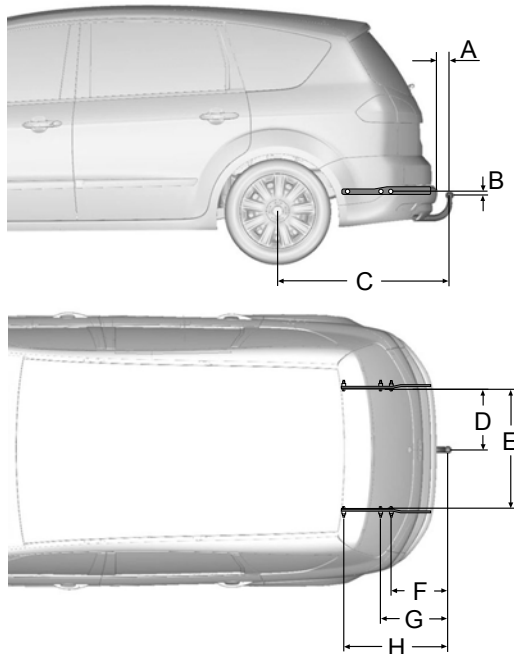
Pos	Beschreibung - Abmessungen	mm
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	420 mm
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	480 mm
H	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte dritter Befestigungspunkt.	733 mm

Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg
90

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - S-MAX



E75182

Pos	Beschreibung - Abmessung	mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelskopfs	80 mm
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelskopfes.	28,6 mm
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelskopf.	1.088 mm
"D"	Mitte Anhängerkugelskopf bis Längsträger.	423 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern.	846 mm

Füllmengen und Spezifikationen

Pos	Beschreibung - Abmessung	mm
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	372 mm
V	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	432 mm
V	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte dritter Befestigungspunkt.	685 mm

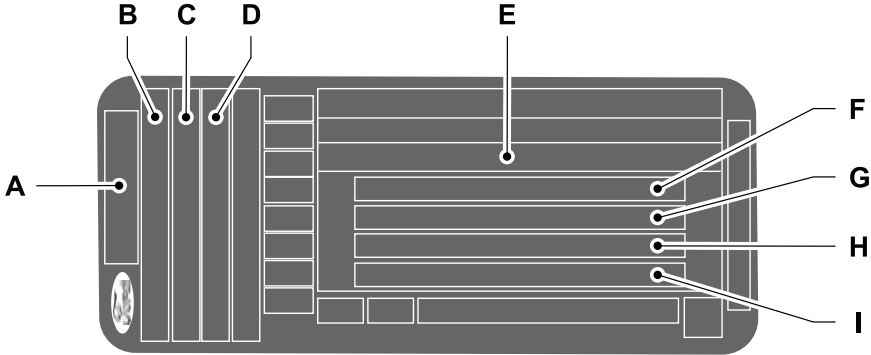
Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg
90

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.



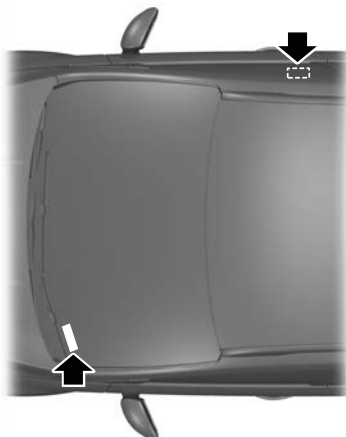
- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm

Füllmengen und Spezifikationen

- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L ECOBLUE

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerte Bremsleistung.

Füllmengen und Spezifikationen

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	6,4 L	6,2 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebene Heizung oder Zusatzheizung.	10,7 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung.	11,4 L
Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	12 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	12,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Vorderradantrieb.	63 L
Automatischer Allradantrieb	61 L

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	12,4 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Scheibenwaschanlage	4,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Hochtemperaturkreis.	7,6 L
Niedertemperaturkreis.	4,5 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel/Kühlmittel POAT	WSS-M97B57-A1
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	65 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVER- BRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L ECOBLUE

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,5–6	5,7–4,5	6,3–5	117-195

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

NEDC

Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	g/km
6,4–5,6	128–146

WLTP

Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	g/km
6,7–6,4	146–153

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems

1. **Einstellungen** drücken.
2. **FordPass Connect** drücken.
3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

Vernetztes Fahrzeug

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** drücken.
2. **WLAN** drücken.
3. **WLAN** einschalten.

4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Konnektivitätsfunktionen einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	– Systembeschränkung. • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

5. **Passwort anzeigen** auswählen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. **SSID-Name ändern** auswählen.
7. Die gewünschte SSID eingeben.
8. **Fertig** auswählen.
9. **Passwort ändern** auswählen.
10. Das gewünschte Passwort eingeben.
11. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Ihr Radio empfängt folgende Frequenzen:

- AM: 531–1620 kHz.
- FM: 87,5–108 MHz.

Beachte: Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter sie sich von einem AM- oder FM-Sender entfernen, desto schwächer werden dessen Signal und der Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlagerung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

Informationen zu CDs und CD-Playern

Beachte: CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in CD-Playern von Ford verwendet werden.

Beachte: Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs besser einen Permanentmarker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

Beachte: Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzschutzfolie einlegen.

Discs nur an den Rändern anfassen. CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger reinigen. Von der Mitte der CD nach außen wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

CDs dürfen nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen ausgesetzt werden.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) sowie MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Beim MP3- und WMA-Titelmodus werden eventuell vorhandene Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc ignoriert. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.
- Der MP3- und WMA-Ordnermodus stellt eine Ordnerstruktur dar, die eine Ordnerstufe umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerstufe hilft bei der Navigation durch die Dateien auf der Disc.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA

wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene; dies gilt ebenso für die Wiedergabe (alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner ab.

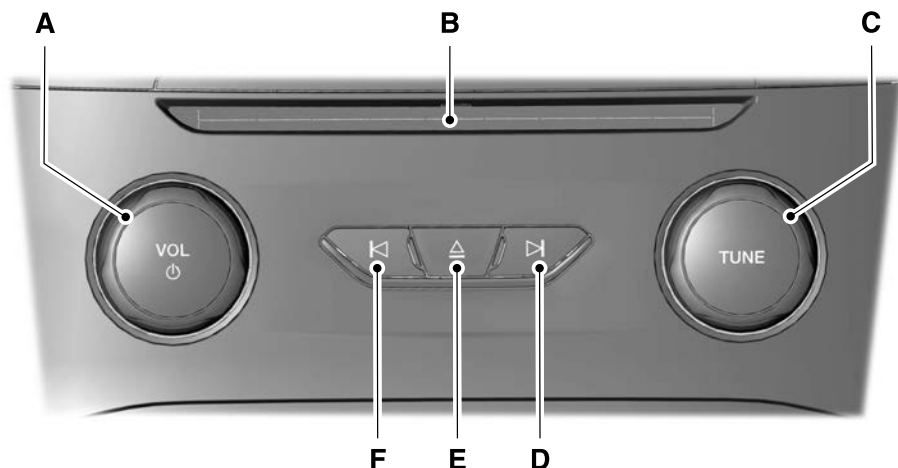
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PREMIUM AM/FM/CD



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Audiosystem



E188891

- A **VOL und Ein:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **TUNE:** Drehen, um Radiosender in Einzelschritten zu suchen.
- D **Suchlauf:** Im Radiomodus einen Radiosender auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim nächsten empfangsstarken Radiosender. Taste drücken und gedrückt halten, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Im CD-Modus wird durch Drücken der nächste Titel ausgewählt. Gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- E **Auswerfen:** Drücken, um eine CD auszuwerfen.
- F **Suchlauf:** Im Radiomodus einen Radiosender auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim vorherigen empfangsstarken Radiosender. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Im CD-Modus wird durch Drücken der vorherige Titel ausgewählt. Gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Audiosystem

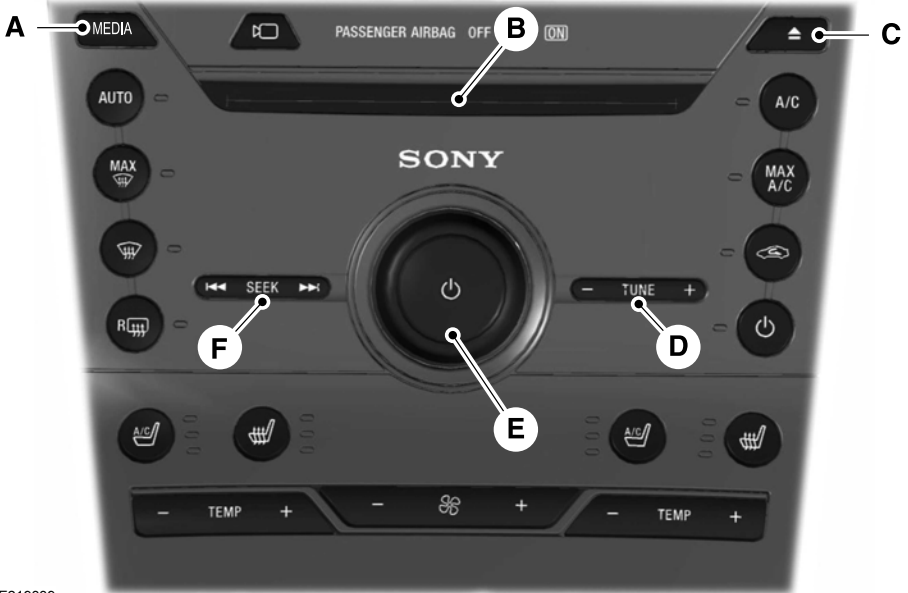
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SONY AM/FM/CD



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt

gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe SYNC-Informationen.



E219339

Audiosystem

- A **MEDIA:** Drücken, um das Menü der Medienquellen zu öffnen. Mehrmaliges Drücken ermöglicht es, zu CD oder einem SYNC-Mediengerät zu wechseln. Alternativ ermöglichen die Pfeiltasten das Blättern durch die Medienquellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **Auswerfen:** Drücken, um eine CD auszuwerfen.
- D **TUNE:** Betätigen, um das Frequenzband manuell zu durchsuchen.
- E **VOL und Ein:** Drücken, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- F **SEEK, schneller Vorlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und eine der Tasten drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet. Im CD-Modus drücken, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen. Gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Menüstruktur

Beachte: *Abhängig von Ihrem System können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen.*

Drücken Sie **MENU**.

Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um durch die Optionen zu blättern.

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts, um ein Menü aufzurufen. Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie den linken Pfeil.

Drücken Sie **OK**, um eine Auswahl zu bestätigen.

Radio	
Scannen	Auswählen, um alle verfügbaren Kanäle kurz anzuhören.
AST	Auswählen, um die sechs lokalen Sender mit dem besten Empfang in den Frequenzbändern AM-AST und FM-AST zu speichern.
Radiotext*	Auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen, wie beispielsweise den Namen des Interpreten.

*Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Audiosystem

Audio	
Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanpassung	Passt den Lautstärkepegel automatisch an, um Geschwindigkeits- und Windgeräusche zu kompensieren. Sie können das System auf Werte zwischen 0 und +7 einstellen.
Klang	Auswählen, um die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader oder Balance zu regeln.
Belegungsmodus	Auswählen, um die Klangqualität für die ausgewählte Sitzposition zu optimieren.
DSP	Zwischen den Stereomodi wählen. Nur mit den externen Soundsystemen.

CD-Einstellungen	
Alles durchsuchen	Auswählen, um alle ausgewählten Datenträger zu durchsuchen.
Ordner durchsuchen	Auswählen, um die gesamte Musik im aktuellen MP3-Ordner zu durchsuchen.

Uhreinstellung	
Zeit einstellen	Auswählen, um die Zeit einzustellen.
Datum einstellen	Auswählen, um das Kalenderdatum einzustellen.
24-Stunden-Modus	Auswählen, um die Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Modus anzuzeigen.

Bildschirmeinstellungen	
Abblendautomatik	Auswählen, um die Anzeigehelligkeit zu ändern.
Sprachänderung	Auswählen, um die Anzeigesprache in Englisch, Französisch oder Spanisch zu ändern.
Temperatureinstellung	Auswählen, um die Außentemperatur in Celsius oder Fahrenheit anzuzeigen.

DIGITALRADIO

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden FM-Sender.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 424).

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden FM-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das Symbol "FM" an, wenn DAB- und FM-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden FM-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC

Auswählen des Frequenzbereichs

1. Die Taste **SOURCE** drücken.
2. **DAB** auswählen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Eine Suchlauftaste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Sendertaste drücken.

Audiosystem

- Die Pfeiltaste links oder rechts drücken, um zwischen Ensembles umzuschalten. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

- Den Drehregler **TUNE** nach links oder rechts drehen.

Beachte: Frequenzen werden als Block-IDs angezeigt, z. B. 5A, 5B und 5C.

Radiostationstasten

Damit können Sie Ihre Lieblingssender auf beliebigen Stationstasten abspeichern.

- Einen Radiosender wählen.
- Halten Sie die Stationstaste gedrückt. Wenn das System eine Station speichert, wird eine Meldung angezeigt. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Stationstasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radiotext

Sie können zusätzliche Informationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option die Einstellungen anhand der Bildschirmanweisungen entsprechend ändern.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

USB-SCHNITTSTELLE



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



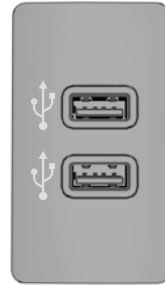
E205592

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen.

Audiosystem

MEDIEN-ANSCHLUSS

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole oder auf der Instrumententafel.



E211463

Siehe SYNC-Informationen.

AUDIOSYSTEM – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bitte CD prüfen	Allgemeine Fehlermeldung für CD-Fehler. Beispiele: CD kann nicht gelesen werden, Daten-CD eingelegt usw. Sicherstellen, dass die Disc richtig eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.
Laufwerksstörung	Allgemeine Fehlermeldung für Mechanikdefekt. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.
Laufwerkstemp. hoch	Allgemeine Fehlermeldung bei Überhitzung des Mechanismus. Die Einheit funktioniert erst wieder, wenn sie abgekühlt ist. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

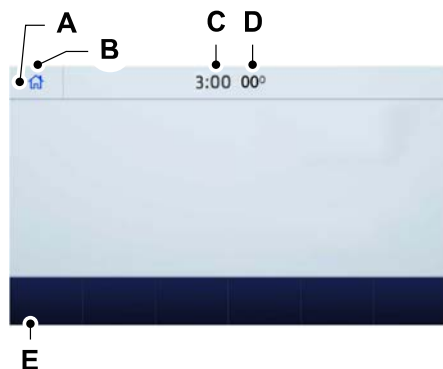
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 441).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen. Siehe **Klimatisierung** (Seite 444).



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 447).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 449).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 454).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Reinigen der Displays und Bildschirme** (Seite 389).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.

2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 419).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album ____ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ____ abspielen	
Hörbuch ____ abspielen	
Genre ____ abspielen	
Wiedergabeliste ____ abspielen	
Podcast ____ abspielen	
Titel ____ abspielen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Alben durchsuchen	
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Album ____ durchsuchen	
Interpret ____ suchen	
Hörbuch ____ durchsuchen	
Genre ____ suchen	

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

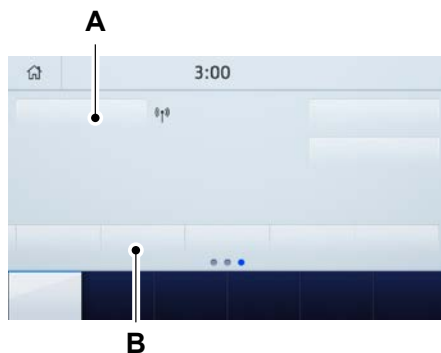
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

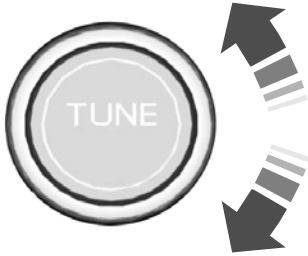
- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

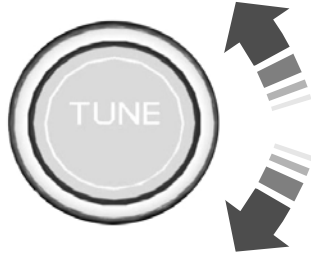
Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 447).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

KLIMATISIERUNG

Die Klimaanlageantaste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Beachte: Die Temperatureinheiten können zwischen Fahrenheit und Celsius umgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).

Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung vorn zuzugreifen.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

Einstellen der Gebläsestufe



Die Taste oben oder unten berühren, um das Luftdurchsatzvolumen im Fahrzeug zu vergrößern oder zu vermindern.

Einstellen der Temperatur

Die Taste oben oder unten des linken Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der linken Seite einzustellen.

Beachte: Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

Die Taste oben oder unten des rechten Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der rechten Seite einzustellen.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagebetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen eingestellten Wert zu halten.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Ein Popup-Fenster mit den Optionen für die Klimaanlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.

MAX A/C: Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen. Die Temperatur für Fahrer und Beifahrer wird auf LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

A/C: Berühren, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei aktivierter maximaler Entfroston, verbleibt der Klimaanlagekompressor möglicherweise in Betrieb, nachdem die Klimaanlage abgeschaltet wurde.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste berühren, um die Temperatursteuerung für die rechte Fahrzeugsseite freizugeben.

Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe



Die Taste berühren, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe



Die Taste berühren, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen.

Umluft strömt durch die Luftdüsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung



Die Taste berühren, um die maximale Entfrostsung einzustellen.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostsung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostsstufe wird außerdem die heizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Umluft



Die Taste berühren, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei Verwendung zusammen mit **A/C** kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und außerdem das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten

REAR Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten zuzugreifen.

Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten

REAR LOCK Die Taste berühren. Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten

AUTO Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb hinten zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten

A/C Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten

 Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten

 Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

TELEFON

 **ACHTUNG:** Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

1. **Einstellungen** auswählen.

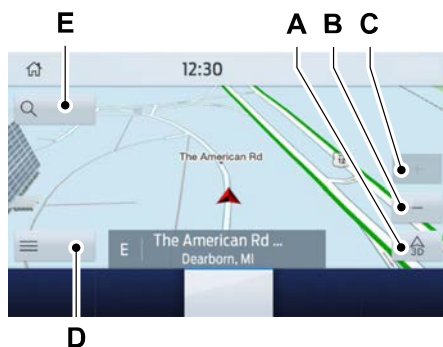
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



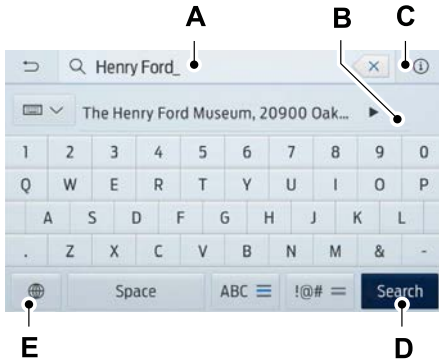
Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Menü "Kartendarstellung".
- B Herauszoomen.
- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße**, Postleitzahl oder Sonderziel.

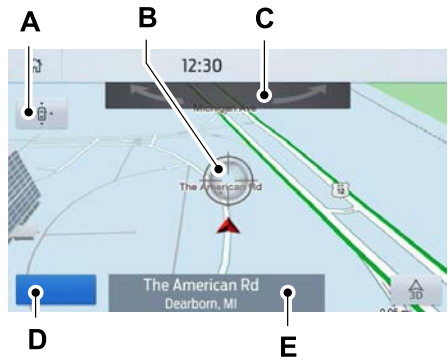
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

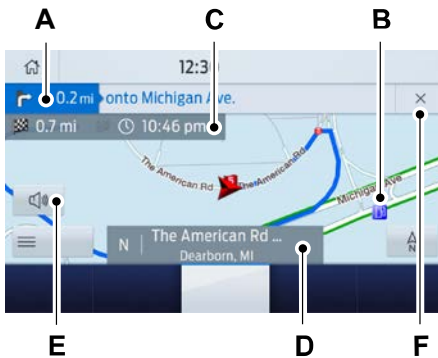
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.

- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.

Menüelement	Beschreibung
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolge, optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggsymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

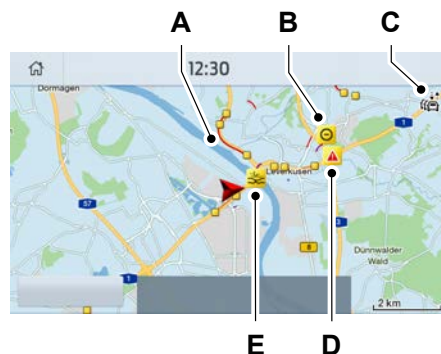
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 418).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.

7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 455).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 447).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 447).

2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 447).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 447).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht nicht, was ich sage.	– Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 435). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 435). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	– Einschränkung des Geräts. • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Das Kabel ist inkompatibel. • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	– Einschränkung des Geräts. • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 447). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	– Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Dateiformat wird nicht unterstützt. • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 441). – Geräteindizierung erforderlich. • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 455). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	– Einschränkung des Geräts. • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen: – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	– Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	– Systemneustart erforderlich. • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 455). – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 455).
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 455).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. • Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. • Verwenden Sie das Format ##.####, ##.#### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungs Menü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

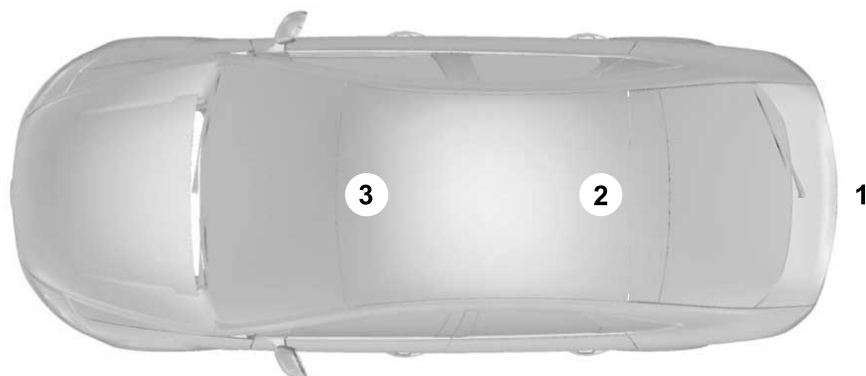


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, Bluetooth-Verbindungen oder Satellitennavigation.

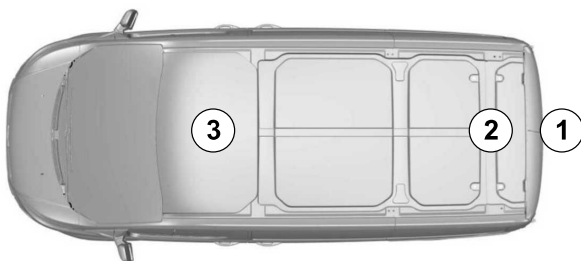
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

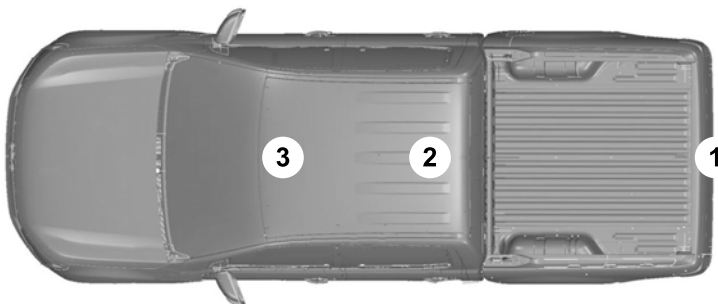


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **eCall** (Seite 42).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **eCall** (Seite 42).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **eCall** (Seite 42).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.
- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
 - Fahrgestellnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).

Anhänge

- Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
- Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
- weitere Daten (falls zutreffend): –

- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.

- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwachen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERE IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOSEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETEREN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

` United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompile, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

“”HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen.”

“` United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: `IGN 2009 - BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martiniq Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministère van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) Ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"` Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"` EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESER ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGEGEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DER ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGBELICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright`

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Funkfrequenzklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und

(2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten. Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass

die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrplanabweichungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intellematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intellematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intellematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intellematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Anhänge

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	374
Aus- und Einbau der Batterie.....	375
12 V Batterie austauschen -	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	376
Aus- und Einbau der Batterie.....	377
180-Grad-Kamera.....	266
Kameraansichten.....	267
Verwendung des	
180-Grad-Kamerasystems.....	267

A

A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	141
Abgasregelung.....	214
Ablagefläche.....	178
Abmessungen der Anhängerkupplung -	
Galaxy.....	407
Maximal zulässige	
Anhängerstützlast.....	408
Abmessungen der Anhängerkupplung -	
S-MAX.....	409
Maximal zulässige	
Anhängerstützlast.....	410
Abrufen der Reifendrücke.....	402
ABS	
Siehe: Bremsen.....	238
Abschleppen.....	321
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Automatikgetriebe.....	329
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Schaltgetriebe.....	328
Abschlepppunkte.....	338
Abschleppposition hinten.....	338
Abschleppposition vorne.....	338
Anbringen der Abschleppöse.....	338
ACC	
Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Stop-and-Go.....	277
Siehe: Verwendung des adaptiven	
Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit: Stop-and-Go.....	269
Adaptives Scheinwerfersystem.....	91

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....	91
Aktiver Park-Assistent.....	255
Verwenden des aktiven	
Parkassistenten.....	257
Aktivieren des Fernstarts.....	138
Aktivieren von lokalen	
Gefahrenhinweisen.....	312
Akustisches Warnsignal für	
Auto-Start-Stopp.....	197
Akustische Warnungen für das	
Insassenerinnerungssystem.....	175
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	114
Feststellbremsenwarnsummer.....	115
Scheinwerferwarnsummer.....	115
Schlüsselwarnsummer.....	114
Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	115
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	47
Ambientebeleuchtung.....	94

Ä

Ändern des Namens oder Passworts für	
den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	422

A

Anforderungen für das vernetzte	
Fahrzeug.....	418
Anhänge.....	468
Anhängerbetrieb.....	321
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Abnehmbare	
Anhängerkupplung.....	322
Abbauen des Kugelpfarms.....	323
Einbauen des Kugelpfarms.....	324
Richtlinien für den Kugelpfarm.....	325
Anhängerkugelpf - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Schwenkbare	
Anhängerkupplung.....	326
Die Anhängerkupplung schwenken.....	326
Fahren mit Anhänger.....	327
Wartung.....	328
Anhängerstabilisierung.....	322

Stichwortverzeichnis

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	33	Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente.....	388
Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft.....	34	Reinigen des Motorraums.....	388
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	239	Reinigen des Unterbodens.....	388
Anwendungen.....	454	Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	387
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	455	Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	387
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	454	Außenspiegel.....	97
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	454	Abсенken des Rückspiegels.....	99
Anzeigen - Außer:		Automatisch einklappbare Spiegel.....	98
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	104	Automatisches Abblenden.....	100
Informationsdisplay.....	105	Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	97
Kraftstoffvorratsanzeige.....	106	Elektrische Klappspiegel.....	98
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	106	Heizbare Außenspiegel.....	100
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	175	Klappbare Außenspiegel.....	98
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	107	Lockerer Spiegel.....	98
Informationsanzeige.....	107	Spiegel mit Blinkern.....	100
Kraftstoffvorratsanzeige.....	109	Spiegel mit Memory-Funktion.....	100
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	108	Totwinkel-Assistent.....	100
Armaturen Brett - Linkslenker.....	20	Automatikgetriebe - 8-Gang Automatikgetriebe.....	232
Armaturen Brett - Rechtslenker.....	21	Automatische Rückkehr in die Parkstellung.....	234
Armlehnen für Rücksitze.....	179	Modus "Permanentes Neutral".....	234
Aschenbecher.....	179	SelectShift™.....	233
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: Premium AM/FM/CD.....	425	Wählhebelstellungen.....	232
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: Sony AM/FM/CD.....	427	Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	228
Menüstruktur.....	428	Automatische Rückkehr in die Parkstellung.....	230
Audiosystem.....	424	Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes.....	229
Allgemeine Informationen.....	424	Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	231
Audiosystem – Fehlersuche.....	432	Hangabfahrlilfe.....	231
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	205	Modus "Permanentes Neutral".....	230
Ausschalten des Motors.....	189	Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	231
Fahrzeuge mit Turbolader.....	189	Neutral (N).....	229
Außenreinigung.....	387	Niedrig (L).....	230
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	388	Parken (P).....	229
Reinigen der Räder.....	387	Rückwärtsfahrt (R).....	229
Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer.....	387	Vorwärtsfahrt (D).....	229
Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	387	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	340
		Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	340

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	340
Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	340
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: AM/FM/CD.....	146
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: Premium AM/FM/CD.....	143
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: Sony-Audiosystem.....	141
Automatischer Allradantrieb.....	236
Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem.....	42
Auto-Start-Stopp.....	195
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	197
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	195
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	197
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	198
Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen.....	197
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	197
AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	236
B	
Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	374
Siehe: 12 V Batterie austauschen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	376
Bedienen der Beleuchtung.....	84
Fernlicht.....	85
Lichthupe.....	85
Parkleuchten.....	84
Befestigungspunkte für Gepäck.....	313
Befördern von Gepäck.....	313
Allgemeine Informationen.....	313
Beheizte Fenster und Spiegel.....	151
Beheizbare Außenspiegel.....	151
Heckscheibenheizung.....	151
Beheiztes Lenkrad.....	77
Beheizte und belüftete Sitze.....	172
Sitzkühlung.....	173
Beifahrer-Airbag.....	37
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	37
Einschalten des Beifahrerairbags.....	38
Beleuchtung.....	84
Allgemeine Informationen.....	84
Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	141
Benutzerinformationen zu eCall.....	471
Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3.....	471
Benzin-Partikelfilter.....	221
Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	223
Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	222
Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	222
Berganfahrhilfe.....	244
Ein- und Ausschalten des Systems.....	245
Verwenden der Berganfahrhilfe.....	245
Betanken - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	206
Betanken des Fahrzeugs.....	207
Übersicht über das Betanken.....	206
Warnung des Betankungssystems.....	208
Betanken - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	209
Handbetätigung der Tankklappe.....	211
Systemwarnungen.....	211
Betrieb von Hybridfahrzeugen.....	191
Anhalten.....	191
Batterie.....	191
Bremsen.....	192
Einschalten.....	191
Fahren.....	191
Fahrweise zum Optimieren des Kraftstoffverbrauchs.....	192
Getriebefunktion.....	191
Blendfreies Fernlicht.....	88
Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht.....	88
Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts.....	90
Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht.....	90

Stichwortverzeichnis

Übersteuern des blendfreien Fernlichts.....	90
Blinkleuchten.....	93
BLIS	
Siehe: Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	298
Bodenmatten.....	331
Bremsen.....	238
Allgemeine Informationen.....	238

D

Dachkonsole.....	179
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	316
Dachträger und Gepäckträger.....	316
Anhängerkupplungsträger.....	317
Daten des Notrufsystems - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: eCall.....	18
Daten des vernetzten Fahrzeugs - Fahrzeuge	
ausgestattet mit:	
Modem.....	16
Datenschutz.....	14
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	15
Von uns bereitgestellte Dienste.....	14
Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: SYNC 3.....	17
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Diebstahlwarnanlage	
ohne Innenraumüberwachung.....	75
Deaktivieren des Alarms.....	75
Scharfstellen des Alarms.....	75
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit:	
Innenraumsensor.....	73
Alarmsystem.....	73
Auslösung des Alarms.....	73
Deaktivieren des Alarms.....	74
Scharfstellen des Alarms.....	74
Vollschutz und reduzierter Schutz.....	73
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Integrierte	
Batterie.....	71
Auslösung des Alarms.....	72
Batteriegestützte Alarmsirene.....	71
Deaktivieren des Alarms.....	72
Diebstahlwarnanlage.....	71
Innenraumsensoren.....	71

Neigungs-Sensoren.....	71
Scharfstellen des Alarms.....	72
Umfassender und reduzierter Schutz.....	72
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Diebstahlwarnanlage	
ohne Innenraumüberwachung.....	75
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Innenraumsensor.....	73
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Integrierte Batterie.....	71
Dieselpartikelfilter.....	223
Automatische Regeneration des	
Rußpartikelfilters.....	224
On-Board-Diagnosesystem.....	224
Digitalradio.....	430
Allgemeine Informationen.....	430
Verwendung der digitalen Ausstrahlung	
und SYNC.....	430
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	86
Durchfahren von flachem Wasser.....	330

E

eCall.....	42
Automatisch eingeleiteter Notruf.....	43
Manuell eingeleiteter Notruf.....	43
Nachrichten zum Notrufsystem.....	43
Notrufsystemanzeige.....	42
Wechseln der Stützbatterie.....	43
Eco.....	305
Arbeitsweise.....	305
Systemanzeige des Eco-Modus.....	305
Einfahren.....	330
Bremsen und Kupplung.....	330
Reifen.....	330
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	330
Einleitung.....	9
Einparkhilfe.....	249
Funktionsbeschreibung.....	249
Einparkhilfe hinten.....	249
Abstandsanzeige.....	251
Einparkhilfe vorn.....	251
Abstandsanzeige.....	253
Einschränkungen des	
Fernstartsystems.....	138

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem.....	174	Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	139
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems..	402	Einstellungen der Innenraumklimatisierung.....	139
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	418	Einstellungen der Sitzheizung.....	139
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell verstellbare Lenksäule.....	76	Festlegen der Fernstartdauer.....	139
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit: Motorisch verstellbare Lenksäule.....	76	Einstellungsdaten.....	16
Ende des Verstellwegs.....	77	Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen.....	16
Funktion Easy Entry und Easy Exit.....	77	Daten in Unterhaltungssystemen.....	16
Memory-Funktion.....	77	Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem.....	175
Einstellungen.....	455	Halbjährlicher Hinweis.....	175
Allgemeines.....	456	Elektrische Fensterheber.....	95
Android Auto.....	455	Ausschaltverzögerung.....	96
Anzeige.....	456	Einklemmschutzfunktion.....	95
Apple CarPlay.....	455	Fensterverriegelung.....	95
Audiosystem.....	455	Öffnungsautomatik.....	95
Automatische Aktualisierungen.....	455	Schließautomatik.....	95
Bluetooth.....	455	Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe.....	239
Fahrzeug.....	456	Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	239
FordPass.....	456	Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	240
Klang.....	456	Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	241
Mobile Apps.....	456	Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	240
Navigation.....	456	Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	241
Notruf-Assistent.....	456	Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	242
Parkdienst-Modus.....	456	Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	242
Sitze.....	456	Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	243
Sprachsteuerung.....	456	Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	243
Telefon.....	456	Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	242
Uhr.....	456	Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	243
Umgebungsbeleuchtung.....	455		
WLAN.....	456		
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	139		
Einstellungen der Innenraumklimatisierung.....	139		
Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.....	140		
Festlegen der Fernstartdauer.....	140		

Stichwortverzeichnis

Elektrische Heckklappe.....	67
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	69
Fernbetätigungsfunktion.....	69
Hinderniserkennung.....	69
Öffnen und Schließen der Heckklappe.....	68
Stoppen der Heckklappenbewegung.....	68
Elektrische Sitzverstellung.....	160
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	161
Multikonturen-Vordersitze mit Active Motion.....	161
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	468
Elektronische Wegfahrsperre.....	71
Aktivieren der Wegfahrsperre.....	71
Arbeitsweise.....	71
Deaktivieren der Wegfahrsperre.....	71
Kodierte Schlüssel.....	71
Empfohlene Ersatzteile.....	12
Garantie auf Ersatzteile.....	13
Unfallreparaturen.....	12
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	12
EPB	
Siehe: Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe.....	239
Siehe: Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	242
Ereignisdaten.....	15
Erläuterung der Symbole.....	10
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	52
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf.....	55
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Starttaste.....	54
Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	422
Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots.....	422
Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot.....	422

F

Fahrer-Airbag.....	37
Fahrerwarnung.....	293
Funktionsweise.....	293
Verwenden der Fahrerwarnung.....	293
Fahrhilfen.....	286
Fahrsteuerung.....	310
Fahrerauswahl Aufhängung.....	310
Fahrzeugabmessungen - Galaxy.....	405
Fahrzeugabmessungen - S-MAX.....	406
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	410
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	411
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	418
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	418
Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	418
Was ist das Modem.....	418
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	419
Fahrzeugpflege.....	387
Außenreinigung.....	387
Innenreinigung.....	389
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	457
Apps.....	464
Navigation.....	463
Rücksetzen des Systems.....	467
Spracherkennung.....	457
Telefon.....	461
USB und Bluetooth-Audio.....	458
Weitere Informationen und Unterstützung.....	467
WLAN-Verbindung.....	466
Fenster und Spiegel.....	95
Fernbedienung.....	47
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	52
Passiver Schlüssel.....	47
Verwenden des Schlüsselbarts.....	48
Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....	49
Fernlichtautomatik.....	86
Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik.....	87
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	88

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	88
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	88
Fernstartsystem.....	138
Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	333
Anschluss von Starthilfekabeln.....	334
Starten des Motors.....	335
Fremdstarten des Fahrzeugs -	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	335
Anschluss von Starthilfekabeln.....	336
Starten des Fahrzeugs.....	337
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	335
Frontkamera.....	309
Verwenden der Frontkamera.....	310
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L	
EcoBlue.....	411
Bremssystem.....	413
Kraftstoffbehälter.....	413
Motor.....	412
Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue).....	413
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	413
Füllmengen und Spezifikationen.....	405
Füllmengen und Spezifikationen -	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	414
Bremssystem.....	415
Kraftstoffbehälter.....	415
Motor.....	414
Waschbehälter.....	415
Fußgängerwarnsystem –	
Fehlersuche.....	41
Fußgängerwarnsystem – Informationsmeldungen.....	41
Fußgängerwarnsystem.....	41
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	41
G	
Gepäckabdeckungen.....	316
Gepäcknetze.....	314
Gepäcknetz - Ladenetz.....	314
Gepäcknetz - Laderaumbodennetz.....	314
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	286
Funktionsweise.....	286
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	287
Verwendung des Systems.....	286
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler.....	289
Funktionsweise.....	289
Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	289
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	291
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	268
Geschwindigkeitsregler.....	268
Funktionsbeschreibung.....	268
Geschwindigkeitsregler	
Siehe: Verwenden des Geschwindigkeitsreglers.....	268
Getränkehalter.....	178
Getriebe.....	228
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	228
H	
Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen.....	193
Heckklappe.....	66
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	82
Scheibenwaschanlage hinten.....	83
Scheibenwischer hinten.....	82
Heizbare Windschutzscheibe.....	151
Heizung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	141
Hinweise zum Fahren.....	330
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	239
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	148
Allgemeine Hinweise.....	148
Entfrosten der Fenster bei kalter Witterung.....	150
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	149
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	150
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	149
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	149

Stichwortverzeichnis

Hochvoltbatterie.....	227
Allgemeine Informationen.....	227
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	34
Hunde-Schutzgitter.....	317
Einbau hinter den Rücksitzen.....	319
Einbau hinter den Vordersitzen.....	317
I	
Informationen für Unfälle und Pannen.....	340
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	340
Unfall-Signalisierungssystem.....	340
Informationsdisplays.....	116
Allgemeine Informationen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	116
Allgemeine Informationen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	120
Informationsmeldungen.....	122
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	122
Airbag.....	123
Aktiver Parkassistent	122
Alarmanlage.....	123
Anhängerbetrieb.....	136
Antriebsschlupfregelung.....	136
Automatische Motorabschaltung.....	124
Automatischer Allradantrieb.....	124
Auto-Start-Stopp.....	125
Berganfahrassistent.....	129
Bremsystem.....	126
Dieselmotor.....	126
Einparkhilfe.....	132
Elektronische Feststellbremse.....	128
Fahrerwarnung.....	127
Fernbedienung.....	132
Fernlichtautomatik.....	125
Getriebe.....	136
Hochvoltbatterie.....	129
Kraftstoffsystem.....	129
Lenksystem.....	135
Motor.....	128
MyKey.....	131
Pre-Collision-Assist.....	132
Reifendrucküberwachungssystem.....	135
Selektives katalytisches Reduktionssystem.....	133

Sitze.....	132
Spurhalteassistent.....	130
Stabilitätskontrolle.....	133
Startsystem.....	134
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	126
Türen und Schlösser.....	127
Wartung.....	130
Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	116
Innenleuchten.....	93
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	93
Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	94
Innenbeleuchtungsfunktion.....	94
Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	94
Innenraumklimatisierung.....	141
Innenreinigung.....	389
Reinigen der Ablagefächer.....	391
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	389
Reinigen der Schienen – Glasschiebedach.....	391
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	390
Reinigen der Stoffsitze und des Dachhimmels.....	390
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	390
Reinigen des Armaturenbretts.....	389
Reinigen von Kunststoff.....	389
Reinigen von Leder und Vinyl.....	389
Innenspiegel.....	100
Spiegel mit Abblendautomatik.....	100
Spiegel mit manueller Abblendung.....	100
Insassenerinnerungssystem.....	174

K

Katalysator.....	214
Bereitschaft für Prüfung und Wartung (I/M).....	215
On-Board-Diagnose (OBD-II).....	215
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	23
Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze.....	27

Stichwortverzeichnis

Befestigungspunkte für obere Haltegurte.....	27	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	445
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	27	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	445
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	26	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	446
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen.....	24	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	446
Kindersitzkissen.....	25	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	446
Kindersicherung.....	32	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	445
Kinderspiegel.....	100	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten.....	447
Klimaanlage im Fond.....	150	Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	446
Einstellen der Gebläsestufe.....	150	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	445
Einstellen der Temperatur.....	151	Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung.....	444
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	150	Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten.....	447
Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen.....	150	Knie-Airbag Fahrer.....	40
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten.....	150	Kombiinstrument.....	104
Kontrollleuchte für Sperre der hinteren Klimaanlage.....	151	Konformitätserklärung.....	507
Klimaanlage		Kopfstütze	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	141	Siehe: Kopfstützen.....	156
Klimatisierung.....	444	Kopfstützen.....	156
Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten.....	447	Einstellen der Kopfstützen.....	157
Einstellen der Gebläsestufe.....	445	Kippen der Kopfstützen.....	157
Einstellen der Temperatur.....	445	Korrekte Sitzposition.....	156
Einstellen des Luftstroms.....	444	Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	446	Siehe: Zusatzheizung.....	152
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	446	Kraftstoffqualität - Benzin.....	204
Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel.....	445	Langzeitlagerung.....	204
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	446	Kraftstoffqualität - Diesel.....	204
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten.....	447	Langzeitlagerung.....	204
Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze.....	445	Kraftstoff und Betanken.....	203
Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten.....	447	Kraftstoffverbrauch.....	212
Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze.....	446	Angegebenes Tankvolumen.....	212
Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten.....	447	Kraftstoffverbrauch.....	212
		Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue.....	416
		Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	417
		Kraftstoffverbrauchswerte.....	416
		Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	416
		Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß.....	416

Stichwortverzeichnis

Kühlerlüfter - Diesel.....	370
Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahzeug (HEV).....	370
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels - Außer:	
Hybrid-Elektrofahzeug (HEV).....	370
Siehe: Prüfen des Kühlmittels - Hybrid-Elektrofahzeug (HEV).....	371
Kurvenfahrleuchten.....	93
Kurzübersicht.....	20

L

Lenkrad.....	76
Lenkradschloss.....	182
Entriegeln des Lenkrads.....	183
Leuchtweitenregulierung.....	91
Lizenzvereinbarung.....	475
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	475
Lokale Gefahrenhinweise.....	312
Löschen aller MyKey-Schlüssel.....	56
Lüfter	
Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	370
Siehe: Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahzeug (HEV).....	370

M

Manuelle Heckklappe.....	66
Öffnen der Heckklappe.....	66
Schließen der Heckklappe.....	66
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4-fach manuell verstellbarer Sitz.....	158
Manuelle Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 8-fach manuell verstellbarer Sitz.....	159
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	160
Einstellen der Sitzhöhe.....	160
Einstellen der Sitzlehne.....	159
Einstellen des Sitzkissens.....	159
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	159
Medien-Anschluss.....	432
Mittelkonsole.....	178
Mobilfunkgerät.....	13

Motor ausschalten.....	195
Motor erneut starten.....	195
Motorhaubenschloss	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	363
Motorheizung.....	189
Verwenden des Motorblockheizers.....	190
Motorölmesstab - 2.0L EcoBlue.....	369
Motorölmesstab - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahzeug (HEV).....	369
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Linkslenker.....	365
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Rechtslenker.....	366
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahzeug (HEV), Linkslenker.....	367
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec, Hybrid-Elektrofahzeug (HEV), Rechtslenker.....	368
MyKey-Einstellungen.....	53
Konfigurierbare Einstellungen.....	53
Nicht konfigurierbare Einstellungen.....	53
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Startknopf.....	58
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?.....	58
Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?.....	59
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?.....	58
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?.....	58
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?.....	58
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	58
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Starttaste.....	57
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?.....	58
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?.....	58
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?.....	57
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?.....	57
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	57

Stichwortverzeichnis

MyKey™.....	53
Funktionsbeschreibung.....	53

N

Navigation.....	449
Aktualisierung der	
Navigationskarten.....	454
Ändern des Kartenformats.....	450
Live Traffic.....	453
Zieleingabe.....	450
Zielführung.....	451
Zoom.....	451
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	90
Nebelscheinwerfer.....	90
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	90
Nebelschlussleuchten.....	90
Nebenverbraucheranschlüsse.....	176
12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	176
230-Volt-Zusatzsteckdose.....	176
Notfallausrüstung.....	333
Notruf-Assistent.....	44

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	363
Öffnen der Motorhaube.....	363
Schließen der Motorhaube.....	364
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	369

P

PATS	
Siehe: Elektronische Wegfahrsperre.....	71
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	28
Pre-Collision-Assistent.....	306
Abstandsanzeige.....	307
Abstandswarnung.....	307
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	308
Sensoren des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	308
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	308

Programmieren eines	
MyKey-Schlüssels.....	55
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	372
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit.....	373
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	378
Prüfen der Wischerblätter.....	378
Prüfen des Kühlmittels - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	370
Einfüllen von Kühlmittel.....	371
Prüfen des Kühlmittels -	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	371
Hinzufügen von Motorkühlmittel.....	372
Hinzufügen von	
Wandlersystemregler-Kühlmittel.....	372
Prüfen des Motoröls.....	369
Nachfüllen von Motoröl.....	369
Prüfen des MyKey-Systemstatus.....	57
Administrator-Schlüssel - Anzahl.....	57
MyKey-Anzahl.....	57
MyKey-Kilometerstand.....	57

R

Räder und Reifen.....	392
Allgemeine Informationen.....	392
Radmuttern.....	401
REACH.....	12
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	392
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	403
Reifendrucküberwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	404
Reifendrucküberwachungssystem –	
Warnlampen.....	403
Reifendrucküberwachungs-System.....	402
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	403
Reifenluftdrücke.....	399
Reifenpannenset.....	392
Nach Verwendung des	
Reifenpannensets.....	396
Verwenden des Reifenpannensets.....	393
Reifenpflege.....	397
Reifenrotation.....	397
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	392

Stichwortverzeichnis

Reifenreparaturkit	
Siehe: Reifenpannenset.....	392
Reifenreparatursatz	
Siehe: Reifenpannenset.....	392
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	391
Reservestellung - passiver	
Schlüssel.....	52
Rückfahrkamera.....	263
Hindernisabstandsanzeige.....	265
Kameramarkierungen.....	264
Manueller Zoom.....	266
Verwenden der Rückfahrkamera.....	264
Verzögerung Rückfahrkamera.....	266
Rückfahrkamera	
Siehe: Rückfahrkamera.....	263
Rückhaltesysteme für Kinder.....	23
Rückleuchte ausbauen.....	380
Blinkleuchte hinten.....	380
Rückfahrcheinwerfer.....	380
Rückleuchten ausbauen	
Siehe: Rückleuchte ausbauen.....	380
Rücksitze.....	164
EasyFold™ Klappsitz.....	169
Herstellen einer flachen Ladefläche.....	171
Sitze, dritte Sitzreihe.....	170
Sitze, zweite Sitzreihe.....	164

S

Schaltgetriebe.....	228
Allgemeine Informationen.....	228
Schalten in den Rückwärtsgang.....	228
Scheibenwaschanlage.....	81
Einstellungen.....	82
Scheibenwischerautomatik.....	80
Einstellungen.....	81
Scheibenwischerblätter hinten	
Siehe: Wechseln der Wischerblätter	
hinten.....	379
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	378
Scheibenwischerblätter vorn	
Siehe: Wechseln der Wischerblätter	
vorn.....	378
Scheibenwischer.....	79
Intervallbetrieb.....	79
Scheibenwischer und	
Waschanlagen.....	79

Scheinwerfer ausbauen.....	379
Scheinwerfer ausbauen	
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	379
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	86
Scheinwerferautomatik.....	85
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte	
Scheinwerfer.....	86
Scheinwerfer-Waschanlage.....	83
Schiebedach - Fahrzeuge ausgestattet	
mit: Panorama-Schiebedach.....	102
Einklemmschutzfunktion.....	103
Öffnen und Schließen des	
Schiebedachs.....	103
Schiebedach	
Siehe: Schiebedach - Fahrzeuge ausgestattet	
mit: Panorama-Schiebedach.....	102
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	363
Schlüssellose Entriegelung.....	63
Allgemeine Informationen.....	63
Deaktivierte passive Schlüssel.....	64
Entriegeln des Fahrzeugs.....	63
Öffnen der Heckklappe.....	64
Passiver Schlüssel.....	63
Verriegeln des Fahrzeugs.....	64
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Schlüsselbart.....	65
Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	47
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	399
Seiten-Airbags.....	38
Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer	
Warnton.....	40
Airbagwarneuchte.....	40
Seitliche Kopfairbags.....	40
Seitliche Parkhilfesensoren.....	253
Abstandsanzeige.....	255
Selektives katalytisches	
Reduktionssystem - 2.0L	
EcoBlue.....	216
AdBlue®-Richtlinien.....	216
AdBlue®-Verbrauch.....	220
Befüllen des AdBlue®-Tanks.....	217
Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer	
Zapfsäule.....	217

Stichwortverzeichnis

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister.....	219
Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem.....	220
Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem.....	220
Sicherheitsgurte.....	33
Sicherheitsgurtwarner.....	35
Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	35
Sicherheitsgurtüberwachung.....	35
Sicherheit.....	71
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	330
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise.....	312
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	174
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	402
Sicherheitsmaßnahmen.....	203
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp.....	195
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	36
Funktionsbeschreibung.....	36
Sicherungen.....	342
Sitze.....	156
Sitzheizung.....	172
Sonnenblenden.....	101
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	101
Sonnenrollos – Fahrzeuge ausgestattet mit: Scheibe – Panoramadach.....	101
Einklemmschutzfunktion.....	102
Neuanlernen des Sonnenschutzes.....	102
Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes.....	102
Speicherfunktion.....	163
Eine voreingestellte Position speichern.....	163
Funktion Easy Entry und Easy Exit.....	164
Koppelung einer voreingestellter Position mit Ihrer Fernbedienung oder dem Sender des schlüssellosen Schließsystems.....	164
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	191
Spiegel.....	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	151
Siehe: Fenster und Spiegel.....	95
Spurhalteassistent.....	294
Ein- und Ausschalten des Systems.....	295
Stabilitätsregelung.....	248
Funktionsbeschreibung.....	248
Starten des Dieselmotors - Automatikgetriebe.....	183
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	183
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	183
Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter.....	183
Motorwarnleuchten.....	184
Schutz vor Abgasen.....	184
Startprobleme.....	183
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	184
Vorglühkонтроlleuchte.....	184
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	184
Starten des Dieselmotors - Schaltgetriebe.....	185
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	186
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	185
Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter.....	185
Motorwarnleuchten.....	186
Schutz vor Abgasen.....	186
Startprobleme.....	185
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	186
Vorglühkонтроlleuchte.....	186
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	186
Starten des Motors.....	180
Allgemeine Informationen.....	180
Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	187
Ausschalten Ihres Fahrzeugs bei Stillstand.....	188
Ausschalten Ihres Fahrzeugs während der Fahrt.....	189
Automatische Abschaltung.....	188
Schneller Neustart.....	188
Schutz vor Abgasen.....	189
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	189

Stichwortverzeichnis

Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung.....	138
Startknopf.....	180
Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	181
Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.....	182
Schneller Neustart.....	182
Starten des Motors.....	181
Startprobleme.....	181
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	182
Wechseln der Zündstellung von ON zu ACC.....	180
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen.....	312
Stauraum hinten unter dem Boden.....	313
Laderaumablagefach.....	314
Stauraum im Boden – zweite Reihe.....	313
SYNC™ 3.....	433
Allgemeine Informationen.....	433

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	385
Tabelle zu Sicherungen – Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	342
Sicherung an Batterie.....	351
Sicherungskasten – Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit.....	352
Sicherungsträger im Fahrgastraum.....	348
Stromverteilerkasten.....	342
Tabelle zu Sicherungen – Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	353
Sicherungsträger im Fahrgastraum.....	359
Stromverteilerkasten.....	353
Technische Daten Siehe: Füllmengen und Spezifikationen..	405
Telefon.....	447
Android Auto.....	449
Apple CarPlay.....	449
Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	447
SMS.....	448
Verwenden des Mobiltelefons.....	448

Toter Winkel Überwachungssystem.....	298
Ein- und Ausschalten des Systems.....	299
Systemfehler.....	300
Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	299
Traktionskontrolle.....	246
Funktionsbeschreibung.....	246
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	205
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	205
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	205
Türen und Schlösser.....	60

U

Umweltschutz.....	19
Umwelt.....	19
Unfall-Signalisierungssystem.....	340
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	340
Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems.....	340
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	340
Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	340
Unterhaltung.....	441
Verwenden des Radios.....	442
Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming.....	443
Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player.....	443
USB-Schnittstelle.....	431

V

Verkehrszeichenerkennung.....	303
Funktionsweise.....	303
Verwenden der Verkehrsschildererkennung.....	304
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche – Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem.....	419

Stichwortverzeichnis

Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	420	Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Stop-and-Go.....	277
Vernetztes Fahrzeug.....	418	Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	281
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	418	Anziehen der Feststellbremse.....	281
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	341	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	281
Verstauen eines Warndreiecks.....	341	Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	282
Ver- und Entriegeln.....	60	Automatische Deaktivierung.....	281
Automatische Entriegelung.....	61	Blockierter Sensor.....	283
Elektrische Türverriegelung.....	60	Einem Fahrzeug folgen.....	279
Fernbedienung.....	60	Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	278
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	62	Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	278
Ver- und Entriegeln der Türen von innen.....	61	Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug.....	278
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	62	Einstellen des Abstands.....	280
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	248	Erkennungsprobleme.....	282
Verwenden der Traktionskontrolle.....	246	Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand.....	279
Deaktivierung des Systems.....	246	Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	281
Systemanzeigeleuchten und -meldungen.....	246	Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit.....	281
Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige.....	246	System nicht verfügbar.....	283
Verwenden eines Schalters.....	246	Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	280
Verwenden des Geschwindigkeitsreglers.....	268	Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	285
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	268	Verwendung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Stop-and-Go.....	269
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	269	Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	272
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	268	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	273
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	268	Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	273
Einstellen der Reisegeschwindigkeit.....	268	Automatische Deaktivierung.....	273
Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung.....	269	Blockierter Sensor.....	275
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	269	Einem Fahrzeug folgen.....	271
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen.....	57	Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	270
Verwenden von Schneeketten.....	399		
Verwenden von Sommerreifen.....	398		
Verwenden von Winterreifen.....	398		

Stichwortverzeichnis

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	270	Frostwarnlampe.....	112
Einstellen des Abstands.....	271	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	114
Erkennungsprobleme.....	274	Geschwindigkeitsregelung.....	111
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	273	Gurtwarnlampe.....	112
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	273	Haube offen.....	113
System nicht verfügbar.....	275	Heckklappe geöffnet.....	113
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	272	Hochvoltsystem-Warnleuchte.....	113
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	276	Kontrollleuchte – Berganfahrhilfe.....	113
Verwendung des Allradantriebs.....	236	Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	112
Fahren auf Schnee und Eis.....	236	Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten.....	114
Verwendung von Spracherkennung.....	435	Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle aus.....	114
Allgemeines.....	436	Kontrollleuchte – Toter Winkel Überwachung.....	110
Apps.....	440	Kraftstoffbetriebene Heizung aktiviert.....	112
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	441	Kraftstoffbetriebene Heizung in Betrieb.....	113
Navigation.....	439	Motor Kühlmitteltemperatur.....	111
Spracheinstellungen.....	441	Motorölwarnlampe.....	111
Telefon.....	438	Motorwarnlampen.....	112
Unterhaltung.....	436	Reifendruckwarnung.....	113
VIN		Schaltempfehlung.....	114
Siehe:		Spurhalteassistent.....	113
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	411	Tür offen.....	111
Vorbemerkungen.....	9	Verkehrsschildererkennung – Geschwindigkeitsbegrenzung.....	114
		Verkehrsschildererkennung – Überholverbot.....	114
W		Warnlampe – Antiblockierbremssystem.....	110
Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	391	Warnlampe – Bremssystem.....	111
Warnblinkleuchten.....	333	Warnlampe – Kraftstoffreserve.....	111
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	333	Warnlampe – Stabilitätskontrolle.....	114
Kontrollleuchte der Warnblinkanlage.....	333	Waschflüssigkeitsstand niedrig.....	113
Warnleuchten und Anzeigen.....	110	Wasser im Kraftstoff.....	114
Abblendlichtstörung.....	113	Warnung vor querendem Verkehr.....	300
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	110	Blockierte Sensoren.....	302
Airbagwarnleuchte vorn.....	112	Ein- und Ausschalten des Systems.....	303
Batteriewarnlampe.....	110	Leuchten, Meldungen und Signaltöne des Systems.....	302
Blinker.....	111	Systembeschränkungen.....	303
Elektrische Feststellbremse.....	111	Systemfehler.....	303
Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte.....	113	Verwenden des Querverkehrs-Warnsystems.....	301
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	110	Wartungsdaten.....	15
Fernlichtkontrollleuchte.....	113	Wartung.....	363
		Allgemeine Informationen.....	363

Stichwortverzeichnis

Waschanlagen	
Siehe: Scheibenwischer und	
Waschanlagen.....	79
Was ist Auto-Start-Stop.....	195
Was ist das Fernstartsystem.....	138
Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	41
Was ist das	
Insassenerinnerungssystem.....	174
Was ist das	
Reifendrucküberwachungssystem.....	402
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	418
Was sind lokale Gefahrenhinweise.....	312
Wechseln der Wischerblätter	
hinten.....	379
Wechseln der Wischerblätter vorn.....	378
Auswechseln der Scheibenwischerblätter	
vorne.....	378
Wartungsposition.....	378
Wechsel von Glühlampen.....	381
Nebelscheinwerfer.....	383
Rückleuchte.....	383
Scheinwerfer.....	381
Seitenblinker.....	383
Wechsel von Sicherungen.....	361
Sicherungen.....	361
Wegfahrsperr	
Siehe: Elektronische Wegfahrsperr.....	71
Wie funktioniert das	
Insassenerinnerungssystem.....	174
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	398
Wirtschaftliche Fahrweise.....	330
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	422

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	60
Zentralver- und -entriegelung.....	96
Ein- und Ausschalten der	
Globalöffnungsfunktion.....	96
Ein- und Ausschalten der	
Globalschließfunktion.....	97
Verwenden der	
Globalöffnungsfunktion.....	96
Verwenden der Globalschließfunktion.....	97
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	12

